Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von ber "United Breg".)

Inland.

Stongreß.

Washington, D. C., 18. Jan. In ber Senatssitzung von gestern Nachmit= tag erlitt die Administration abermals eine Schlappe. Wiederum auf feine Privilegien eifersuchtig, nahm ber Senat den Bericht des Handelsausschuf= fes an, burch welchen bie Ernennung 3. Scottharrisons, Bruders des früheren Prafidenten Harrison, jum Zollauffe= her für ben Safen bon Ranfas City, Mo., zurückgewiesen wird. Die gesamm= te Kongreßbelegation von Missouri hat= te einen anderen Mann empfohlen.

Wafhington, D. C., 18. Jan. Die Debatte über bie Zollvorlage mit fünf= minutiger Rebedauer wird im Abgeordnetenhaus bis zum Camftag, ben 27. Nanuar, einschließlich fortgefett werben; in ben Abendfigungen aber können noch Reden von je einer Stunde gehalten werden. Nachdem bie Borlage am Montag, ben 29. Januar, bem Hause in allgemeiner Sitzung einberich= tet ift, werden Reed bon Maine und ber Sprecher Crisp je eine Stunde lang barüber fprechen; es wird ihnen aber mahricbeinlich, wenn fie ihre Re= bezeit länger auszudehnen wünschen follten, nichts in ben Weg gelegt mer= ben .- Man weiß noch nicht bestimmt, was nach Erledigung ber Zollvorlage zuerst berhandelt werden wird.

Schon wieder ein Bafurauf!

St. Joseph, Mo., 18. Jan. Seute früh turz nach Mitternacht murbe ber Bug No. 3 ber Ranfas City=, St. Joseph= & Council Bluffs=Bahn bon fünf mastirten Mannern angehalten, welche ben Expregwagen ausraubien. Das paffirte in Rons Branch, an berfelben Stätte, wo fich am 25. Sept. bas bekannte blutige Bahnraub-At= tentat ereignete (bei welchem zwei Räuber erschoffen und vier gefangen

murben.) Der Bug wurde burch ein rothes Licht und einen auf bas Geleise geleg= ten Torpedo zum Halten gebracht. Dann wurden ber Lokomotivführer und ber heizer gezwungen, nach bem Expresmagen zu geben und in ber ge= wöhnlichen Weise bas Deffnen besfelben zu berlangen. Der Erprefagent Barter wurde bon ben Räubern über= wältigt, welche alsbann bie Gelbfpinbe, bie übrigens zur Zeit offenstand, ausplünderten und ben Inhalt in einen Sad schütteten. Den Zugbebiensteten wurde bann befohlen, halbwegs ben Bug entlang zu geben und bort steben au bleiben, bis die Banditen berdwunden waren; biefe fchlugen fich bom Geleife. Der Zug fuhr unber= züglich nach St. Joseph hinein, und dort wurden die Bahnbeamten und Die Polizei benachrichtigt. Wahrscheinlich waren die Räuber diefelben, welche bor einer Woche bas Attentat auf ben "Gli"=Bug, auf ber hannibal= & Ct. Joseph-Bahn, unternahmen. schienen in großer Gile zu fein und feuerten auch mehrere Schuffe ab, bon

benen jedoch Niemand verlegt wurde. Wie hoch fich die Beute beläuft, wird noch nicht mitgetheilt. Die Baffagiere blieben biesmal unbeläftigt.

Erdbeben in Alebraska. Saftings, Nebr., 18. Jan. Geftern Nachmittag wurde hier eine beutliche Erberschütterung mahrgenommen, welche bon Nordosten nach Gubmesten gu gehen schien und bon einem raffelnden Geräufch begleitet war. Die Gebäube fcmantten heftig, bas Gefdirr flapperte

u. s. w. Dies war das erste Erdbeben bahier seit 15 Jahren. Bene 14 famen nicht um.

Gloucefter, Maff., 18. 3an. Es ift hier bie Nachricht eingetroffen, bag bie 14 Infassen bes Fischerschooners "Maggie E. Wells" vom Schooner Magnolia" doch noch gerettet wurden. Befanntlich waren bei bem Berfuch, Dieje Leute zu retten, 6 Personen bon der Bemannung des hollandischen Dzeandampfers "Umfterdam" ertrun=

Dampfernamrichten.

Angefommen: New York: Saale bon Bremen. San Francisco: China bon ben afia= tischen Safen.

Liverpool: Britannic bon NewYork. Southampton: Paris bon New Port. Genua: Raifer Wilhelm ber Zweite bon New York.

Bremen: Trabe und Amerifa bon New York.

Abgegangen: New York: Noordland nachAntwer= pen; Teutonic nach Liverpool. Couthampton: Ems, bon Bremen

nach New York. Gibraltar: Werra, bon Genua nach Rew York.

Marfeille: Maffilia nach New Yort. Wetterbericht.

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: Schon, falter im Guboften; warmer im norb= westlichen Theil Freitag Abenb: nordweftliche Winde, welche am Freis tag in fübliche umschlagen.

Mit bem geftern erwähnten Un= glud ber Richmond= & Danville=Bahn bei Chefter, S. C., war es nicht gang fo gefährlich. Immerhin wurden fechs Berfonen, Die fich alle in bemfelben Schlafwagen befanben, verlett.

Die hamailche frage.

Canadische Soldaten für die Königin Lis? Bictoria, B .C., 18. Jan. Der canadisch-auftralische Dampfer "Wa= rimoo", welcher geftern Abend bon hier nach Honolulu abfuhr, nahm an= geblich Briefe mit, welche zu wichtig find, um burch die Poft beforbert gu werben, und welche baber einem guber= läffigen Paffagier anbertraut wurden. Diefe Briefe find an Theophilus Da= vis gerichtet und enthalten Berichte darüber, was bis jett seine, resp. der Königin Liliuokalani Agenten in ber canadischen Dominion im Interesse ber Königin ausgerichtet haben. Es heißt, daß in Canada heimlich ein Freiwilligenforps, aus 200 berittenen nordweftlichen Bolizeifoldaten beftehend, als Leibgarde für "Lil" ange= worben werben foll, und bie Sache icon gur Reife gediehen mare, wenn nicht gewiffe, von Hawaii mit ber Poft nach San Francisco abgefandte Briefe berloren gegangen waren. Man balt es für möglich, daß jene Briefe in bie

Mustand.

hawaiis fielen.

Sande ber provisorischen Regierung

Der Soburger Rriegt einen Orden.

Berlin, 18. Jan. Raifer Wilhelm hielt gestern das "Rapitel des hohen Ordens bom schwarzen Abler" ab. Der Orben wurde bem Grafen gu Gulenburg, bem Fürften Ferbinanb bon Bulgarien und bem Fürften bon Schaumburg=Lippe verliehen.

Berlin, 18. 3an. In Dregben

Bugeftandniffe an den Rimetallismus.

fand eine bimetalliftische Berfammlung ftatt, in welcher ber burch feine gahlrei= chen Schriften (namentlich bie Doppel= währung bertretenden Inhalts, befannte Herausgeber bes "Deutschen Wo= chenblattes" und Mitglied des preußi= fchen Abgeordnetenhauses, Dr. Otto Arendt, ber Sauptredner war. Es darf als ein bemerkenswerthes Zeichen ber gegenwärtig in Regierungstreifen ber bimetalliftischen Bewegung geschenkten Aufmertfamteit gelten, daß fämmtliche fächfische Minifter Diefer Berfammlung beiwohnten. - Bei biefer Gelegenheit mag gleichzeitig auf einen Artitel auf= mertsam gemacht werben, welchen Lud= wig Bamberger in ber jungften Rum= mer ber Berliner,, Nation" veröffentlicht bat. In Diefem Urtifel beschäftigt fich ber um die Ginführung ber Golbwah= rung in Deutschland fo berbiente lang= jährige Parlamentarier mit bem schon mehrfach besprochenen Antwortschrei= ben, welches ber Reichstangler Graf b. Caprivi an ben "Oftpreußischen ton= Serpatipen Berein" gerichtet bat, und worin er ertlärt, baf bie bereits eingeleiteten Erhebungen über Die Frage, wie ber gesuntene Silberpreis wieder ge= hoben werben könne, fortgesett werden follten. herr Bamberger betont, daß die Bimetalliften felbst ein fo fleines Bugeftandnig, wie es ihnen hier bon bem Grafen Capribi gemacht werbe, bem Fürsten Bismard niemals hatten ent=

40 Millionen ju wenig.

Berlin, 18. Jan. Mus ben Reichs= Rechnungsnachweisen für das Jahr '93 geht hervor, daß die Ausgaben die dies= bezüglichen Bewilligungen um 40,000,= 000 Mart überftiegen. Der Löwenan= theil an den Mehrantheil fällt auf ben Armee= und den Marine=Etat. GinIn= bemnitätsgesetz wird infolge beffen nothwendig werben, und voraussichtlich wird beffen Borlage zu fehr erregten Reichstagsbebatten führen.

Das preußische Defizit.

Berlin, 18. 3an. 3m preußischen Landtag legte heute ber Finanzminisier Miquel bas Staatsbudget bor. Die Einnahmen find auf 1,879,449,391 Mark veranschlagt, b. h. 43,963,131 höher, als im borbergebenden Fistal= jahr. Die gewöhnlichen Ausgaben sind auf 1,891,612,410 M. beziffert,- eine Bunahme um 47,569,155 M.

Die außerorbentlichen Ausgaben be= tragen 58,036, 281 M., — eine Zu= nahme um 8,826,976 M. Der Fehlbe= trag wird auf 70,200,000 M. ange= geben, b. h. 12,400,000 mehr, als ber borjährige Fehlbetrag. Dieses Defizit foll durch eine Unleihe gebeckt werden. Preußen gahlte biefes Jahr 37,058,915 Matritularbeiträge mehr (an basReich) und barauf ift bas Defizit hauptfächlich aurückzuführen.

Bur unfduldig Berurtheilte.

Berlin, 18. Jan. Dem Bunbegrath ift eine Borlage unterbreitet worben, wonach einAppellationsgericht gefcaffen werben foll, um bie an unichulbia Berurtheilte zu gahlende Entschädi= gung zu bestimmen.

Magbeburg, 18. 3an. Gin ftarfer Erbftoß, welcher in Gisleben in ber Proving Sachsen berspürt wurde, hat bie Ginwohner biefer Stadt in leicht begreifliche Aufregung berfest.

Rafte in Sud-Rugfand.

St. Betersburg, 18. 3an. Wetter im füblichen Rugland wird entschieben tälter. In Dbeffa hat fich ein Gisfeld gebilbet, bas fich 20 Meilen weit seewärts erstreckt. Der bortige hafen wird wahrscheinlich geschloffen werben; gegenwärtig liegen 30 britifce Schiffe in bem Safen.

Die Anarchillen.

Stramalle von Arbeitslofen in Berlin! Berlin, 18. Jan. Bor einigen Iagen hatte ein Anarchift Namens Ro= brian einen Aufruf an die Arbeitslo=

fen erlaffen, fich in ber Lips'ichen Brauerei am Friedrichshain zu ber= fammeln. Beute follte biefe Berfamm= lung stattfinden, die Polizei jedoch, in Erinnerung an die bebenklichen Un= ruhen bom Gebruar 1892, beschloß, Robrian in Saft zu nehmen; fie glaubte, bag es alsbann nicht gur Bersammlung fommen wrbe. Daher wurde Rodrian noch geftern Abend verhaftet, und die Nachricht von ber haftnahme berbreitete fich rafch. Die Annahme ber Polizei bestätigte sich fo ziemlich, aber ohne Trubel ging es boch nicht ab. Gine bedeutende Angahl Leute begab sich nach der besagten Brauerei; in=

deß wurden feine Berfuche gemacht, Reden zu halten. Der Boltshaufen murrte und schimpfte über biefen "neu= eften Willfür=Att ber Polizei," tam es nicht zu bireften Gewaltihaten. Spater am Tag aber fammelte fich eine große Bolfsmaffe bor bem Ronigsthor an und zeigte sich sehr tumul= tuarifch. Die Polizei befahl bem Bolts= haufen, auseinanderzugehen, was aber entschieden verweigert wurde. Schließ= lich ging bie Polizei mit blanter Baffe auf die Tumultuanten los. Diefe zerstreuten sich jest nach allen Richtun=

Noch mehrere Male fuchte bas Bolt, fich auf's Neue zusammenzurotten, aber bie Polizei erftickte alle folchen Versuche im Reime. Das ging nicht ohne Rämpfe ab, und viele ber Tu= multuanten wurden verlett, obgleich feiner schwer.

Mehrere ber Räbelsführer murben

perhaftet. Da bie Behörben fürchteten, es fonne noch zu mehr Unruhen am Friedrichshain tommen, fo erhielt die berittene Polizei Befehl, alle benachbarten Straßen zu fäubern und feinerlei Zu= sammenrottungen zu gestatten. Go oft fich wieder eine Gruppe bilbete, wurde fie bon ber Polizei gerftreut.

Offenbar hält bie Polizei die Sache für brohend. Graf Stillfried, ber Chef ber Rriminalboligei, leitet bie gange Polizeimacht, einschließlich ber ebenfalls einberufenen Referben, perfonlich. Man fürchtet, baß es heute Abend zu fchlim= men Unruhen tommen wird, benn ber Boltshaufe ift anscheinend in einer Stimmung, baß er gu Mdem fähig ift. (4 Uhr Nachmittags): Am Könias=

thore ift es zu neuen Kämpfen gekom= Gumplowicz, ein Anarchist aus Bürich, welcher in ber geplanten Bersammlung sprechen wollte, wurde ver=

50 Berfonen erkrankt.

Wien, 18. Jan. In Freudenthal, in Defterreich=Schlefien, find 50 Berfonen, melde Wurft gegeffen hatten, die bon einem und bemfelben Fleischer gekauft war, an ber Trichinofis ertrantt.

Die Cholera.

Bruffel, 18. Jan. In Angelais bei Charleroi ift bie Cholera aufgetaucht, und 12 Berfonen find bereits an ber= felben geftorben. Es wird jett ein be= fonderes Cholerahofpital dafelbft ein= gerichtet.

Die italienischen Krawaffe.

Rom, 18. Nan. Die "Tribuna" läßt fich melben, daß fich unter ben Aufständischen in Sizilien auch etwa 3000 Frauen befinden.

Fürft Baucina, ein junger Millionär in Palermo, welcher mit einigen ber hervorragenbften Sozialiften in Sizilien vertehrt hatte, trat nach einer privaten Unterredung mit General Morre be Labrana, bent Obertom= manbanten ber Truppen, eine längere Reife nach Afrita an. Ginige Stun= ben barnach, gleichfalls nach einer Un= terrebung mit bem General, reifte auch ber 20jährige Fürst Cuto ab, welcher

ein eifriger Sozialist ift. Bruffel, 18. 3an. Eine Spezial= bepesche aus Rom melbet: Vertraute Freunde bes Premierminifters Crisbi glauben, bag berfelbe, ba bie Cach= lage in Italien täglich schlimmer wird, bon ber Abgeordnetenkammer berlangen werbe, daß er auf ein Jahr mit un= begrenzter Vollmacht betraut wird.

Schreckliches Erdbeben.

Shanghai, China, 18. Jan. Die Proving Urgu in ber Mongolei wurde bon einem ungewöhnlich heftigen Erb= beben heimgesucht. Coweit bis jest befannt, berloren 120 Menichen bei bemfelben ihr Leben.

Telegraphische Motigen.

-Giner nach Berlin gelangten Melbung zufolge will die ruffifche Regie= rung ben Bezirk, in welchem die Die= berlaffung von Juden gestattet ift, wei= ter ausbehnen.

- Der Gouverneur von Reu-Gud-Bales, Auftralien, eröffnete geftern bas Parlament der Rolonie und hob in fei= ner Eröffnungsrede hervor, daß die Einfünfte des verfloffenen Jahres die Voranschläge um \$640,000 überftiegen hätten.

- Der neue Poftmeifter bon Ballace bei Fort Wanne, Ind., ber einzige Demofrat im Orte, wurde bon ben über feine Ernennung wüthenben Bürgern mit Meffern und Fäuften angegriffen. Er erwirkte baher über ein Dugend Haftbefehle unter ber Anschuldigung des Aufruhrs.

Telegraphische Motigen.

Der Genat ber UniberfitätBruf= fel besteht trop bes Protestes ber Stu= benten barauf, bem bekannten Geo= graphiegelehrten und Angrchiften Glifee Reclus die Erlaubniß zur Abhaltung ron Borlefungen zu verweigern. Re= clus war im September 1892 zum Professor ber bergleichenben Geogra= phie an biefer Universität ernannt worben, hat aber jett biefe Stelle in aller Form niebergelegt und gleichzeitig eine Ginlabung angenommen, eine Un=

gahl Privatvorträge zu halten. - Bei ber Fortsetzung ber Gerichts= berhandlungen gegen bie czechischen Ge= heimbündler in Prag pladirte einer ber Ungeklagten, Namens Holfebach, "nicht= schuldig", und behauptete, die Notigbü= cher, welche als Beweise für eine Ber= dwörung borgelegt wurden, bezögen fich nicht auf wirkliche Geschehnisse. sonbern bilbeten weiter nichts, als ben Entwurf gu - einer Novelle. Ferner beschwor S., daß die Polizei ihm eine Belohnung berfprochen habe, wenn er mehrere herborragende Jungczechen als Mitglieder bes Geheimbundes binftellte.

Der Berliner Stabtrath ber= warf zwei Unträge bes fozialiftischen Mitgliedes Singer, wonach alle ftabti= schen Angestellten nicht mehr, als 8 Stunden arbeiten, und mit Rucsicht auf ben jetigen Nothstand mehr Leute bei ber Straßenreinigung ange= ftellt werben follten. Dagegen murbe ein britter Antrag Singers angenom= men, wonach alle in Angriff genommenen ftädtischen Unternehmungen ben Winter hindurch fortgefett merben follen. Außerbem foll in Fällen aufergewöhnlicher Roth fpezielle Un=

terstützung gewährt merben. - Edward W. J. Tingle von Montana wurde zum amerikanischen Kon= ful in Braunschweig ernannt, und Allen Thomas von Florida zum Kon= ful in Beneguela, Gubamerifa.

- Aus der Bundeshauptfiadt wird gemelbet, bag William 3. Buchanan, welcher der Chef des landwirthschaft= lichen Departemenis auf ber Chicagoer Weltausstellung war, jum ameritani= ichen Gesandten in ber argentinischen Republit ernannt morben ift.

- In ihrer Wohnung wurde bie 65: jährige Frau McRendrick in Grand Rapids, Mich., die Gattin eines Arbeiters ber Grand Rapids= und In= biana-Bahnwertftätten, ermorbet und um \$600 bis \$700 beraubt, bie fie im Bufen ihres Kleides trug. Das paf

firte am hellen Tage. - In Getthsburg, Pa., wurde geftern ber Holzfäller henrh heift gehängt, welcher beschuldigt war, seinen Mitarbeiter Emanuel Moben im Streit um ein Frauengimmer getöbtet gu ba= ben. Beift hatte fich, unter Betheuerung feiner Unichuld, ben Behörben geftellt.

— In Gaft St. Louis, Il., machte ein ehemaliger Poligift Namens G. 3. Cor mit einem großen Meffer ein Mord-Attentat auf ben Bürgermeifter Stephens. Ghe er aber bem Bürger= meifter erhebliche Berletungen gufügen fonnte, wurde Cor überwältigt, ent= maffnet und eingesperrt. Der Mordan= fall war die Folge eines alten politi=

Schen Streites. - Mie au ermarten mar find iiher bie Sawaii-Affare bereits auch Leute überneschnappt! Ein solcher erschien in New York im Tombs-Polizeigericht und forberte mit lauter Stimme einen Haftbefehl gegen die Königin Liliuo= falani bon hawaii, welche bem Prafi= benten Cleveland in Wafhington bie Regierung rauben wolle, sowie gegen ihren Mitschuldigen, ben Rommiffar Blount; ferner behauptete er, habe ihn, ben Kläger, um \$4.50 be= trogen. Er war furchtbar entruftet, als man ihm fein Gebor ichentte. Schließ= lich nahm ein Polizift biefes bebau= ernswerthe Opfer ber Zeitungs=Gen=

fationsmacherei in Obbut. - Das Superiorgericht in Bofton hat jett bie Frage zu entscheiben, ob Leichen als Gigenthum im gefehlichen Sinne gu betrachten find, und bejahen= ben Falls: wer ber gefetliche Gigen= thumer ift. Der jungft berftorbene Dennis D'Reill hatte fich bon feiner Frau getrennt und in ber letten Beit bei feiner Mutter gewohnt; nach feinem Ableben nun trafen fowohl bie Mut= ter, wie bie Gattin bes Berftorbenen Unftalten für bie Beerbigung, und jede bestellte einen anderen Leichenbe= ftatter: bem bon ber Wittme bestellten Leichenbestatter wurde ber Butritt in bas haus verweigert, in welchem nun regelrechter Belagerungszuftanb herrichte. Vorläufig hat ein Richter zu Gunften ber Wittme entschieben.

Lofalbericht.

Spende für die Feuerwehr.

Reuer=Marichall Smenie erhielt heute einen Ched auf \$200 bon ber "Carben Malting Company" für bie Feuerwehr = Penfionstaffe zugefandt. Die Spende erfolgte in Anertennung bes prompten und erfolgreichen Gin= greifens ber Feuerwehr bei bem in bem Malghaus ber Gefellschaft bor einigen Tagen ausgebrochenen Brande.

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 56 Grad, Mitternacht 54 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 34 Grab, und heute Mittag 32 Grab über Rull.

Abendpofte, taglife Auflage 39,000.

Gin fenfationeller Zwifdenfall.

Richter Tuthill halt Berrn Scanlan eine Strafpredigt.

Der Cettere hatte nämlich ichwere Derdächtigungen gegen Coughlins Vertheidiger ausgefprochen.

Mit ber formellen Erflärung bes Hilfs=Staatsanwalts Bottum, tie Zeugenvernehmung für die Ankla= gebehörde definitiv beendigt fei, murbe bie heutige Berhandlung bes Cough= lin=Brogssids eröffnet. Unmittelbar barauf erhob fich Coughlins Berthei= Diger, Anwalt Wing, um Richter Tut= hill anzufundigen, daß er eine Reihe bon Anträgen zu stellen wünsche, bei beren Berhandlung, ba biefelben rein formeller Natur feien, die Unmefenheit ber Geschworenen nicht erforderlich sei. Der Richter ordnete infolgebeffen an. baß bie Geschworenen in ihr Sotel qu= rudgeführt werben und am nächften Montag um zehn Uhr wiederkommen follen, und Anwalt Wing begann hier= auf in langeren Ausführungen feinen Antrag zu begründen, ber bahin lautet, bag alles bon ber Bertheibigung bisher beanstandete Beweismaterial in Baufch und Bogen ausgeschloffen werde.

Gin sensationeller Zwischenfall er= eignete fich übrigens mahrend biefer Berhandlung. Anwalt Wing unterbrach nämlich die Berlefung ber einzel= Beweisstellen, bie er aus bem Beugen= berhör ausgeschloffen zu feben münsch= te, burch ben überraschenden Untrag, daß der Richter bem Vertreter ber Staatsanwaltschaft, herrn Ridham Scanlan, berbieten folle, in Butunft Zeitungsartikel wie ben im "Evening Journal" am 16. Jan. gegen Cough= lins Vertheidiger erschienenen, zu ber= öffentlichen. In diesem Artikel hat Hilfs=Staatsanwalt Scanlan offen erklärt, er hege ftarten Verbacht, daß bie Geschworenen im Coughlin-Prozeß nicht frei bon Bestechlichteit feien. Berr Scanlan geht in biefem Artitel fogar noch weiter. Er beschuldigt gewiffe hohe Beamte geradezu, "gefirte" Geschworene in die Jury hineinpraktizirt zu haben.

"Ich fage, bag bas Berhalten bes Anwaltes, wenn er diesen Artikel ge= schrieben hat, unvereinbar mit berEhre feines Standes und schmachvoll ift, war die in lautem Tone gesprochene Erflärung bes Richters, ber bann herrn Scanlan eine fehr "fchneibige" Strafpredigt überAnftand und Burbe

AnwaltWing machte natürlich eben= falls feinem Unmuth in fehr scharfen Borten Luft. Er berlangte bom Richter, gegen berartige Berbachtigungen feitens eines Rollegen in Schutz ge= au merben. anwalt Scanlan berfuchte, fich zu recht= fertigen, aber ber Richter schnitt ihm einfach ichon ben Anfang feiner Rebe mit ben Worten ab: "Ihr Berhalten ift unverantwortlich; jeder anständige Unwalt wird Ihnen dasfelbe fagen. Much berschiebene englische Zeitungen, die unabläffig in Sensation "machen" und über bie Prozegverhandlung burchaus einseitige und gerabezu ge= jäffige Berichte bringen, erhielten bon dem Richter ihren wohlberdienten Seitenhieb ab. Schlieflich, nachbem sich der Zorn Richter Tuthills etwas gelegt, fam herr Scanlan zum Worte, und in längerer Rebe entschulbigte er fich für die in bem betr. Artitel ausgesprochenen Berbächtigungen. Es thue ihm aufrichtig leid, daß der Ur= titel überhaupt erschienen sei.

Vivant sequentes!

Die Blide gahlreicher Memterjäger, beren Chrgeig bisher unbefriedigt geblieben ift, find jest auf bas Städtchen Stone's Corner in Mchenry County gerichtet, beffen Poftmeifter, wie geftern und heute in der "Abendpost" aus= führlich berichtet ift, feinen Poften schnöbe im Stich gelaffen hat. Das Memtchen ift zwar nur flein, aber es ift immerhin ein schones Ding, Bor= fteber eines Poftamtes gu fein. Dem Postmeifter Sefing find gestern bereits zwei Bewerbungen zugegangen. Der eine Bewerber war ein junges hubiches Mädchen von 18 Jahren, Namens 30= sephine Mesmer, wohnhaft Nr. 301 Ward Str. Der zweite war ein Mann in mittleren Jahren, ber es jedoch bor= jog, feinen Namen geheim ju halten. herr hefing hat ben beiben Bewerbern ben Rath gegeben, fich an bie Poftbe= hörbe in Washington zu wenden, ba er felbft in ber Angelegenheit nichts thun fonne.

Much ein Theilhaber.

Frau Mary B. Hopfins, welche an bem Grocern=Geschäfte von F. Price, Nr. 2839 Dearborn Str., betheiligt ift, brachte gegen ihren Gefchäftstheilhaber im Rreisgericht eine Rlage ein, weil er ihr ben Gintritt in bas Gefchäft verweis gert hat. Sie behauptet weiter, bag Brice täglich bie Ginnahmen an fich nehme, ohne mit ihr abzurechnen, und berlangt beshalb einen gerichtlichen Musgleich.

Wegen Hebertretung der Rauch: Ordinang.

Rauch-Inspettor Young machte heute bem ftabtifchen Anwalt Anzeige ge= gen 16 Berfonen, welche fich einelleber= tretung ber Rauch=Berordnung gu Schulden tommen ließen. Gegen biefe Personen foll im Laufe ber nächsten Moche Unflage erhoben werben.

Die neueften Blatternfälle.

Dem Gefundheitsamt ging geftern Abend die Meldung zu, daß in dem Saufe Nr. 82 Weffon Str. eine Frau, Namens Emma Rubom, ichwer an ben Blattern erfrantt barnieberliege. Es wurde fofort ein Urgt abgefandt, um ben Fall genau zu untersuchen. Die Nachricht follte sich voll und gang be= ftätigen. Die Frau lag auf einem arm= feligen Lager mit einem etwa 10 Tage alten Säugling an ihrer Seite. Die Unglüdliche war bereits fo schwach, bag man bon einer Ueberführung nach bem Blatternhofpital abfehen mußte. Die Berhältniffe ber armen Familie find Die benkbar traurigsten. Der Gatte und Bater ift erft bor furger Zeit geftorben. Bald barauf erfrantte auch die Mut= ter, fo bag ihre fleinen Rinder fast gang auf fich felber angewiesen waren. In ber Wohnung fehlte es an bem Roth= wendigsten; weber Feuerung noch Lebensmittel waren borhanden. Der County=Mgent ift fofort angewiesen worden, für die Berpflegung ber armen Familie Gorge ju tragen. Außerbem wurde eine Rranfenpflegerin bestellt. Das haus felbst ift unter ftrenge Qua= rantane geftellt worben. Niemand, au= fer ben Mergten, bat Butritt.

Gine weitere Blatterntrante ift heute Morgen in ber Person von Emma Rit= ter aus ihrer Wohnung, Nr. 221 Ros= coe Str., nach bem Sofpital übergeführt worden. Die Erfrantte war bis bor Rurgem in bem Saufe Nr. 397 Ontario Str. als Dienstmädchen beschäftigt

gewesen. Manor Hopkins geht mit ber Absicht um, bas 3mpf=Bureau bes Gefund= heitsamtes aus ber Stadthalle nach eis nem anderen Gebäude ju berlegen. Während ber letten Zeit find fast tag= lich Blatternfrante auf bas Gefund= heitsamt gefommen, beffen Bureau fast immer mit gahlreichen Berfonen angefüllt ift, bie geimpft zu werden wiin= fchen. Die Gefahr ber Unftedung ift barum eine fehr große. Um borläufig wenigftens etwas Abhilfe gu ichaffen, ift ber Gefundheitstommiffar Rennolds angewiesen morben, bon feiner Office aus eine Thure nach ber Strake burch-

brechen zu laffen, so daß es in Zufunft nicht mehr nöthig ift, verdächtige Berfonen burch bie Rorridore ber Stadt= halle zu bringen. Refpettwidrig!

herr Carnen, bas würdige Ober= haupt ber Polizei in unserem Nachbar= städtchen Evanston, befand fich heute in ber miferabelften Laune bon ber Belt. Diejenigen feiner Mitburger. welche bon ihm mehr oder weniger abhängig find, gingen ihm hochachtungs= voll aus bem Wege. Andere mieben Hochachtung war bei ihnen nicht viel gu fpiiren. Man bemertte bielmehr ge= legentlich, daß Diejenigen, welche mit bem Chef in Berührung tamen, eine mehr fpöttische als respettvolle Miene

zur Schau trugen. Den Gerüchten zufolge, welche in bem Städtchen eifrigft bon Saus gu Haus kolportirt wurden, hat bas Un= fehen des Chefs allerdings einen schwe= ren Schlag erlitten. Diefe Gerüchte fnüpften fich an eine unter bochft ge= beimniftvollen Umftanben geftern un= ternommene Reife bes Chefs. über beren 3med jebe Aufflarung verweigert wurde. Thatfache ift, daß herr Carnen sich heimlich in eine unweit ber Po= lizeiftation haltende Miethsbroschte fette und in Begleitung eines feiner Untergebenen, ber aber über ben 3med ber Reise ebenfalls nichts berlauten läßt, babon fuhr. Die meiften bon be= nen, welche ben Chef überhaupt ber= mißten, waren ber Meinung, er habe fich auf bie Guche nach Wirthschaften begeben, was bekanntlich seine schwache Seite ift. Schaben hat er allerbings, indem er dieser feiner Leidenschaft fröhnte, bisher nicht angerichtet.

Aber nach berftedten Wirthschaften

hatte biesmal ber Sinn bes Chefs nicht gestanden: vielmehr hatte er als pflicht= getreuer Beamter Die Bürgerschaft bor einer großen Gefahr bewahren mol= Ien. Man hatte nämlich vor einigen Tagen eine Bombe auf ben Stufen bes Rathhaufes niebergelegt; - b. h. ein Stud hohles mit einer gelblichen Substana gefülltes und mit einer Bundfcnur gefülltes Stud Gifen. "Bombe" hatte ber Chef 24 Stunden unberührt unter Waffer liegen laffen und bann, als sich Niemand fand, ber bamit experimentiren wollte, ben he= roischen Entschluß gefaßt, sich felbst bamit zu befaffen. Er war zu biefem 3wede, begleitet bon bem ichon ermahn= ten Untergebenen, in eine ganglich ein= fame Begend gefahren und hatte hier bie Bunbichnur in Brand gefett. Man erzählt fich nun weiter, daß er - na= türlich in gebührenber Entfernungfechs Stunden lang in ber Sonne ge= legen und auf bie Explosion ber Bombe gewartet habe. Dann fei ein Farmer gefommen, ber bie "Bombe" aufgehoben, bie Bundichnur herausge= riffen und gefunden habe, daß ber In= halt ber Röhre aus nichts weiter, als aus naffen Gagefpahnen beftanben habe. Darauf foll ber Chef ohne wei= teren Aufenthalt und in aller Stille nach ber Stabt gurudgefehrt fein.

* Die Firma M. C. Sloan & Co., bon Nr. 9808 N. Commercial Str., hat heute bas IllinoiferStaatsgebäube Summe bon \$1650 angefauft.

Brutaler Raubanfall.

Joseph 21. Klot von Wegelagerern durch Schuffe ichwer vermundet.

Ein höchst brutaler Raubanfall ift

während ber vergangenen Nacht auf ber harrifon Str. Brude berübt mor= ben. Es mar etwa 15 Minuten bor zwei Uhr heute Morgen, als der 20ährige Deutsche Joseph A. Klot, wohnhaft Nr. 103 Brown Str., Die genannte Brude paffirte. 211s er bas westliche Ende berfelben erreicht hats te, sprangen plöglich zwei Männer bina ter ben eifernen Tragbaiten berbor. padten ben Borübergebenben am Sals fe und verlangten bon ihm die Berausgabe feiner fammtlichen Werthfas chen. Jeder von ihnen hatte einen Res polver in ber Sand. Der junge Rlot war jedoch nicht fo leicht einzuschüchs tern. Er fehrte fich bligfchnell um und verfette bem einen feiner Angreifen mit ber geballten Fauft einen fo beftis gen Schlag in bas Geficht, bag ber Gea troffene ftrauchelte und beinahe gu Bo= ben gefallen mare. Unter wilben Flus chen erhoben bie beiben Begelageren ihre Waffen und fingen an, auf Rlot gu schießen. Diefer rig fofort feinen eigenen Revolver aus ber Tafche und erwiderte bas Feuer. Nahezu ein Dus Bend Schiffe wurden abgefeuert, bis ber junge Mann blutüberftromt gua fammenbrach. Er war an beiben Suf= ten schwer bermundet worben. Die Strafenrauber machten fich jest eiligft aus bem Staube, ohne bas Geringfte erbeutet zu haben. Rlot froch auf San= ben und Fugen über die Brude und rief babei laut um Silfe. Gin zufällig bes Weges tommender Paffant nahm fich bes Bermunbeten an und brachte ihn in bie Office eines benachbarten 2173= tes, an der harrifon Str. und 5. Abe. wo ein Nothverband angelegt wurde. Spater murbe Rlot mittelft Ambus langwagens nach feiner Bohnung übergeführt. Gein Ruftand ift nicht lebens. gefährlich, ba feine eblen Theile verlegt find. Tropbem burfte feine bollige Wieberherstellung mehrere Wochen in Un= spruch nehmen. Da der Verwundete nicht im Stande ift, eine genaue Befchreibung feiner Angreifer gu geben, fo ift es faum anzunehmen, bag man derfelben jemals habhaft werben wird. Bur Beit, als ber leberfall ftatts fand, herrichte auf ber Briide eine fol= che Dunkelheit, bag man taum einige Schritte weit feben tonnte. Die Boli= gei alängte natürlich, wie fast immer bei herartigen Borfallen, burch bolls fländige Abwesenheit. Klot ift als Maent für ein Rommiffionshaus ange= ftellt. Er führte eine große Gumme Gelbes bei fich, und auferbem eine gol= bene Uhr nebst Rette, somie eine merth= volle Diamantnabel. Nur feiner thats Etinan Marthainia banten, daß bie Räuber ohne Beute abziehen mußten.

Bahrideinlich ein Gelbftmord.

Dr. Ed. fillmore wird todt in feinem Bett aufgefunden.

Heute Morgen vor Tages=Anbruch murben die Bewohner des Saufes No. 302 Fulton Str. burch bie nachricht alarmirt, bag Dr. Eb. Fillmore tobt in feinem Bette aufgefunden worben fei. Geine Gattin war in ber Racht erwacht und gewahrend, daß der Ror= per ihres Mannes falt war, hatte fie Lärm gemacht. Das Paar wohnte mit ber Mutter ber Frau zusammen im aweiten Stodwerte bes Saufes. Gin fofort herbeigerufener Argt tonftatirte, bag Dr. Fillmore tobt und zwar in Folge bes Genuffes bon Morphium geftorben fei.

Frau Fillmore erflärte, fie fonne fich nichts anders benten, als bag ihr Gatte behufs Beruhigung feiner Rers ben Morphium genommen habe und baß bie Dofis zu ftart gewesen fei. Un felbstmörberische Absicht ihres Gatten glaubt fie nicht. Fillmore fet ein ftarter Trinter gewesen und geftern habe er fie auf einem Spagiers gang begleitet. Unterwegs habe er fich. feiner alten Gewohnheit folgend, bes trunfen und fie an ber Ede bon Sars rifon Str. und Center Abe. berlaffen und fich in eine Wirthschaft begeben. Nachbem er nach Saufe getommen, habe fie gefeben, baß er ben Inhalt eines Papierchens in Waffer geschüts tet und letteres getrunten habe, boch ba er bies auch schon bei anberen Ge= legenheiten gethan, habe sie nicht weis ter barauf geachtet. Gie habe ibm barauf zu Bett gebracht und fich felbit ebenfalls niebergelegt. Gegen Morgen fei fie erwacht und habe gefunden, bag ber Rörper ihres Gatten bereits talt war. - Die Polizei ift ber Meinung, bag nichts weiter als ein Gelbstmorb porliege.

Die Sochlegung der Gifenbahn-Geleife.

Rorporations-Unwalt Rubens aus Berte heute bie Abficht, nachfte Boche eine Konfereng bon Bertretrn berichies bener Gifenbahnen einzuberufen, um sich mit benfelben über die Grundlage eines Gefeges, welches bie Sochlegung ber Gifenbahngeleise jum 3mede hat, au einigen.

*Bernon P. Beber, ber junge Mann, welcher, wie an anderer Stelle berichtet. auf Beranlaffung bon Frl. Maggie Roch unter ber Unschuldigung, einen Einbruch berübt zu haben, geftern berauf bem Weltausstellungsplat für bie haftet murbe, ftanb heute bor Richten Rerften, ber benfelben freifprach

Eine Entführung ohne Binderniffen, - hochzeit, - Dergebung und allfeitige Butriedenheit.

Wenn eine junge, heirathsluftige Dame fich heutzutage bon bem Geliebten entführen läßt, fo braucht man nicht immer gleich zu erwarten, daß ein racheschnaubender, mit Berftoßung, Enterbung, Erschießen und anderen, unangenehmen Dingen brohender Ba= ter, ober eine burch bie unbesonnene That bes Töchterchens "zu Tobe ge= troffene Mutter" bahinterfteden. Manchmal hat eine folche Durchbren= nerei nur ben harmlofen 3wed, Die heirath in weiteren Rreifen befannt zu machen, als bies unter gewöhnli= chen Berhältniffen ber Fall gu fein pflegt, und außerbem foll es auch fehr hubsch fein, wenn die Entführte, nach= bem fie Großmutter geworben, ihren Enteln erzählen fann, ein wie fchnei= biger Liebhaber ihr "Alter" gewesen

Das jugendliche Chepaar, bestehend aus herrn Fred Schramm und fei= ner Gattin Eba, geborene Budermann, hat burchaus teine Urfache, fich bor ber Rudtehr bon ber Sochzeitsreife gu fürchten, obgleich die beiben Leutchen gang regelrecht burchgebrannt find. Daß fie fich heirathen wollten und follten, war fo gut wie ausgemacht, benn fie tannten und liebten fich fcon, als ,fie" noch im Flügeltleibe und er in furgen Boschen ftedte. Berr Leo Buder= mann und beffen Gattin, Die Rr. 320 Cenfer Abe. wohnen und an ber Blue Island Abe. eine Damenpug-Sand= lung betreiben, hatten nichts gegen bie Berbindung, nur follte noch gewartet werben. Aber herr Schramm, ein wohlbestallter Geschäftsreifenber, war bereits 25 und Frl. Cba 20 Jahre alt, - Grund genug für bie Beiben, anderer Unficht als die Eltern gu fein.

Berr Schramm hatte einen Freund, bem er feine Berhaltniffe flarlegte. Diefer Freund ichlug eine Entführung ber Geliebten bor und der Borichlag wurde angenommen. Bon Geiten Ebas murbe fein Ginfpruch erhoben und es handelte fich nur noch barum, bie baffenbe Gelegenheit abzumarten. Diefe fand fich balb. Papa und Mama Budrmann waren geftern nicht gu Saufe; bie jungeren Beschwifter Ebas befanden fich in ber Schule und bas Dienstmäden hatte "freien Zag".

Gegen 10 Uhr Bormittags fuhr eine Equipage Die Center Ave. entlang und hielt in der Nahe des Buder= mannichen Saufes ftill. Der "Freund" fprang heraus, schlich, sich borsichtig umfehenb, an bie Thur des Saufes und zog die Klingel. Frl. Eba öffnete bie Thur und machte bem jungen Manne eine turge Mittheilung, wo= rauf biefer fich ben Mund mit bem Taschentuch wischte. Auf dieses Zeichen fuhr ber Wagen bis bor bas haus, Frl. Eba, die übrigens ichon reifefer= tig war, wurde gang vorschriftsmä= Big bon "zwei ftarten Urmen" umfaßt und in die Rutsche gehoben, ein rother Reisesad nachgeschoben und- fort ging es, bag "Ries und Funten fto= sen". Gine halbe Stunde fpater ftand das Paar bor Richter Samburgher und wurde zu Mann und Frau ge= macht. Und wieder eine halbe Stunde fpater wurde Frau Budermann, Die inamischen in ihre Mohnung aurijefgefehrt war, an bas Telephon gerufen. "Sallo, Mama," tonte die mohibe= fannte Stimme bes Töchterchens burch bas Sprachrohr. "Bift Du bas Wia= ma?" "Ja, ich bin es," flang es qu= rud. "Sag, Mama, ich wollte Dir nur mittheilen, daß ich und Fred uns gerabe verheirathet haben. Wir geben mit dem nächsten Zuge nach New Port ... Schrum, tam tam ratata .."

Beiter tonnte Frau Budermann nichts berfteben, was auch gar nicht nöthig war. Sie stieß ben bei solchen Gelegenheiten üblichen Schrei aus, fette einen Sut auf und eilte in ben Laben ihres Gatten, bem fie bas uner= martete Familienereigniß mittheilte. Berr Budermann nahm bie Nachricht mit philosophischer Ruhe entgegen und - am Abend lächelten beibe Eltern fo bernügt, als ob ihnen nie etwas Unangenehmes wiberfahren mare. Die Die Gache jest liegt, fteht nach ber Rudfehr des jungen Paares eine großartige Sochzeitsfeier in Aussicht.

Pertes "verichludt" die Cicero: Babn.

Der Stragenbahn-Magnat Derfes hat jest wieber eine neue Bahn "ber= fchludt", nämlich bie elettrische Stra= genbahn in Cicero. In feinem legten Jahresbericht hatte Dertes als Brafibent ber West Chicago-Stragenbahngefellichaft angefündigt, daß die Gefellschaft einenlleberschuß von \$1,800,000 gur Berfügung habe, und es unterliegt feinem 3weifel, bag ein großer Theil Diefes Geldes dazu verwendet wurde, bie Aftien ber Cicero-Stragenbahn aufzutaufen. Der Untauf biefer Babn fteht gang im Einklang mit ber bisber bon Derfes berfolgten Bolitit, eine Ber= längerung feiner Rabellinien gu bermeiben, und ftatt beffen bie anschlie= fenben Borortslinien unter feine Rontrolle zu bringen. Die elettrische Bahn in Cicero läuft bon bem mestlichen Endpunkt ber Westseite-Rabelbahn bis Maywood, und war ftets eine werthbolle Bugangslinie gur Letteren. Die meiften Aftionare ber Cicero-Bahn ba= ben übrigens bei bem Berfauf fein folechtes Geschäft gemacht; bie Aftien wurden nämlich weit über Pari ber-

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

* Richter Brentano ließ gestern bem Bertheibiger Prenbergafts, Anwalt Babe, und Staatsanwalt Kern bie Rachricht zugehen, bag er bereit fei, ben Antrag um Gemahrung eines neuen Brogeffes für ben Mörber Carter harrifons am nachften Samftag

Manor Sopfins Wahl.

Die Republifaner wollen diefelbe gerichtlich anfechten.

Es scheint alfo festzustehen, baß

bie Republitaner Mayor Soptins Bahl gerichtlich anfechten werben. Wie Er-Rorporationsanwalt Miller, welchem bie gerichtliche Bertretung berUn= gelegenheit bom republifanischen Ben= tralfomite übertragen worden ift, ge= ftern erflärte, wird ber biesbezugliche Untrag vor Ablauf ber gefetlichen Frift bon 30 Tagen beim County-Gericht ein= gereicht werben, und zwar foll die Un= fechtung bamit begründet werben, baß Die Demofraten in ber letten Manors-Wahl fich verschiedene Betrügereien bei ber Registrirung und am Wahltage hatten zu Schulden tommen laffen. herr Miller mußte aber gleichzeitig gu= gefteben, bag bie Musfichten auf Erfolg feiner Partei auf ziemlich fchwachen Fügen fteben und bie Cachlage für herrn Swift durchaus nicht fo rofig ausfieht, wie viele Republitaner fie barftellen. Uebrigens scheint un= ter ben republitanischen Parteiführern burchaus feine Ginftimmigfeit über Die Rathsamteit eines gerichtlichen Bor= gebens zu herrichen. 3m Gegentheil, ein Alberman fprach geftern offen feine Anficht bahin aus, bag er an bie ganze Gefchichte überhaupt nicht glaube. Das Gine fteht aber jeben= falls fest: Die Drohungen ber Rpubli= faner laffen Manor Soptins felbft ziemlich talt. "Mögen fie nur meine Bahl anfechten," bemertte er gestern, "ich wirde es nur zu gern feben, wenn bie Borgange ber letten Dahl bom Richter untersucht werden wurden. 3ch werbe bem Bolt bann zeigen, bag ich mit einer größeren Majoritat er= mahlt wurde, als fie mir bon ben Bahltommiffaren zugefchrieben wirb. Bei ber gerichtlichenUntersuchung wird sich herausstellen, baß ich thatsächlich zwischen fünf= und zehntausend Stimmen mehr erhielt, als mein Gegentanbibat."

Wie gestern fcon berichtet murbe, hat Bautommiffar Undrem 3. Toolen aus Rrantheitsrüchsichten fein Umt niedergelegt, und ber Manor unmittelbar nach Annahme feiner Refigna= tion herrn Simeon D. Gifenbraht gum Rachfolger ernannt. Gleichzeitig mit seiner Resignation übersandteherr Toolen dem Manor einen Bericht, wo= rin er mittheilt, daß bie burch bie neue Bauberordnung geschaffene Brüfungsbehörde jest die Eraminirung fammtlicher feit Magor Wafhburne ernannterBauinspettoren beendigt hat. Und weiter hebt herr Toolen in fei= nem Bericht hervor, daß mahrend ber Beit feiner Umtsführung tein schweres Bauungliid paffirt fei, mas haupt= fächlich dem Gifer und der Tüchtigkeit

jeiner Inspettoren gugufchreiben fei. Gefiern Abend berbreitete fich bie Rachricht, daß Perry 21. Sull bon Richter Sanech zum "Mafter in Chan= cern" ernannt worden fei. In Albota= tenfreisen hat biese Nachricht allgemein ziemlich überrascht.

Die Drainage=Beborde.

In ber geftrigen Sigung ber Drai= nage-Behörde wurde bon Chefclert Judge ber Bericht für bas Jahr 1893 berlefen. Demfelben mogen bie folgen= ben Bablen entnommen werben. Für Ausgrabungs= und Konftruttionsar= beiten find im legten Sahr \$2,097,816 .= 44. und für Landantaufe und Ermer= bung bes Wegerechtes während besfel= ben Zeitraums \$1,293,687.76 veraus= gabt worden. Die Gefammtausgaben für das Jahr 1893 beliefen fich auf \$3,888,427.78. Geit bem Tage ber Dr= ganifation find im Gangen \$5,381,= 857.78 eingenommen und \$5,186,= 504.83 verausgabt worden, so baß fich am 1. Januar 1894 eine Summe bon \$195,252.95 in der Raffe befand. Während bes verfloffenen Jahres find an Zinsen für die berausgabten Bonds \$100,000 gur Auszahlung gelangt. Diefelbe Summe ift für bie erften fal= ligen Bonds, die ein Zwanzigstel ber Gefammt=Bonds ausmachen, bezahlt

Dr. Gilmore, ber Borfigenbe bes Romites für Gefundbeitsmefen. be= richtete, bag mit ber Stadtbermaltung ein llebereinkommen getroffen worben ift, bem zu Folge etwaige an benBlat= tern extrantte Kanalarbeiter im ftad= tischen Blatternhospital für \$15 pro Woche Aufnahme und Verpflegung fin= ben follen. Bis jest ift nur ein einziger Fall im gangen Diftritt gur Anzeige

gebracht worden. Berr Gahardt berichtete, bag bas Finang-Komite bon Thomas Tolly an ber Redgie Abe. neun Ader Lanb für ben Breis bon \$22,246 angefauft habe. Präsident Wenter verlas einen Brief des Rongreß=Abgeordneten Dur= borrow, worin ber Drainage-Behörde bie fraftige Unterftugung ber Chica= goer Delegation im Kongreß für das Ranal=Unternehmen und die projet= tirten Safen= und Flugberbefferungen zugefagt wird.

Wahricheinlich in Ordnung gebracht.

Bon ber unangenehmen, borgeftern gemelbeten Affaire, an welcher einige im Schiller-Gebäude angestellte Berfonen betheiligt waren, berlautet nichts mehr; es scheint also, als ob eine Gi= nigung ber Parteien zu Stanbe ge= tommen fei. Bei bem biesbezüglichen Bericht war übrigens eine Namensber= wechselung vorgekommen, welche ber Richtigstellung bebarf. herr Bohn, welcher als einer ber Betheiligten ge= nannt wurde, hat nämlich feine Stelle in ber Restauration bes Schiller-Ge= bäubes bereits vor zwei Monaten aufgegeben. Sein Nachfolger ift herr John Brown, und diefer war es, ber an ber borgestern gemeldeten Angelegenheit betheiligt war. Die Aehnlichkeit berRa= men und ber Umftand, bag herr Bohn biefelbe Stelle innegehabt hat, wie ber andere, führte bie Bermechselung her=

Brutale Strafenrauber.

William Braeger und Michael Shea überfallen und permundet.

Ginen harten Rampf mit Strafen= räubern hatte geftern Abend ber Rr. 18 Aberbeen Str. wohnhafte Zeichner William Braeger gu beftehen. Es war gegen 10 Uhr, als er die Fifth Abenue entlang gebend an ber Gde ber Taylor Strafe bon zwei Mannern angehalten murde, Die mit borgehaltenen Revo!= bern ihn ebenso höflich als bestimmt aufforderten, Geld und Werthfachen herauszugeben. Braeger war aber nicht vorauf borbereitet, sich so schnell von feinem Sab und But gu trennen. Laut nach ber Polizei rufend, fing er an, Widerftand zu leiften, wahrend bie beiben Sträugenränber ibn mit Knuppeln fe lange schlugen, bis er halbbefin= nungslos zu Boben fant. Dann machte n fie fich über ihr Opfer her. Gerabe im entscheibenden Moment, als fie mit ihrer Beute, bestehend aus \$35 in Baar und einer filbernen Uhr und Rette, ent= fliehen wollten,erschien Poligift Flannerh, bon ber Armorh-Boligeiftation, auf der Bilbfläche. Die Rerle murben perhaftet und hinter ichwedischen Gar= tinen in ficheren Gemahrfam gebracht. Muf ber Polizeiftation gaben fie fich als John Surlen und Alexander Quigg aus. Das Gelb und die Uhr nebst Rette murben in ihrem Befit borgefunden .-Craeger hat in bem Rampfe mit ben Rerlen zwei Robfmunden bavongetra= gen, Die jedoch nicht bebentlicher Natur find. Berichiedene Leute, Die ebenfalls auf die Silferufe bes Ueberfallenen gur Stelle geeilt maren, werden in dem Unflageprozeß gegen die beiben Rerle als Beugen auftreten. Un ber Gde ber 21. und State Str.

wurde heute, furg nach Mitternacht, ein Raubanfall auf Michael Chea verübt. Much hier, wie in bem obigen Falle, berlangten bie beiben Straugenrauber Gelb, aber Chea, ber gerabe ein beleg= tes Butterbod ag, mußte ihnen bie betrübende Mittheilung machen, bag er fein Gelb befige. Giner ber Rerle ichlug ihm barauf mit einem ftumpfen Inftru= ment über ben Ropf, mahrend ber Un= bere ihn mit einem Meffer in Die Geite ftach und ihm das belegte Butterbrod fortnahm. Sierauf machten fich Beibe aus dem Staube. In ziemlich schwer= berlettem Zuftande murbe Chea nach feiner Wohnung, Rr. 2107 State Str.,

In unangenehmer Lage.

gebracht.

Bernon T. Beger, ber Neffe bes Reb. 28. S. hermel bon ber "Olivet" Bresbiterianer=Rirche befindet sich in Schwulitäten. Fräulein Margarethe Roch, wohnhaft Nr. 408 Clybourn Abe., hat geftern einen Berhaftsbefehl wegen Ginbruchs gegen ihn erwirft. Der junge Mann ftubirt Bahnheil= funde und hat bis gu Beihnachten bei ber Famile Roch gewohnt. Geitbem scheint er sich in bemBesig eines Schlif= fels zu beren Wohnung zu befinden, und zu berichiedenen Dalen bemertte Frl. Roch das Wehlen von Saden aus ihrer Wohnung, die nicht anders als burch Diebstahl abhanden gefommen fein konnten.

Um letten Dienftag befand fich Grl. Roch zu Haufe und hatte bie Thure berichloffen. Gie mar beshalb nicht wenig überrascht, als Beper plöglich erichien. Er hatte Die Thiir mit bem in feinem Befig befindlichen Geliiffel ge= öffnet. Auf die Frage, was er wolle, erklärte er, er habe fich erkundigen wollen, warum Frl. Roch sich so unregelmäßig in ben Berfammlungen einer gemiffen Rirchengemeinde feben laffe.

Die junge Dame fagte ihm, er folle auf ber Stelle machen, bag er fort tomme. Dann ging fie nach ber Poligeiftation und erwirfte ben Berhafts=

Reb. hermel, ber Ontel Beners, be= hauptet, daß der lettere nicht gang zu= rechnungsfähig fei, wobon man fich bereits im "Rufh Debical College" überzeugt habe. Man werde bie nöthi= gen Schritte thun, ihn in einer Anftalt unterzubringen.

"Abendpoft", tägliche Auflage 39,000.

Bilfe thut Roth.

In ber unteren Stage bes Binterhaufes Mr. 499 Sedgwid Str. wohnt eine Familie, Die fich in fehr bebrängter und überaus trauriger Lage befindet. Der Bater und Gatte ift fcon feit langer Zeit außer Arbeit, bagu ift bie Frau mitfammt bem fleinften berRinber schwer erfrantt, und tann nicht beffer werben, ba es an Lebensmitteln und Arznei mangelt. Die größeren Kinder muffen am Morgen, ohne et= was genoffen zu haben, in die Schule geben. Wohlthätig gefinnten Deut= fchen, welche in ber Lage find, ben Ur= men und Unbemittelten gu helfen, bietet fich hier eine Gelegenheit, ihr Scherflein gur Linberung ber Roth beigutragen. Wer schnell gibt, gibt dop=



Am Balbe angefallen.

Wenn man im Balbe angefallen wird fo Bent man aber ju Saufe mit Sartfeibig-feit, Magenleiden, Thepepfia, Unverdanlich-teit, Schwäche, befallen wird, so ift die Sulfe nahe zur Sand. Man tann bas achte Carts-baber Baffer und Salz in jeder Apotheke Lufen. Es gibt tein befferes Mittel und wird dies bon allen medizinischen Antoritäten enerfaunt. Man braucht nicht mehr nach

Carlsbad zu gehen. Carlsbad tomunt jest zu einem in's Haus. Hütet euch vor Nachahmungen. Die ächten Brodulte von Carlsbad mühren die Unterfchrift uon "Cisner & Mendeison Co.", Rem Bort, auf dem Salfe einer jeden Flaiche

Gefte und Bergnügungen,

Genefelber Lieberfrang:

Dag bie Beit ber Mastenballe im Unguge begriffen ift, wird burch bie umfaffenden Borbereitungen, welche nach tiefer Richtung hin allenthalben getroffen werben, gur Genüge bewiejen. Um feinen altbewährten Ruf gu wahren, hat ber "Genefelber Lieber= frang" schon seit langer Zeit ein Ro= mite an ber Arbeit, und wird ficher= lich mit feinem, am 27. Januar in ber Turnhalle abzuhaltenben Masten= balle Mues in ben Schatten ftellen, was in biefer Beziehung bon irgend einer anderen Gefellichaft bisher geleiftet worden ift. Darum mogen fich alle Freunde frober Gemuithlichfeit biefen Zag fest in's Gebächtniß pragen. 32= bem Befucher bes Feftes fteht ameifellos ein großer Genug bevor.

National = Turnberein.

In ber Apollo-Salle, Nr. 260 Blue Island Abe., wird bernational=Turn= berein am 22. Januar einen großarti= gen Mastenball arrangiren, ber alle in biefem Jahre bisher abgehaltenen Balle in den Schatten zu ftellen berfpricht. Das Arrangementstomite hat bie um= faffenbften Borbereitungen getroffen, um feine Gafte in Staunen gu berfegen. Die Salle wird auf bas Geschmadpollite beforirt fein, und auf ber Buhne findet unter der bewährten Leitung bes herrn Julius Loeffler eine glangende Mufführung statt, benannt "Die civilifirte Welt", in 5 Tableaur und mit bortrefflicher Ausstattung. Besonders berporgehoben zu werben berbienen bas im erften Bilbe bon ber "Raffern=Ra= pelle" bom beutiden Dorf in Ramerun ausgeführte Rongert; ferner im britten Bilde das fatirifch dargeftellte "Schuts-Boll-Bejeg" und endlich im vierten Bilbe ein Grotest Tang lebenber Felb= früchte. Auch im Uebrigen wird an allerlei intereffanten Abmechfelungen und Unterhaltungen tein Mangel fein. Alfo auf zur Apollo-Salle am 22. 3a=

Chicago Turngemeinbe. Gin großer Gruppen-Breismastenball unter ber vielverfprechenben Be= zeichnung "Midman Plaifance" wird von dem Bergnügungs-Romite ber Chicago Turngemeinde borbereitet. Derfelbe wird am Sonnabend ben 2. Februar ftattfinden und unzweifel= haft eine ber großartigften Affairen ber Saison werben. Auf bie Gingeln= heiten bes Feftes werben wir fpater noch zurücktommen.

Sogialer Turnberein.

Um nächften Camftage, ben 20.3a= nuar, beranftaltet ber Soziale Turn= berein in feiner Turnhalle, Gde Belmont Abe. und Paulina Str., einen großen Mastenball. Da ber Berein gerabezu ftaunenswerthe Borberei= tungen getroffen bat, um feine Gafte gu amufiren.fo fteht ein glangenber Erfola außer Frage. Für allerlei intereffante Ueberrafchungen und großartigeGrup= pen=Darftellungeneist in bester Beise Sorge getragen worben. Ungweifel= haft tonnen fich die Besucher auf einen höchst vergnügten Abend gefaßt machen. Das Arrangements=Romite be= fteht aus bewährten Bereinsmitgliebern, die fcon feit Wochen mit ben Borbereitungen für bas Fest beschäf= tigt gewesen find. Dem Pringen Rarwird deshalb ficherlich ben Masten werben bie glangenbften Roftume bertreten fein und fomit bem Bangen ein farbenprächtiges Unfeben berleihen. Alifo aut rim Mastenballe bes Sozialen Turnbereins.

Subfeite = Turngemeinbe.

Much bie Gubfeite=Turngemeinde trifft umfaffenbe Borbereitungen für einen großenMastenball, ber am Samjtag, ben 20. Januar, in der Gudfeit:= Turnhalle, Mr. 3143-3147 G. State Str., abgehalten werben foll. Es wird Alles aufgeboten werben, um bas Feft gu einem ber großartigften ber Saifon gu geftalten. Die Arrangements liegen in bemährten Sanben. Ungweifelhaft wird bie Betheiligung bon Geiten bes Bublitums ber Gubfeite eine gang ge-

Theater = Preis = Masten= ball.

Die in ben Borjahren, fo beranftaltet auch in Diefem Jahre Die Direttion Schaumburg=Schindler einen großen Theater=Preis=Mastenball. Derfelbe findet am Camftag, ben 20. Januar, tati, und zwar in Millers Salle, Ede North Abe. und Sedgwid Str. Diefer Theaterball mar immer eine ber groß= ten Karnevals-Attraktionen der Rordfeite, und da die Unternehmer auch Diesmal weitgehenbe Unftrengungen machen, um alles bisher Dagewefene zu übertreffen, so wird ohne Zweifel am nachften Samftage ber Erfolg ein glangender fein. Jebe bollftanbig to= ftumirte Berjon erhält einen angemef= fenen Preis, je nach bem Werth und Grabe der Roftume. Auger ben Gingelpreisen find noch vier Spezial-Preise für Gruppen bon minbeftens fechs Berfonen ausgesett. Alle Borberei= tungen find somit getroffen worben, um den Besuchern bes Theater=Mas= tenballs einen recht bergnügten Abend gu fichern.

Für bie Rothleibenben.

Das geftern Abend in hoerbers halle, Gde ber Blue Jaland Abe. und Sin= man Str., bon bem "Bestfeite Gangerfrang" jum Beften ber Rothleiben= ben abgehaltene Rongert muß als ein großartiger Erfolg bezeichnet werden. Das Publifum ber Gubweftfeite hatte fich bie Gelegenheit nicht entgeben laf= fen, burch zahlreichen Befuch fein Scherflein gur Linderung ber allge= meinen Roth beizutragen. Der "Beftfeite-Sängerfrang" gebort zweifellos zu ben leiftungsfähigften Bereinen ber Stadt. Das reichhaltige und gebiegene Brogramm wurde in feinen einzelnen Rummern auf's Trefflichfte gur Durch= führung gebracht. Auch bem Turnber-ein "Ginigfeit", ber feine Mitwirtung

bereitwilliaft zugefagt hatte, gebührt für feine Leiftungen ber ungetheilte Bant aller Feftgafte. Der Reinertrag ber Festlichteit war ein verhaltnigma=

Big recht bebeutenber. Mastenball bes Schma= benvereins. Um Montag, ben 29. Januar, wirb

in ber Nordseite-Turnhalle bas bies= jährige große Mastenfest bes Schwa= ben-Bereins ftaitfinden. Schon feit Sahren haben fich bie Mastenballe biefes Bereins burd echten Rarneval-Bumor ausgezeichnet. Das Wort "Rarne= bal" hat bei ben Samaben einen gu= ten Rlang. Ausgelaffene Teftesfreube, unbermuftliche Berterfeit und die befannte fcwäbifche Gemuthlichteit ha= ben bon icher auf allen Teften bes Schwaben-Bereins bas Szepter ge= führt. Wer biefe Balle in ben borber= gehenben Jahren befucht hat, weiß mas für eine Menge frohlichen Boltes an folchem Abend gufammenftromt, und wie bie Fafchingsluft alle Gorgen bes Lebens bergeffen macht. Für bas biesjährige Mastenfest find besonbers großartige farnevaliftifche Aufführun= gen geplant worben, bie alles bisher Dagemefene in ben Schatten fiellen follen. Für prachtige Roftume und finnreiche Masten find große Gum= men ausgegeben worben. Wer einige Stunden in echter beutfcher Luft und Gemüthlichkeit berleben will, ber ber= faume es nicht, bem Tefte beigumoh-

Germania Loge Mr. 45.

In ber Columbia-Salle, Nr. 5322 5326 State Str., wird die "Germania R. G. Loge Mr. 45, L. D. D. F. am nadiften Camftage, ben 20. Ja nuar, einen großen Dastenball abhalten, für ben bas Romite umfaffen= be Vorbereitungen getroffen hat. Jebenfalls wird es auf bem Tefte höchft gemüthlich und fidel hergehen. DasRomite hat fich alle Mühe gegeben, um Die früheren Westlichkeiten bes Bereins weit in ben Schatten zu ftellen. Der Unfang bes Balles ift auf 8 Uhr Abends festgesett worden. Der Gintrittspreis beträgt 50 Cents pro Person.

Bither = Club "Columbia".

Der obengenannte Berein hielt am Samftag, ben 14. Januar, in Brands Salle , unter ber Direttion bes herrn Alois Ploner, fein fünftes großes Ronzert ab, das sich eines burchschlagenben Erfolges zu erfreuen hatte. Das Programm mar ein außerorbent= lich reichhaltiges. Unter ben einzelnen Rummern mogen bie folgenben befon= bers herborgehoben werben: "Wien bleibt Wien," Marich bon Schram= mel; ferner "Unter bem Sternenhim= mel", das von bem Bither=Quartett J. Andrift, Ch. Reichardt, G. Sabrecht und G. Rembeder mit borguglicher Pragifion gefpielt murbe. Ginen gro= Ben Beifall errang auch ber prächtige Walger "Beaner Madl'n," bon C. M. Biehrer, und ein Gefangsbuett, bor= getragen bon ben herren Ploner und habrecht. Der engbegrenzte Raum gestattet leiber nicht, auf bie einzelnen Bortrage bes Raberen einzugeben; un= aweifelhaft aber war bas Rongert in feiner Urt eines ber erfolgreichften, welches jemals in Chicago gegeben worden ift. Rach jeder Rummer mußte ein Ertra-Stud eingelegt werben. Der ftrebfame Berein gahlt gegenwärtig vierzehn attive Mitglieder, die sich fammtlich mit Recht ben Namen "Rünftler" beilegen burfen. Nach Beendigung bes Rongertes fand ein ge= müthliches Tangfrängchen ftatt, bas erft am frühen Morgen feinen 216= schluß fand.

Mus dem Bundes:Gebaude.

Es wird feit geftern fehr ftart ba= bon gesprochen, daß General Bermann Lieb, einer ber befannteften Deutschen, jum Guperintenbenten berBoft=3meig= station an ber Norbfeite ernannt wird. General Lieb hatte bas Umt befannt= lich schon früher inne.

Bundes=Senator S. M. Cullom hat an ben Poftmeifter Befing ein Schreiben gerichtet, bes Inhalts, bag er (Cullom) alles, was in feinen Rraf= ten fteht, thun will, um bon ber Regie= rung bie nothigen Gelber gur Erbau= ung eines neuen Boftgebaubes in Chi= cago zu erlangen.

* Die Berhandlung gegen ben Bei= rathsbermittler F. Drafe, ber bon einem gemiffen C. 2B. Willis ber Erlangung einer Summe bon \$100, unter Borfpiegelung falfcher Thatfachen, befculbigt ift, murbe von Richter Fofter auf ben 26. Januar verschoben. Bis bahin steht ber Angeflagte unter einer Bürgschaft von \$300. Willis behauptet, daß Drate fein Berfprechen, ihm-Willis - eine Frau zu verschaffen, nicht gehalten habe.



Rigt in gewöhnlicher Beife wird Dr. Bierce's Favorite Prescription ben ichwachen und leidenden Frauen, welche deffelben bedürfen, offerert. Es mirb bafür garantirt. Und swer nicht blos mit Borten. Schöne Berhrechungen können mit jeder Arznei gegeben werden. Was im Fall von Favorito Prescription geschieht, ist Holgendes: Benn es in irgend einem Falle nicht hilft ober furirt, wird bas bafur be-zahlte Gelb gurudgegeben. Können Gie einen befferen Beweis bafür berlangen, eine Arznei halt, was die Berfertiger berfel

Es ift ein frartenbes und fraftigenbes Tonic, welches das Rervenfustem bernfigt und erfrischt, und ein unsehlbares Mittel gegen alle dem Frauengeschlecht eigenhümlichen Zufälle. Bei Frauenleiden jeglicher Art, bei periodischen Schmerzen, innersicher Entzün-dung oder Eiterung, dem "niederziehenden Gestählt" und allen dronischen Schwäckerfignden und Unregelmäßigfeiten bietet es eine positive und vollständige Rur.

Geber überarbeiteten und ernigtteten Frau. jeber, bie an Schwäche, Rervosität und unbestimmbaren Schmerzen leibet, verbilit es — und bafür wird garantirt — ju Gefundheit und Rray

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

REISSIG Jahre Erfahrung mit Castoria und seiner Beliebtheit bei Millionen von Personen gestatten uns bestimmt zu sprechen. Es ist unfraglich das beste Mittel für Säuglinge und Kinder, das die Welt je gekannt. Es ist unschädlich. Kinder mögen es. Es gibt ihnen Gesundheit. Es wird ihnen das Leben retten. In dieser Medizin für Kinder besitzen Mütter stwas absolut Zuverlässiges und thatsächlich Vollkommenes.

Castoria vertreibt Würmer.

Castoria lindert Fieberzustände.

Castoria verhindert das Auswerfen von saurem Speichel. Castoria heilt Diarrhoe und Wind-Kolik.

Castoria erleichtert die Beschwerden des Zahnens. Castoria kurirt Verstopfung und Blähungen.

Castoria beseitigt die Wirkungen von kohlensaurem Gas oder miasmatischer Luft.

Castoria enthält weder Opium noch Morphin, noch andere narkotische Bestandtheile.

Castoria befördert den Stoffwechsel, hält den Magen in Ordnung, regulirt den Stuhl und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Castoria wird nur in Flaschen von gleicher Grösse und nicht in unbestimmten Quantitäten verkauft.

Erlaubt Niemand Euch etwas Anderes aufzuhängen, unter dem Vorgeben oder Versprechen, es sei "gerade so gut" und "entspreche jedem Zweck."

Nehmet nur C-A-S-T-O-R-I-A. A STATE OF Das Fac-simile der

Chart Hetchire. befindet sich auf

jedem Umsehlag. Kinder schreien nach Pitcher's Castoria.

Die Rechtsfragen beantwortei gert Zens L. Christenjen, Zimmer 12—14, 955. Ave.

Bilbelm b .- Die "größten" Stadte in Ren= Weild sind im Hen A.—Die "größten" Städte in Neus Merifd sind: Albuquerque, Santa Fe (die Staatsbauptstadt) und Las Begas. Albuquerque, mit etwas über 7000 Cinwohnera, scheint übrigens die Jusunstisskadt im Terricorium werden zu wolku. Die Einwohnerzahl von Santa fe ist zivar ungesädr die Ginwohnerzahl von Santa fe ist zivar ungesädr die Ginwohnerzahl von Eanta fe ist zivar ungesädr die Ginwohnerzahl von Eint gegend von Las Keaas, in delfen Pacharlsfore, sich auch venigkens Keaas, in delfen Pacharlsfore fich auch venigkens Begas, in beffen Radbarichaft fich auch, menigftens im Gubweften weithin berühmte Seilquellen befin den, gilt als eines ber gefundeften Webiete im Ter-

Frau B. B. - Sprechen Gie einmal im "Athenaum Building", No. 18-26 BanBuren Str., vor und fragen Sie bort nach ber in bemfelben befindlichen "Relief"Dffice", welche unter ber Leitung bes Fraulein Dreper ftebt. 28. - Reines ber frangofifden Schiffe bat bis-

her so schnelle Gabrien gemacht, wie die beritimtesten ber "Dzean = Bindhunde", "Campania", "Lucania", "Eith of Paris" ober "Flirst Bismard". C. J. - Gie konnen ben gangen Lohn bes jungen Mannes mit Beichlag belegen.

6. B. - Behalten Gie ben hund. 6. S. - Bir fennen Riemanden, welcher Ihnen "unentgeltlich" ju Ihrem Rechte verhelfen fann. Wenn Gie fich mit jolden Schwindlern einlaffen, tonnen Sie fich nachher kaum bellagen, bat Gie ge-

rubit morben find. 7. D. - Rur bann, wenn Geld in ber Kaffe ift, ober wenn bei guter Geichoftsleitung Geld in ber Raffe fe in fonnte. D. R. - Cs ift fein Grund borbanden, warum Sie die Annahme der "Deeb" verweigern jollten. R. 3. - Wir haben Jonen por langerer Beit bie

Antwort gegeben, daß Gie in unferer Office por fprechen möchten. Dejer M. 28. - Gin Grites Raballerie-Regis ment" eriftict bier liberbaupt nicht. Wir geben 3h-nen aber die jolgenden Abreffen: Cavalry Trood A, Gambaquartier, Armory No. 135 Michigan Ave. Grites Milis Anfanterie-Regiment Mrmarh geitmei gularer" twerben, fo fegen Sie nur einmal Ihre Ber-bienfte in ber Refrutirungs- Office, No. 10 S. Clari

Str., in bas rechte Licht. Ett., in das tegte Light. P. A. — Der "ältere Gert" hat Recht. Der Orben bes Eisernen Kreuges wurde von König Friedrich Willbelin dem Tritten, am 10. Mary 1813, 3u Bres-lan, gestiftet und erft am 10. Juli 1870, dem Tage der bewisten französischen Kriegszeffärung, vom alten König Wilhelm im Sinne feiner ersten Stiftung vieder erneuert. Anno '64 und '66 wurden feine Gisenen Franze bertreift. Gifernen Rreuge bertbeilt.

Lejer von Aordieite. - Pjandhaus: An-frage unferem Rechtsberather gugeichidt. R. N. - Dagn baben wir feine Zeit, auch liegt bas

gan; und gar außerhalb bes Bereiches einer Tages. Mug uft B. - Ber Rotar werden will, muß bie Unterforift bon 50 registrirten Stimmgebern feiner Applifation beifugen konnen.

M. 3. — Geben Sie einmof in Die neue Office ber "Chicago Relief & Aid Society", in bem Saufe Ro. 228 B. Tantor Str. Arbeit befommen Sie biellicht, wenn Sie fich in bem Janfe No. 317 B. Bolf Ctr., melden, bod ift bort ber Undrang Bes ichaftigungSlojer ein jebr ftarfer. P. Sch. - Menben Sie fich an bie Firma D'Brien & Son, No. 208 Babaib Abe. Dort werbn Sie über Album Fabrifen im Often erhalten tonnen.

Ban-Grlaubniffcheine

kourden gestern folgende ausgestellt: G. F. Gardner, 28tod. und Basement Brid Flats, 1548 Futton Str., \$4400; John G. Kraja, Isod. und Basement Brid Flats, 555 & Mood Str., 36000; M. Buller, Liod. und Basement Brid Flets, 3130 Union Ave., \$3000; John Birtenbender, 66dod. Brid Unbau, 803 Bonsen Brir, \$3000; Sternard Nickston, 28iod. und Basement Brid Flats, 1547 Trees! Ave., \$3000; John Birtenbender, 54000; John Birtenbender, 54000; John Birtenbender, 54000; John Birtenbender, 55000; John Birtenbender, 55000; John Birtenbender, 55000; John Birtenbender, 55000; John Birtenbender, \$3000; John Birtenbender, 55000; John Birtenbender, \$4000.

Scheidungsflagen

wurden gestern folgende eingereicht: Anton gegen Abertina garde, wegen Ebebruchs; Bietoria gegen George Jwanes, wogen granjamen Behandlung und Chebruchs; Frant gegen Gong Maden, wegen Berfalfens; Lena gegen Artmann Brown, wegen Berfalfens; Abert G. gegen Abella A. Wiley, wegen Ebebruchs.

Polgende Gescheidungs-Defrete wurden gewährt Gla Tecesa von Iffe Mright, wegen graufenter Be bandling; Lillian H. von Otis B. Tauer, wiges Berloffens: Amie von darry h. Abeeler, wiger Tranflucht: Kittle von Eggar R. Naft, wegen Ber laffens; Baulina von Andrew McGinnis, wegen Ger-

Martibericht.

Chicago, ben 17. Januar 1894. Diefe Preife gelten nur für ben Großhanbel. Gemüje. Rothe Beeten, \$1.00 - \$1.10 pur Barrel. Sellerie, 18—20c per Tusend. Reue Kartoffeln, 30—505 per Bussel. Justebeln, \$1.00—\$1.50 per Barrel. Rost, \$0.00—\$5.50 per 100 Sidf.

Sühner, 6-7c ver Njund. Truthübner, 8½-9c ver Bfund. Enten, 9-9½ per Bjund. Ednie, 7-8c ver Pjund. Wil b.

Gerupftes Geflügel.

28 i l b. Mallard-Enten, \$2.75—\$3.00 per Tugenb. Afeine Enten, 75c—\$1.00 per Tugenb. Schnepfen, \$1.25—\$1.50 per Dugenb. Brairie-Schiffen, \$2.75—\$3.25 per Dugenb. Rehhühner, \$3.00—\$3.50 per Dugenb. Butter.

Befte Rahmbutter, 24-25c per Bfund. Raje. Chebbar, 11-11ic per Bfund. Gier.

Friice Cier, 14-15c per Dubend. Früchte. Arbfel, \$3.00-\$4.00 per Barrel. Meffing-Glironen, \$4.00-\$4.50 per Barrel. Ar. 1, Timothn, \$10—\$11. Ar. 2, \$9—\$10.

Rener bafer. Rr. 2, 29-30c. Rr. 3, 28-29c.

Beirathe=Licenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office bes County-Clert's ausgestellt: des County-Clerks ausgesteilt:
August Bard, Annie Jedpeien, 23, 21.
Aust Christenjon, Clara Kren. 27, 24.
Joseph Alajia, Kate Cdox. 24, 22.
Richael Bulleth, Annie Basjeth, 28, 26.
Kolorey Sebdy, Maggie Berlany, 41, 26.
Sam Boomsma, Jennie Sidna, 29, 18.
Jules Boammont, Annie Bader, 29, 21.
Joseph Fornel, Rozalia Cyndaf, 28, 28.
Patrid Rocton, Marquin Murphy, 28.
Losied Sodu, Marranna Girmat, 20, 28.
Pouis Bonersborff, Warrban Mayge, 29, 21.
Joseph Fornel, Rayalia Cyndaf, 28, 29.
Louis Bonersborff, Warrban Mayge, 29, 21.
Seidels, Karty Man, 23, 21.
Frederid Johnson, Woelaise Houng, 22, 20.
Charles Sanion, Comma Anderjon, 26, 19.
Annou Alley, Kataryma Dunals, 25, 23.
Stanislam Gafica, Narry Annistonstin, 22, 19.
Arrow Defenna, Annelia Tobnion, 28, 24.
Annound Benban, Tillie Marrow, 44, 33.
Losiedh Schafforzef, Narry Hunta, 21, 19.
Lourn Nade, Von Wilson, 27, 24.
Wearge Leinard, Roja Michand, 25, 18.
Michael Mills, Maggie Fellan, 47, 34.
Frank Rod, Martha Laichette, 23, 22.
Marymary March Runte, 20, 22.
Marymary Mills, Maggie Fellan, 47, 34.
Frank Rod, Martha Laichette, 23, 22. Bridnet Mills, Naggie Fellan, 47, 34.
Frant Koch, Martha Ladwitte, 23, 22.
Mar Wolff, Annie Karule, 21, 17.
Fred Schramm, Edd Judermann, 25, 21.
Acob Jorgebusef, Warn Salvovita, 35, 21.
Laced Jorgebusef, Warn Salvovita, 48, 34.
Aon Anderion, Gimma Nelion, 27, 27.
John Grace, Entalie Jander, 35, 32.
Rudolf Golembrewsti, Ibolaile Deinonsti, Sanjor Millerion, 67, 27.
Zohn Grace, Entalie Jander, 25, 23.
Rudolf Golembrewsti, Ibolaile Deinonsti, Sanjor Miller, 26, 27.
Rudolf Golembrewsti, Ibolaile Deinonsti, Sanjor Golembre, 29, 29.
Albert Jacerud, Rhottle Bafer, 25, 23.
Albert Jacerud, Phartin Bafer, 29, 29.
Albert Jacerud, Phartin Bafer, 22, 29.
Albert Joseph Miller, Margie Wellen, 28, 29.
Aohn Chriftenien, Maggie Wellen, 28, 29.
Aohn Criffini, Almira Peaslen, 24, 18.
Aubert Zhie, Marn Gilda, 42, 33.

Rachfiebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tod bem Gefundheitsante zwischen geftern und bente Mittag Meldung zuging: Lucas Berbrid, 171 . Chicago Ave., 45 3. Charlotte Remben, 900 R. Talman Mbe., 63 3. fofent Rutchar, 34 Lincoln Blace.

Allinois Central-Eisenbahn.

Alle durchialpreiden Jüge vertassen den Gentral-Bahnhof, 12. Str. und Varf Adou. Tre Jüge nach
dem Siden fonnen ebenfalls an der Le Efre. 39.
Str. und Hobe Part Internation bestiggen werden.
Str. und Hobe Part Internation bestiggen werden.
Soltel. Jüge Andersteil 19. Cart Ir. und Auch erum.
Hotel. Jüge Andersteil 19. Cart Ir. und Auch erum.
Hotel. Jüge Andersteil 19. Cart Ir. und Auch erum.
Hotel. Jüge Andersteil 19. Cart Ir. und Auch erum.
Hotel. Jüge Andersteil 19. Cart Ir. und Auch erum.
Hotel. Jüge Andersteil 19. Cart Ir. und Auch erum.
Hotel. Andersteil 19. Cart Ir. und Auch Ir. und Minois Central: Gifenbahn.



Baltimore & Chio. Bahnhofe: Grand Central Baffagier-Station; Stadt-Cffice: 189 Clart Str. Ciffice: 18% Clart Str.
Reine ertra Pahrpetie berlangt auf
ben V. & D. Limited Jügen.
Bofaft
New York und Washington Bestie
buled Limited.
10.15 W * 9.40 A
Hitte Port und Washington Bestie
buled Limited.
3.00 A * 7.40 A
Hitter Particular Street * 6.25 A * 7.20 A
Hitter Part Actionation. Pittsburg 6.25 A * 7.20 A
Hitter Part Actionation. Pittsburg 6.25 A * 7.20 A
Hitter Part Actionation. Pittsburg 6.25 A * 7.20 A
Hitter Part Actionation. Pittsburg 6.25 A * 7.20 A
Taglich. Tausgenommen Sonntags.

Burlington: Pinie. Shicagos, Burlington- und Cuinct-Gifenbahn. Tides-Offices: 211 Clart Str. und Union Paffagier-Bahn-hof, Canal und Adams Str. hof, Canat une ser Angele Ange Rocal-Buntle, Jumois 11. Jova ... **11.20 B Leiver und San Francisco ... *12.45 R Modelle und Rocford ... † 4.30 R Mod Halls und Sterlung ... † 4.30 R Dinada. Connect Bulffs. Dender. ... *5.50 R Ladwood und die Blad Hills ... *5.50 R Ranisa City. Et. Joseph u. Atchinique 6.10 R Cannidal, Galbeston & Levas ... *6.10 R Et. Baul und Minneavolts ... *6.15 R Et. Baul und Minneavolts ... *6.15 R Et. Baul und Minneavolts ... *9.30 R *Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags

MONON ROUTE	pot: Dearborn-Statio fet-Offices: 232 Clart 6 8 Anditoriam Dotel.
OHITESTER TOTAL CONTROLLED	Abiabrt Anfur
Indianapolis und Cinciunati. Indianapolis und Cinciunati. Laiapette und Louisville Laiapette und Louisville Laiapette Uccomodation.	* 8.28 % * 6.00 * 8.32 % * 5.00 * 8.28 % * 6.00 * 8.32 % * 5.00
Chicaso & Alton-Union Canal Street, between Mac Ticket Office, 195 Sou	PASSENGER STATION.

Bisconfin Central-Liuten. Abfahrt

Abendpoft.

Ericeint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft"= Bebaube 203 Fifth Ave. Emifden Monroe und Woams Gir. CRICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert Sabritt, im Borans bezahlt, in ben Ber. Jahrlich nach bem Muslande, portofrei \$5.00

Rebafteur: Frig Glogauer.

Die Soflichfeit des Senates.

Daß ber Genat in ber That fein Be= frätigungsrecht wieber bagu migbrauchen will, ben Prafibenten gur Berleihung ber, Patronagegewalt" an bie ein= gelnen Senatoren zu zwingen, zeigt beutlich bie Ablehnung John Scott harrifons. Letterer ift ein Bruber bes früheren Prafibenten Barrifon, aber ein Demokrat. Der Prafibent wollte ihm eine Stelle im Bollamte von Ranfas Cith geben, zu ber ihm bie Befähi= gung bon feiner Seite abgesprochen morben ift. Much gegen fein fittliches Berhalten als Biirger ift nicht bas Gerinafte eingewendet worden. Dennoch hat ber Genat die Ernennung nicht beftätigt, weil fie gegen ben Ginfpruch ber beiben bemotratischen Senatoren bon Miffouri erfolgt mar. Somit ift bas alte Gögenbild, welches Soflichfeit bes Senats genannt wird, wieber aus bem Schutt berausgegraben und gur Anbetung ausgestellt worden. Prafibent Cleveland fann bon Neuem ba anfangen, wo Prafibent Garfielb aufge= bort hat.

Was man im Oberhause, Soflichfeit" nennt, bezeichnet man in bem bolts= thumlicheren und gröberen Unterhaufe als "Stämmerollen". Die Soflichfeit besteht nämlich barin, bag immer eine Sand bie andere mafcht, ober baf bie herren Staatsmänner fich gegenseitig bas Wild zutreiben. Rach Unficht ber Cenatoren ift ber Brafibent nur bagu ba, um ber Form nach biejenigen Leute gu ernennen, bie fie ihm borfchlagen. Gehören beibe Senatoren ber Partei bes Präsidenten an, so theilen sie sich in bie Beute. Ift nur einer bon ihnen in biefer glüdlichen Lage, fo beansprucht er für sich allein die "Patronage" fei= nes Staates. Mus Rlugheitsrüchichten giehen bie Genatoren ben gu ihrer Bartei gehörenden Abgeordneten bes Be= girts heran, für welchen die Ernennung gemacht werben foll, aber bas Entichei= bungsrecht in ftreitigen Fällen behalten fie fich felbft bor.

Diefes "Spftem" beftanb viele Jahre lang, bis ber Brafibent Garfield gum Rolleinnehmer ber Stadt Rem Dort einen Mann ernannte, ber bem ftolgen Senator Confling anftößig war. Contling appellirte an bie Söflichteit bes Senats, b. h. er berlangte, bag letterer bie Ernennung nicht beftätigen folle. Er scheiterte jedoch an bem mächtigen Ginfluffe Blaines, legte fein Umt nieber, um sich bon ber Legislatur seines Staates "bindigiren" gu laffen, und wurde nicht wiedergewählt. Geitbem hörte man bon ber Soflichfeit bes Ge= nats nichts mehr, bis Sill vor einigen Zagen bie Berwerfung feines perfonli= chen Feindes Sornblower burchfegte. Die unmittelbar hierauf erfolgtelblehnung harrifons beutet aber offenbar borauf bin, baß ber Genat gu feinem alten "Spftem gurudgutehren gebentt.

Da nun ber Prafibent für bie gange

Birnbesberwaltung verantwortlich ift. und nicht ber Senat, ber ja eine bem Brafibenten feinbliche Dehrheit haben fann, fo fann bie Unmagung ber Genatoren unmöglich gebulbet werben. Der Senat als Ganges hat allerbings bas Recht und bie Pflicht, alle Ernennungen gu prüfen und bie ungeeigne= ten abzulehnen. Den einzelnen Genatoren aber fteht unbebingt nicht bie Befugniß gu, ber Eretutive vorzuschreiben, wer in "ihrem" Staate ernannt werben foll. Wenn die Berfaffung bas beabfichtigt hatte, fo hatte fie bem Genat nicht bas Bestätigungs=, fonbern bas Worschlagsrecht zugewiesen. Inbem bie Genatoren fich barauf einigen, jebe Ernennung zu verwerfen, gegen welche einer aus ihrer Mitte Ginfpruch erhebt, bilden fie thatfachlich eine Berfchwö= rung. Gie wollen augenscheinlich eine Macht an sich reißen, die ihnen die Verfaffung nicht gegeben hat, und bie bas Bolt ihnen nimmermehr berleihen wirb.

Die Berfon Clevelands braucht in biefen Streit gar nicht hineingezogen zu werben. Ob das gegenwärtige Oberhaupt der Berwaltung liebenswürdig ober grob, aufgeblasen ober bescheiben ift, hat mit ber Sache felbft nicht bas Geringfte gu thun. Ohne 3meifel tonn= te Cleveland sich mehr Freunde ma= chen, wenn er bie einzelnen Genatoren als Gatrapen ihrer Provingen anerfennen und ihnen bie Bertheilung ber Beute zugestehen wollte. Er ift aber biergu weber berpflichtet, noch ift es munichenswerth, bag er zu Gunften ber Senatoren abbantt. Bielmehr liegt es im Intereffe bes öffentlichen Dienftes, ben Ginfluft ber letteren auf Die Befegung der öffentlichen Memter gu beschränken. Denn bie Erfahrung lehrt, baß fie bemfelben bagu benüten, fich ihre eigene "Mafchine" zu schaffen und fich au "Boffen" in ihrem Beimaths-Raat aufzuschwingen.

Dag Grober Cleveland fich obne Weiteres por berhöflichkeit bes Senats beugen wird, ist sehr unwahrscheinlich. Benn er aber ben Rampf aufnimmt, fo fann er auf ben Beifall bes Boltes

Todesftrafe bei Umftandebeweifen.

Wie man es ber öffentlichen Mei= nung recht machen fann, ift bon jeber eine große Frage gemefen. Der Mann, ber getabelt wurde, gleichviel ob er felbft auf bem Gfel faß, feinen Cohn auffigen ließ, ober ben Gfel fich und feinem Cohn auf bie Schultern lub, machte nur diefelbe Erfahrung, Die in ber fortgeschrittenften aller Republiten jedem öffentlichen Beamten beschieden ift. 2118 ber Gouberneur bon Minois eine Angahl bon Buchthaussträflingen begnabigte, murbe er in ber Breffe fürchterlich geschmäht und herunterge= riffen. Es murbe ihm ber Spottname John Parbon Altgelb gegeben und ber Vorwurf gemacht, bag er fich über ben Staatsanwalt, ben Richter und bie Geschworenen stelle. Jest aber, ba er fich weigert, ben Morber Painter gu begnabigen, beffen Sinrichtung fcon zweimal berichoben hat, und bef= fen Unwälte trogbem feine Beweife für feineUnschuld beibringen fonnten, wird ber Gouberneur erft recht angegriffen. Diefelben Zeitungen, Die ihn megen feiner Milbe als Berbrecherfreund unb Anarchiften antlagten, halten ihm jest bor, bag er im Begriffe ftehe, bei einem Juftigmorbe mitzuhelfen.

Ueber biefes hufterifche Benehmen ber Ordnungspreffe muß man um fo mehr erstaunen, als Painter nicht nur ein Lump im Allgemeinen gemefen ift, fonbern auch ein Weiberbrügler mas ihn boch in ben Augen aller "ech= ten" Umerifaner gum icheuklichften aller Berbrecher ftempelt. Das beweift allerdings nicht, bag er ben ihm gur Laft gelegten Mord berüht hat, aber es gibt ben Umftanbsbeweisen jeben= falls mehr Gewicht. Man fann ihm nach feinem gangen Vorleben bie That gutrauen, und ba im Uebrigen bie Umftandsbeweise nicht fcmächer find, als in taufend ähnlichen Fällen, ift es unbegreiflich, warum fich bas "Rechtsbewußtsein" gerabe zu seinen Gunften fo gewaltig regt.

Da mare es boch wohl bernünftiger, bafür einzutreten, daß bie Tobesftrafe überhaupt nicht berhängt werben foll, wenn nur Umftanbsbeweise borliegen. Gelbft bie Musfagen bon mirtlichen ober angeblichen Augenzeugen sind nicht immer zuberläffig, und es ift ichon Mancher als Opfer von meineibigen Schuften hingerichtet worben. Wenn nun aber gar fein Zeuge borhanben gemefen ift und auf ben Berüber bes Morbes nur aus allerhand mehr ober meniger trügerifchen Unzeichen ge= fcoloffen werben tann, fo mag felbft nach bem gewiffenhafteften Berfahren ein Unschuldiger verurtheilt werben. Und wie foll bas Berfehen wieber gut gemacht werben, wenn ber Unschulbige am Galgen geftorben ift?

Die Abschreckungstheorie hat sich noch nie und nirgenbs bewährt. Es fommt nicht barauf an, bag ber Staat möglichit graufame Strafen androht, fonbern lediglich barauf, bag bie Rechtspflege prompt und ficher ift. Bis bie oberflächlichen Ameritaner bies begreifen lernen, werben freilich noch piele Unichulbige hingerichtet und vie= le Schuldige burch "gefchickte" Unmalte ber berbienten Strafe entzogen mer-

Die neuen Schuldicheine.

Da fich ber Finangfetretar Carlisle babon überzeugen mußte, bag er aut die Buftimung des Kongreffes zu einer volksthümlichen Anleihe nicht zu rechnen habe, fo war er gezwungen, be= hufs Dedung bes Defigits bon einer Bollmacht Gebrauch zu machen, Die ihm zu gang anberen 3meden ertheilt wurde. Nach bem Gefet bon 1875, welches bie Wieberaufnahme ber Baar= zahlungen berfügt, barf ber Schat= amts=Sefretar jebergeit fo viel Golb borgen, wie er gur Ginlofung ber Greenbads braucht. Es ift minbeftens gewagt, hieraus ben Schluß gu giehen, baß er auf Grund biefes Gefetes auch berechtigt ift, ben Bolbborrath burch eine Unleihe gu ergan= gen, wenn berfelbe burch regelmä = Bige Ausgaben geschwächt worben ift. Da fich jeboch ber Finangausschuf bes Senates auf ben Stanb= puntt geftellt bat, bag er bies thun barf, und ba in Folge beffen bem Ge= fretar bie bon ihm berlangte Ermach= tigung gur Berausgabung breiprogen= tiger Schulbscheine in fleinen Beträgen verweigert werben burfte, fo blieb ihm nichts übrig, als öffentliche Ungebote auf fünfprozentige Schulbicheine ausguichreiben.

Gelbftverftanblich wird ber Bund nur bem namen nach fünf Brogent Binfen gahlen. Die Schulbicheine werben fo hoch über ihrem Nennwerthe verfauft werben, bag ber Binsfuß fich höchstens auf brei Prozent belaufen wird. Für jeden Bond bon \$100 merben minbeftens \$117 geboten werben, zumal bie Ginlöfung erft in zehn 3ah= ren erfolgen fann. Inbeffen werben bie gangen fünfzig Millionen unzweifel= haft bon ben Banten allein gezeichnet werben, fo bag fleinere Rapitaliften feine Belegenheit haben werben, fich

an biefer Unleihe zu betheiligen. Der Schagamis-Setretar hat fich nur wiberwillig gur Bermehrung ber berginslichen Bunbesschulben entfcbloffen. Als ihm biefer Schritt bor einigen Monaten bon bem republita= nifchen Senator Cherman angerathen wurde, wollte er auf ben Borfcblag nicht eingehen, weil er hoffte, bag bas Gleichgewicht zwifden Ginnahmen und Musgaben auch ohne Unleihe wieberbergeftellt werben fonne. Wegen ber folechten Zeiten" find aber die Ginfünfte bes Bunbes fo ftart gefunten. bağ bas Defizit von Monat zu Monat größer wirb. Inbeffen find bie Ber. Staaten fo lebenstraftig, bag aus bem Defigit mohl balb wieber ein lleberichuß werben wird.

* Die "Abenbpoft" berfchentt teine Uhren, Rahmafdinen, Zweiraber ober Bücher. Gie braucht feine Pramte, b. b. Belohnung bafür auszufegen, bağ fie überhaupt gelefen wird.

Gur Die Rothleidenden

Die Refultate, welche Die Arbeiten ber "Central Relief Uff'n." erzielt ba= ben, erweifen fich erfolgreich, foweit me= nigftens, als bie 19. Ward in Betracht tommt. Mus bem bariiber borliegenben Bericht geht herbor, bag in ber Beit bom 3. bis 12. Januar einschl. Stra= fen in ber Lange bon 27 Meilen gerei: nigt murben, und bag fich bie Roften auf \$59.66 per Meile ftellten. 3m Gangen wurden \$1354.28 ausgegeben. Diefe Summe bertheilt fich wie folgt: Mir Rehren \$663.40; für Fuhrwerte \$281.12; für Beauffichtigung \$161.20; für Die Meiterbeforderung bon 60 Labungen Ubfalle \$120, und für Bertzeuge \$76,97. Dazu tommt ein Poften nicht spezifizirten Ausgaben in ber Beschäftigt murben 228 Mann, und

mar: 126 Italiener, 38 Irlander, 29 Ruffen, 15 Deutsche, 10 Ameritaner, 7 Polen und 3 Ungarn. Bisher arbeite= ten bieleute in zwei 5ftunbigen Schich= ten, boch ist ber Vorschlag gemacht mor= ben, 10ftunbige Tagewerte einzuführen, bamit biejenigen, welche nicht be= fchaftigt find, gange Tage für fich ha= ben, an benen fie andere Arbeit ber= richten tonnen, wenn fie bie Belegenheit bagu betommen. Bunachft follen jest bie 7. und 8. Ward in Angriff genom: men werben, und bie "Central Relief Mff'n." erwartet, bag bie hier mohnen= den Geschäftsleute, jeder nach feinen Rraften, bagu beitragen, daß die nothi= gen Gelber aufgebracht werben.

Die "Chicago Relief and Mid Uff'n. hat auf bas Erfuchen ber "C. R. A." einen ihrer Leute in bem Gebäube Rr. 228 D. Taylor Str. ftationirt, und ber County-Agent wird aufgeforbert werben, bort ebenfalls eine Office ein= zurichten. Leute aus ber 19. Warb, bie Arbeit suchen, murben sich alfo, wie bisher, in bem Saufe Rr. 317 D. Polt Str., und biejenigen, bie fonft unterftugungsbedurftig find, in bem Saufe Mr. 228 M. Tanior Sir gu melben ha=

ben. Die Bilfsgefellichaft für beschäftis gungslofe Frauen und Mabchen (Wo= men's Emergench Uff'n.) hielt geftern in ihrer Office im Athenaum-Gebaube eine Berfammlung ab. Aus ben abgegebenen Berichten ging hervor, daß fich \$1700 in ber Raffe befinden. Es mur= be ein Romite ernannt, beffen Aufgabe es tft, eine Lifte berer gusammenguftel= len, welche ju bem Fond beigetragen haben. Dasfelbe Romite wird fich auch bamit befaffen, möglichst viel Arbeit für unbeschäftigte Madchen herbeizuschaf=

Bu ben bereits borhanbenen Schneis bermertstätten foll noch eine neue in bem Saufe Nr. 80 Elm Str. eingerich= tet werden. Diefe lettere wird unter ber Aufficht ber "Unith Church Industrial School" stehen.

Berhängnifvolles Lachen.

Der Mr. 31 Clybourn Ave. wohn= hafte Thomas Jabbitt wird wahrschein= lich in Butunft fich lieber felbft eine Ohrfeige geben, als unter gewiffen Umftanben lachen. Er hatte fich nam= lich geftern bor Richter Rerften megen thatlichen Angriffs auf feine Schwiegermutter, Frau Marn Borftebt, gu verantworten. Da nebenbei bie Gattin bes Angeklagten ben Richter bat, ben Mann als Gewohnheitsfäufer nach bem Bafbingtonian-Some gu ichiden, jo entiprach ber Richter biefem Befuch und verhängte eine Strafe bon \$25 Nabbitt fand bas Urtheil fo fpaßig, bag er laut zu lachen anfing. Der Richter gog barauf bie Stirne fraus und erflärte, bag er ben Gefangenen unter biefen Umftanben boch lieber nach ber Bribewell fchiden wolle. Der Un= terschied amifchen beiben Inftituten würde vielleicht bagu beitragen, bem Berurtheilten mehr Respett bor bem Gerichtshofe und - ber Schwieger= mutter beigubringen.

Gin Poligift in Rothen.

Der Polizist John Cramford hatte mahrend ber borlegten Racht an ber Gde bon Abams und Salfieb Gtr. eis nen bergweifelten Rampf mit einem betrunfenen Frauengimmer, Ramens Mary Mbams, zu bestehen. Die muthenbe Megare rig bem Beamten, ber fie wegen ihres ungebührlichen Betragens gur Rebe gestellt hatte, ben Stern von ber Bruft, gerfette feine Rleiber und gertratte ihm bas Beficht in entfetlicher Weife. Erft unter bem Bei= ftanbe mehrerer Paffanten gelang es, bie rafenbe Berfon gu übermältigen und nach ber Desplaines Str.=Station gu bringen.Richter Ccully berurtheilte geftern ben weiblichen Raufbolb gu ei= ner Strafe von \$15 und ben Roften.



W. E. Robertson. Sodbrennen, Unverdaulichkeit

Magenbrücken et. machten mich unglächlich. Doobs Sarfaparilla gab mir ben Appetit guruf, unterftuste ich fing an fett gu werten. Weniger all brei fflafchen

Hoods Baria heilt on Soods berhalfen mir gur Gefundheit." 20 G.

Robertfon, Gt. Bouis Grocer und General Mer-

chant, St. Louis. MRo. Soods Pillen find rein vogetabilifd, politommer parmlod, tmmer verläglich und wohlthatig.

Beamtenwahten und Inftallirung.

Deputy = Diftrifts = Granbproteftor henry Graf inftallirte am legten Don= nerftag bie folgenben Beamten ber "Lucretia Garfield Loge Nr. 569 R. & &. of S.": Protettor: Eb. Brown (3. Termin);

Bigeprotetior: Cresc. Reuftifter; "Paft" Protettor: Josephine Safter= Brot. Sefretar: Rubolf Schweiger

(3. Termin); Finang=Setretar: 216. Urnftein (3. Termin): Schagmeifter: Beter Rlein (3. Ter=

Raplan: Amalie Schaefer (3. Termin): Führer: Quen Rlein;

Innere Wache: Raroline Specht: Meußere Wache: Marie Müller. Die Berfammlungen ber obigen Loge finden an jebem 1. und 3. Donnerftage im Monat ftatt, und zwar in ber Ber= einshalle, Rr. 133 Clybourn Abe.

Die "Chicago Arbeiter=Rranten= faffe", einer ber alteften Bereine in Chicago, hat am letten Sonntage, ben 14. Januar, Die folgenden Beamten für bas nächfte laufenbe Gefchäftsjahr ermählt:

Prafibent: Theodor Schmidt; Bigepräfibent: Jofeph Simonis; Prot. Seiretar: Paul Schiefeln; Finang-Seiretar: Joseph Pfeifner; Schammeifter: Unton Diener; Truftees: George Brenner, John Dethte und henry Timmermann.

In ber am legten Dienftag, ben 16. b. M., abgehaltenen Berfammlung bes "Washington Council Nr. 42, D. C. F.", murben burch ben Diftrict Deputh Supreme Councilor Berrn Rarl bon Ruehnau im Beifein feines Stabes bie folgenben Beamten in ihre Memter eingeführt:

Baft" Councilor: Richard Gronau; Councilor: Unton Pfeifer; Bige-Councilor: John Betientamp; Gefretar: 28m. Ruttruff; Schammeifter: Augusta Maaffen; Raplan: Unna Pfeifer; Mührer: Ratie Berbold: Muffeber: Freb Geibel;

Innere Wache: Chas. Gerhart; Meußere Wache: Julie Berndt; Truftees: Chas. D. Cottom; Chas. Gerhart, Benriette Bernbt.

Rach Beendigung ber Sigung begab fich bas gesammte Council mit ben anwesenben Großbeamten nach ber Privatvilla bes langjährigen Gefretars William Ruttruff, an ber Salfteb und 37. Str., wo eine Abendmahl= zeit eingenommen wurbe. Darauf ber= gnügte fich bie fibele Gefellichaft noch bis nach Mitternacht burch anregenbe Bortrage u.f.m. bei fchaumenbem Ger= ftenfafte in ber gemuthlichften Beife. Die icone Feier wird ben Bereinsmit= gliebern noch lange in freundlicher Er= innerung bleiben.

Zafdendiebe in der Car.

Zafchendiebe ftablen geftern Abend ber Frau Mary Beller in einer Car ber Wells Str.=Rabelbahn ihr Portemon= naie mit \$20 Inhalt. Als bie Genannte an ber Ede bon Wells und Ontario Str. Die Car beftieg, um in fublicher | erftere umfaßt jene Riefenbaume, beren Richtung nach ihrer Wohnung, 2500 South Part Ave., zu fahren, wurde fie bon bier jungen Leuten auf ber Platfirm angerempelt. Sie beachtete ben Borfall nicht weiter. Erft als ber Ra= belbahnzug bas Sübenbe bes LaSalle Str.=Dunnels erreichte, machte Frau Reller bie Entbedung, bag ihr Portemonnaie berichwunden war. Ohne auch nur einen Mugenblid fich zu befinnen, fprang bie etma 70 Nahre alte Frau bon ber Car herunter, um ben Taschen= bieben, die turg borber an ber Ede ber Ranbolph Str. abgefprungen waren, nachqueilen, aber an ber Ede ber Wifth Abe. und Randolph Sir. verlor fie bie Diebe aus ben Mugen. Bang erichöpft und aufer Athem melbete bie Frau fo= bann ben Borfall auf ber Bentral=Bo= lizeistation. Das Portemonnaie ent= bielt ein \$20=Goldstück. — bas war Mles, mas fie bei fich hatte, und die Be= ftohlene mußte fich bon Befannten Gelb borgen, um nach Saufe fabren zu ton= nen. Da Frau Beller eine giemlich gute Beschreibung ber bier jungen Leute ge= ben tonnte, hofft bie Polizei, bie Za= fcenbiebe faffen gu tonnen.

Sprang in den See.

3mei Poligiften ber Urmory-Station jogen Dienstag Nachmittag am Fuß ber Ban Buren Str. Die Leiche eines jungen Mannes aus bem Gee. Offenbar hatte ber Ertruntene Gelbftmorb be= gangen, da hut und Uebergieher am Ufer lagen. Außerdem wurden in ber Rodtafche bes Tobten mehrere offene Briefe aufgefunden, Die an ben Bater. bie Mutter und Gefchwifter in Indiana= polis abreffirt maren und morin ber Schreiber bon feinen Ungehörigen Abfchieb nahm. Mis Grund für bie bergweifelte That wird Truntfucht angegeben. Der Rame bes Gelbftmorbers ift John 3. Roone. Die Leiche murbe nach Siegmunds Morgue, Mr. 73 5. Mbe., gebracht und ber Coroner benachrichtigt. Roone war ein professioneller "Bafeball"=Spieler.

Mit dem Deffer.

Der Gisperfäufer 2m. Schult, Rr. 2929 Emeralb Abe. wohnhaft, gerieth geftern an ber Wentworth Abe. nabe ber Swan Str. mit brei Mannern in Streit, welche im Berlaufe besfelben au ihren Deffern griffen und mit bem= felben blindlings auf Schult losfta= chen. Derfelbe brach, aus 8 fcmeren Bunben blutenb, jufammen und mur= be in bas Merch-Sofpital gebracht, wo bie Mergte wenig hoffnung auf fein Auftommen haben. Die Boligei bemächtigte fich ber brei Defferhelben. Die Ramen berfelben find Frant Beters, James Laballe und 20m. Lone-

Shillere Theater.

Um nächften Sonntag wird im Schil= ler-Theater jum Benefig bon Frl. v. Bosgan "Die Sochzeit auf bem Aven= tin", Trauerfpiel in vier Aften pon Paul Benfe, über bie Bretter gehen. Die Sanblung bes Studes fpielt gur Beit bes römischen Raifers Cajus Cafar, genannt Caligula (37-41 nach Chrifti Geburt), ber nach einer furgen Regierungszeit einer Berfchwörung fei= ner emporten Unterthanen gum Opfer fiel. "Caligula" war, wie die Gefchichte berichtet, einer ber graufamften und riidfichtsloseften herricher, Die jemals auf bem romischen Thron gefeffen ha= ben. Paul Senfe hat es verftanden, ben hochinteressanten Stoff in geistwoller Beise zu verarbeiten. Die Charatterzeichnung ber einzelnen Perfonen ift bis ins fleinfte Detail aufs Treffenbfte burchgeführt worben. "Die Sochzeit auf bem Aventin" ift ungweifelhaft ei= nes ber beften Werte bes geiftvollen Berfaffers und übertrifft entichieben fein hiftorifches Drama "hans Lange", bas hier mahrend ber vorigen Saifon mit großem Erfolge aufgeführt murbe. Frl. v.Posgan wird am nächsten Conntag in ihrer Rolle, als bie "Braut Clolia". Gelegenheit baben, fich in ber bortheilhafteften Beife gu zeigen. Um Chrenabende biefer talentvollen Rünft= lerin wird ficherlich bas haus bis auf ben legten Plat gefüllt fein. Die Regie liegt in ben Sanben bes herrn Belb. Die Rollenbefetzung ift eine porgugliche und ftellt fich im Gingelnen wie folgt:

Cojus Caefar, genannt Caligula . Herb. Melb Caejonia, feine Frau . Gebrig Beringer Claudius, die Ruffers Cheim . George Le Pret Caffins Thacera, Präfett der Präferianer R. Mirch Calliftus, Freigelaffener des Kaifers Delmar Versif Cajus Caburnius Mio Grang Kauer Claus Caburnius Mio Grang Kauer Bertella, feine Prant Louis eine Deban Martius, fein Cheim . Dermann Merrike Lucius, fein Better . Milbelm Gebring Phila Furcher einer im Michigan Meinfeld Richer Beiter . Gine Birberfpielerin . . Befolge bes Raifers. Gine jubifche Befandtichaft aus Allegandria. Bratorianer. Briefter. Berichmos rene. Glotenfpieler. Effaben und

Effavinnen. Ort ber Sandlung: Rom. Das Sans ber Pifonen am Abentin und ber Raiferpalaft.

Waldrefervationen.

Seitbem bie Bewegung gur Erhal= tung unferer Balber erftartt ift, hat fich auch ber Rongreß bewogen gefun= ben, in biefer Richtung etwas ju thun.

Bon unferem Dellowftone Part, ber 3348 Quabratmeilen in ben Staaten Montana und Wyoming umfaßt, ist schon wiederholt bie Rebe gewesen.

Ihm zunachst fteht ber Dofemite Nationalpart, welcher ben größeren Theil ber brei falifornischen Counties Tuolume, Maripoja und Mono in fich folieft. Unter Diefem Titel fchügt bort bie Bunbesregierung einen Theil bes Pofemite Thales mit feinen jung= fraulichen Balbern. Gegenwartig beforgt eine Rompagnie bes vierten Raballerie=Regimentes bie Aufsicht.

Außerbem find noch zwei andere Walbrefervationen in Kalifornien ermahnenswerth. Der Seguoia und ber General Grant National Bart. Der burger berauszureißen. In feinem Ausrottung eine Weile zu fürchten war. Die noch vorhandenen Exempla= re fteben auf 252 Eugbratmeilen in TulareCounty, Ralifornia. DieSaupt= forge ber ameritanifchen Ravalleriften, welche unter bem Befehle bes Rapitans Names Barter bort haufen, ift bie Verhütung bon Walbfeuern, welche burch die Nachläffigkeit bon Bergnüs gungsreifenben entfteben mögen. Much haben Uncle Sams Blaujaden barauf gu achten, bag weber Schafe nochRinber in jene Saine einbringen und bie Rinbe ber Riefenbaume benagen.

Der Genral Grant nationalbart ift bebeutend fleiner. Er umfaßt nur bier Quabratmeilen in Maripofa County.

Unfer Rongreß follte bie beiben lett: genannten Nationalparts gu einem bereinigen und eine beträchtliche Gum= me für ihre Inftanbhaltung bewilligen. Denn fie enthalten beibe berrliche Eremplare ber "Seguoia Giganten, welche bie Zebern bes Libanon noch an Stattlichkeit übertreffen. Solche Na turmunder find nicht minder werthpoll und follten ber Betrachtung bes ameri= fanischen Boltes nicht minber gugang= lich gemacht werben, als bie Genfer bes Dellowftone Parts. ("Umerita.")

"Abendpofi", tägliche Auffage 39,000.

- Gin mächtiger Fürst zeigte einft einem Weifen einen toftlichen Ebelftein. "3ch bante bir, mein Fürft," fagte bie= fer, "bag bu geftattet haft, ben Befit eines fo unermeglichen Schapes mit bir gu theilen." "Wie meinft bu bas?" fragte ber Fürft. "Du tannst nicht mehr thun, als ihn betrachten, Berr, und bas Gleiche erlaubft bu mir, gab ber Beife gur Untwort.

Man kann nie zu viel

esundes Fleisch haben - die Natur belastet den Körper nie mit zu viel solidem Fleisch. Wird der Körper mager, so ist der Stoffwechsel mangelhaft und die besten, d. h. die fettbildenden Bestandtheile der Speisen gehen

Scott's Emulsion

von reinem Leberthran mit Hyperphosphaten enthält die Quintessenz aller Speisen. In keiner andern Gestalt kann so viel Nährstoff genommen und ausgenutzt werden. In allen Fällen von Schwächezuständen ist die Tragweite ihrer Nützlichkeit unbegrenzt.

Bntter-Grfahmittel.

In Chicago tagt gegenwärtig eine Berfammlung bon Bertretern bon Mildwirthfchafts - Bereinigungen und -Befigern, jum 3wede ber Organifis rung einer nationalen Mildwirthschafts-Union. Der 3wed biefer Rom= bination bon Intereffen foll eine ener= aifche Rriegsführung gegen ben Berfauf aller folder Erfahmittel fein, Die irgendwie mit reinen Milchprodutten in Mitbewerb treten. Ift bies wirklich ber 3wed ber neugugrundenden Bereinigung, fo ift berfelbe berbammens= werth, ba er andere Intereffen icabiat, welche, modernem Fortschritte angemeffen, die Erzeugung billigerer Rahrungsmittel forbern, bie ber armeren Boltstlaffe gu Gute fommen.

Mit bie "Union" anberfeits gur Befampfung bes Bertaufs bon Erfagmit= teln unter bem Namen echter Milchpro= butte gegründet, fo ift ihr 3wed ein lobenswerther, benn obwohl es burchaus nicht bewiesen ift, daß thierische Wette ober Baumwollfamen-Del, aus benen Die meiften Erfagmittel befteben, ber Gefundheit weniger guträglich feien,als echte Butter, fo ift es bennoch winichenswerth, biefe Artifel unter ihrem richtigen namen taufen gu tonnen. Den Schwindlern, die ein handwert baraus machen, Dleomargarine als echte But= ter, ober Baumwollfamen=Del als ech= tes Schweinefett zu bertaufen, muß ein Prügel zwischen bie Beine geworfen werben. nichts aber foll ben Bertauf Diefer Erfahmittel hindern, welche aus reinen Thierstoffen erzeugt, bem armen Mann, ber nicht 30-35 Cents für ein Pfund Butter bezahlen fann, Gelegen= heit geben, fein Brob, in echt amerita= nischem Sinne, zu buttern, und beren Gebrauch ihn ber Nothwendigkeit ent= hebt, mit Baffer tochen gu müffen. Der Bertauf biefer fünftlich erzeugten Rab= rungsmittel foll foviel als möglich er= muthigt werben, aber auf ehrliche Bei= fe. Der Mann, ber es vorzieht und beffen Mittel es erlauben, echte Milch= produfte gu genießen, muß gegen bie Schliche und Aniffe gewiffenlofer Fabritanten geschütt werben, Die fich auf betrügerische Weise gu bereichern fuchen, indem fie ihre Waaren unter fal= fcher Flagge fegeln laffen.

Much die Erzeuger echter Milchprodutte haben Unspruch, gesetzlich gegen folche Nachahmungen geschützt zu wer= ben, aber nicht burch eine Steuer auf biefe Erfahmittel. Gine foldbe Tare fommt blos ben Milchwirthschaftsbefi= gern gu Gute, ba fie bie Ronturreng awischen echten und fünftlichen Milch= produtten gu Gunften ber erfteren ber= minbert, bem armen Manne aber feine Butter bertheuert.

Wenn bie Milchereibefiger fich bereinigen, um ben wachsenben Berbrauch bon Erfagmitteln überhaupt gu befam= pfen, fo merben fie finben, bag fie mit bem Ropfe gegen die Wand rennen. Gilt ihre Bereinigung aber blog ber Berhütung bon Falfdungen, bann ber= bient fie allgemeine Unterstützung.

- Merfwürdige Cammlung. In einer fleinen Stabt Englands ftarb bor einiger Beit ein alter Bahnargt, ber 50 Jahre feines Lebens bamit hin= brachte, Die Badengahne feiner Mit= Testamente bestimmte er, bag er gu= fammen mit allen Babnen, bie er feinem Leben gezogen hatte, begraben gu werben wünsche. Geine Erben er= füllten pietätboll ben mertwürdigen Munich und ließen ihm gegen 30,000 Bahne, bie bon ihm gezogen worben waren, in ben Garg legen. Ueber ben Geschmad läßt fich nicht ftreiten.

Micht in's Garn

Sinb biejenigen gelodt worben, welchen gefagt wurde, baß ,, Fleis icher's Deutiche Stridwolle" auf ber Columbianischen Musftellung burch Medaillen und Diplome ausgezeichnet worden fei, benn bie ein-gige und zwar bie bochfte Anerkennung ift ihr ju Theil geworben.

Die borgualidite Qualitat. Die beffe Banre. Stets Die billigfte, Da fie beim Striden Weiter reicht und Dauerhafter ift. Bei allen Ganblern ju haben.

Wenn Sie ftriden oder hakeln wollen, fo bedürfen Die eines Handbudges.

Rad Empfang von brei inneren Rarten, welche aus Badeten von Fleischer's Deutscher Etridwolle genommen find, und bon 11 Cents, um für bas Borto gu bezahlen, wer-ben wir Ihnen bas vollständigfte und guverlässigste Sandbuch, welches je veröffentlicht wurde, frei gusenben. 200 Seiten. Dit Abbilbungen und in Leinwand gebunben.

Dian abreffire Wleischer Worfted Works, Philadelphia.

Todes:Angetge.

Freunden und Belannten die trautige Rachickt, das uniere geliebte Mutter, Schwingermutter und Grohmutter Caroline Viubm, geb. Miller, und kiter bon G. Jahren, 4 Wonaten und Aggen, nach furzem Leiden am 17. Januar fauft im Geren entichigfen ift. Die Beredigung fündet flatt am Freitag, den 19. Januar, um 1 libr, dom Trauerbaufe, 402 N. Albland Wee, nach Waldbeim. Die trauserndem hinterbliebenen, Leintrich, Rochert Voller, College, Libe im in auch Bereha, Töckter, William in auch Bereha, Töckter,

Sönn, Bilbelmina und Bertha, Töchter, Ehriftian Peterfen, August Dil-lig, Schwiegeriöbne, Berthad lubm, Mathilbe Blubm, Maria Blubm, Schwiegeriöchter.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten jur Radricht, bag meine geliebte Frau Marie Jacger. geb. Hoester, am 17. Januar, um 2 Ube Radmitags, nach fur jem jehvoren Leiben sanft entichtafen ift. Beerdigung am Sanftag Nachmittag um 2 Ubr, vom Trauerhaufe, 5917 Dearborn Etr., nach Cafwood-Frieboff, bfr. Ern ft Jacger.

Saloon-Eröffnung!

565 Wells Str., Senefelder Galle, übernommen habe. Für gute Weine, Liquere und al-garren, sowie gu jeber Beit einen belifaten Lunch ift bestend gesorgt und bitte ich nm geneigten Zuspruch. HENRY W. MENKE.

Bolg für Bader. Western Fuel Co., 18jaint

Beschränkt auf 10 weitere Tage.



Rein Trug! Rein Schwindel! Rein Kniff!

Condern ein Bona-Fibe

Geld-Aufbringungs-Verkauf.

Abschlachtung in lebenswahrer Darfledlung. Reider, nicht Rindvieh.

Nach zweimonatlichem Prozeisten, infolge ber Anadydeit des Geldmarks im Often und ichlecken Einganges der aussiehenden Gutyaben, wurde die wohlbefannte und alterabliete Wooleigle Aleider-Jerna Walter vones E. Go. in Baltimore, Wd., von ibren drängenden Gländigern zu einer Ges jichtkeibertragung gestonngen. Tie Waaren wur-den nach diese Stadt gesondt mit der Keltinanung, dieselben sofort in Geld muzigen und war durch Beichneibung der Kreise ohne Richtschaft unt ursprüng-liche Gerkeltungsfolfen, mur um daar Seld zu ischriefen, ichneibergemachten Ausügen, Rochen und Keltigken, ichneibergemachten Ausügen, Rochen und Welten, seidenen Welten und einzelnen Gosen, Ulz-kers, Etneuröden, Cape-lleberziebern, einsach und doppelfröhrigen überziebern, aus guten Stoffen ge-mach, wie Weltons, Kerjens, Chevtors, Biders, Artlb Feitze und Homeizung, Chinchilas, Noval Kerjens und Wontagnack, werden, aufungend Tonnerfug, den 18. Januar, Soha glag 9.30 Uhr, in 262 und Die State Str., wirschen Lacken, zu jedem Preis verlauft werden.

Geld ift König

und wird die Prozeision einleiten. Beachtet solgende bon den Gländigen autgebildenn Schleuberdreifer Männter Royal Beadre-lleberzieber ju \$1.87. werth \$10 oder das Geld wird zurückerlatet, wenn nach Beständigung zu daufe nicht zufriedenfellende: Männer-lleberzieber zu \$4.87. werth \$10 oder das Geld wird zurückendenfellende: Männer-lleberzieber zu \$4.85. werth \$13.50: dinische Chime diffa. lleberzieber zu \$4.85. werth \$18.00: Sch. George Kerich-lleberzieber zu \$4.85. werth \$18.00: Sch. George Kerich-lleberzieber zu \$4.85. werth \$18.00: Sch. George Kerich-lleberzieber zu \$7.85, werth \$21.00: alle kind einfach und dond den geschieften, und den der alleineiten Robe. Idibiok Männerbofen zu \$1.28, werth \$4.50: Männer der zufriedenfellum nach Besichtigung im Hause: hlibich Männerbofen zu \$1.28, werth \$4.50: Männer Trek-dosien zu \$1.28, werth \$4.50: Männer Trek-dosien zu \$1.49, werth \$1.00: dinisch Männer-Ansilae zu \$1.49, werth \$1.00: word werth \$1.00: werth \$ und wird bie Brogeffion einleiten. Beachtet folgenbe

Beginnend Donnerflag, 18. Januar,

und punft 9,30 Uhr, in 202 und 204 State Str., joke ichen Jackion und Pauskuren, an der Meffeite der Straße. Alle Waaren müssen in Geld umgescht werz den, einertelt, welches ihr Werth is und vons sie bring en werden, da das Geld die dahin zum endbultigem Vlöschusk im Gericht sein nutz. Arrt Guch nicht, sondern sinder nach dem vollsändig mit gelden Alekaten bedecken Laden, anklindigend "Auskundt Sales den Williamstelleitung. 202 und 204 State Str., da, irgend ein gewissenschen Ladenmann ums zu benuben sinder, einden einere Anumern ausödiatet. Ditte End door Nachabmern und Gaunern und seht nach der einzigen und ursprünglichen

262-264 State St.



Souvenir de Midway Plaisance

Per große Breis-Gruppen-Maskenball

CHICAGO TURN-GEMEINDE. Samfag Abend, den 3. Jebrnar 1894, in der Nordseite Turnhalle.

in der Nordssits Turnhalle.
Gintritissarien für Herren, von Turnern eingesührt.
As. für Tamen all fönnen die Witiglieber durch
den Verwalter Poolph Georg erlangen.
Er Gendven. Giaraltere aus Widdena Platianse
darkellend, die sich an der Vereisdewerdung detheitigen
wosen, millien aus mindesteas sieden kiersonen destehen und hich platissiene ist de austrag den Z. Januar,
beim Comite schriftlich anwelben. Gruppenkuffisrungen dirfen die Zeitdauer von 15 Winnen nicht
übersteigen. Ausger Diplomen sind fünf Gelddreife ausgefeht, in Beträgen von Sch. 20, 815, 810 und Sc.
COMITE DE PLAISANCE.

SCHILLER-THEATER 103-109 Randolph Gtr.

Conntag, ben 21. 3anner 1894: 19. Abonnements-Verstellung. Benefit für Louise von Pospays. Bum erften Dale:

Die Hochzeit auf dem Aventin. Trauerfpiel in 4 Affen bon Paul Benfe. Sipe jest an ber Raffe bes Schiller-Theatest haben.

Großer Mastenball Star of Illinois Loge No. 835,

K. & L. of H., am Samftag, den 20. Januar 1894, ARBEITER-HALLE, Ede 12. und Baller St.

Zidet 25c @ Berfon. - An ber Raffe 50c. M Großer Mastenball

Calumet Stamm No. 110, U.O.R.M. unter Mitmirfung ber Indianerfapelle, am Samftag, den 20. Januar 1894, in ber Bormarte: Turnhalle,

Abendunterhaltung und Tangfräughen

Columbia Damen-Berein

Samstag Abend, den 20. Jan. '94, in Heinens Halle, 519 Sarrabet Str. Tideté 25 Centé @ Perfon.

Das Arbeitsnachmefjungs-Bureau bes Sbicago Phoreiffer-Bereins befindet fich in Bo. 202 E Ban bur en bet fe, und find bafelbt Badecarbeiter jeder Branche fiets an Dand. Bader werden es in iberm Jutereffe fingen, bafelbt vorzusprechen. dbijebm 22. Banbholk Office-Bermatier.

Wenn Ihr die besten Chefinul-Weichkohlen für \$2.60 und Indiana Cump-Roffen . für \$2.90 haben wollt, fendet 2luftrage an

E. PUTTKAMMER, Mile Beftellungen werben C.O.D. ausgeführt.



Gine weibliche Geichaftsunternehmung.

Unter Saus und Braus löfte fich bie am 16. b. M. in Rofalie Sall abgehal= tene Aftientheilhaber-Bersammlung ber "Bomen's Bating Affociation" auf, und vertagte fich. Gin Auffehen erre= genber Moment war es, als bie Schats meifterin, Frau R. A. Emmons, mit folgenden Worten eine Wiedermahl auf das Bestimmteste ablehnte: "Ich bin feine Randidatin für Wiedermahl und habe mich fest entschlossen, daß nichts auf ber Erbe, unter ber Erbe, ober über ber Erbe, mich jemals bewegen wird, mit irgend einer Unternehmung ober Bereinigung in Berbinbung gu treten, die ausschließlich aus Frauen besteht. 3ch befürworte eine folche Abanderung unferer Statuten, welche Mannern bie Theilnahme an unfern Berathungen geftattet."

Diege Meußerung, welche einen gelin= ben Sturm unter ben ichonen Attien= theilhaberinnen hervorrief, scheint, mit allem gebührenden Respett bor ben Mitgliebern bes fich an ber Bermal= tung ber "Women's Bating Uffocia= tion" betheiligenben garien Gefchlechts, bollftanbig gerechtfertigt gu fein, wenn man die folgenden Thatfachen bebentt: Die genannte, nur aus Frauen beftebende Unternehmung wurde am 22. Dt= tober 1891, mit einem Aftienkapital bon \$250,000, in Untheilscheinen gu je \$25, organifirt. Blos \$200,000 in Attien wurden gezeichnet, und nur für \$180,000 Werth, in runden Biffern, wurde bezahlt. Die Berren Sanlor, Thain und Niber wurden als Beforbe= rer angestellt, und balb nach bem 1. Mai 1892 war das Unternehmen fo weit gediehen, daß die Gesellschaft ihre Seschäfte beginnen konnte. Bon jener Beit an bis gum borgeftrigen Tage hat, im Gegenfage ju ben Statuten bes Staates Minois, welche eine jährliche Attientheilhaber=Versammlung vor= schreiben, eine folche nicht ftattgefunden.

Daß die Aftionare mit ber Bermal= tung burchaus ungufrieden maren, be= weift ber Umftand, bag eine Ungahl berfelben ein Besuch um Ernennung eines Maffenvermalters einreichten, und bie "Equitable Truft Co." wurde auch als folder bon Richter Dunne ernannt, eine Woche fpater aber Diefes Umtes wieder enthoben. In bem betreffenden Gefuche wurde gefagt, baß herr Santes für feine Attien= berfäufe eine Rommiffion bon 50 Brogent befäme; bas Geschäftsgebahren ber Gesellschaft wurde als ungehörig und diebisch bezeichnet, und es wurde ferner zu berftehen gegeben, bag ber Mangel an Dividenden badurch erflärt ware, bag alles Geld in die Tafchen ber Beamten, in Form bon Gehältern, fliefe. In bemfelben Schriftftud heißt es, baß Sankes ber Gefellichaft blos \$61,= 300 als Arbeitstapital gelaffen, und

In ber vorgeftrigen Berfammlung waren 4274 Untheilscheine vertreten, und einige Gerren waren als "Progies" anwesend. In Abwesenheit von Mrs. Bentley, ter Präsidentin, verlas die Sefretarin, Frl. huling, ben amtlichen Bericht. In bemfelben heißt es, bag ben Beförderern vorerst 50 Prozent als Rommission versprochen wurden; daß biefelben aber später bie Sälfte ihrer Gebühren, zum Antaufe eines Antheils in der Brice'ichen Batent-Brodbadma= ichine, für die Gefellschaft hergaben. Die Anstrengungen, bas Unternehmen nutbringend zu gestalten, werden gra= phisch beschrieben, und die Widerwär= tigkeiten, die allen Bersuchen entgegen= traten, aufs Genaueste angegeben. Un= ter Anderem murbe um eine Mirthicafts-Bewilligung im Frauenpalafte nachgefucht, dieselbe jedoch nicht bewil= ligt. Das Lotal für bie Rofalia=Wirth= schaft wurde gemiethet, und nachher stellte es sich heraus, daß der frühere Miether basfelbe im Schlechten Geruch gebracht hatte. Es wurde versucht, ein Geschäft mit bem Morth Entrance Sotel zu machen, aber ber Eigenthümer besfelben wurde kontraktbruchig, und bie Gefellschaft rerlor Geld dabei. Gine berühmte Frau aus Minnefota murbe zur Leitung der Wirthschaft angestellt; dieselbe mußte aber ihre Stellung balb wieder aufgelsen. Zweitaufend Dollars wurden in tem "Golben Gate Reftau= rant" angelegt und gingen burch bie Unehrlichte it bes Leiters verloren. -Schließlich wurde die Gefellschaft ihrer "Managers" fatt und betrieb bas Geschäft für sechs Wochen selbst, ebenfalls mit Becluft. Und so geht die Zahl ber

Später erfolgte ber Bericht und bie, Eingangs erwähnte, fenfationelle Er= klärung von Frau Emmons. Frl. Hu= ling berlas bann noch einen Bericht. der nichts mehr und nichts weniger war, als ein mufteriofes Effan über bie Ge= fahren und Berwidlungen ber Bryce'= ichen Batent=Brodbadmafchine in Ber= bindung mit weiblichen Geschäftsunter=

Bibermartigfeiten fort "ab infinitum".

Bei ben folgenden Berhandlungen über eine neue Direktorenwahl, in welder die männlichen "Proxies" häufige Einsprache erhoben, außerte fich eine Dame qu ihrer nachbarin: "Wir haben boch niemals Trubel, außer es mischt fich ein Mann in unfere Angelegenhei= ten." Es stellte sich jum Schlusse her= aus, daß die Setretarin burch einen fchlauen Rniff mit Bezug auf "Bro= ries", die Neuwahl zu kontroliren beab= fichtigte, und biefe Entbedung bewog bie Oppositions-Attionare umsomehr auf eine Bertagung zu bestehen und bon ei= ner Neuwahl bon Direttoren bis gum nächsten Tage abzusehen.

liefert feinen auten Beweis für Die Fahigfeit bon Frauen, geschäftliche Unternehmungen, ohne Silfe bes berponten mannlichen Gefchlechtes, erfolgreich gu

Farmer Fenners Refignation als Poftmeifter.

Bur Beit, als bie große bemotrati= sche Fluthwelle, im Herbste 1892, sich über das Land wälzte, war hamlin Fenner ein zufriedener, glücklicher Farmer, nahe Stones Corners, Dichenry County, Illinois. Sie und da befaßte er sich mit Politik und marschirte mitunter in ben großen Paraden in Woodstock, die gelegentlich mahrend jener bentwürdigen Wahlcampagne in Szene gefett murben. Zuweilen murbe er bom bemofratischen County=Bentral= Romite, mit Bezug auf die politische Sachlage in Stones Corners, zu Rathe gezogen. Als die Nachricht vom Falle Harrifons und Baby McRees eintraf, jubelte Farmer Fenner bor Entzücken. In Woodstock empfing er feinen Un= theil an ben gegenseitigen Glückwün= schen, und bamals mar es, als Fenner, gum erften Male gur Ueberzeugung fam, baf Grover Cleveland und Ablai Stevenson zum großen Theil ihm ihre Erwählung zu banten hatten, und baß er eigentlich eine benkwürdige Rolle in biefem Wahlfeldzuge gefpielt hatte.

Es war Tenners Gewohnheit geme= fen, zweimal wöchentlich beim Postamt in Stones Corners um feine Zeitungen und Briefe borgufprechen, und ber republitanische Boftmeister baselbft pfleg= te ihn hie und ba mit Bemertungen über die beborftebenbe Wahl zu neden. Farmer Fenner fab die Nuglofigfeit ein, mit einem Beamten, ber an ber Regierungstrippe af, über politische Fragen zu bebattiren, und ging im Stillen baran, für feine Partei Stim= men zu werben und feinen Nachbarn flar gu machen, bag ber Tarif eine Tage fei. Gines Tages, als er länger wie gewöhnlich beim Poftamte auf Die Mushandigung feiner Briefichaften warten mußte, ba ber Postmeifter ge= rabe mit etwas Underem beschäftigt war, fam Fenner zu bem Entschluffe, baß bas Poftamt einer bringenden Reform bedürfe, und daß er felbft ber ge= eignetste Mann mare, Diefe Reform ber= beiguführen. Befagt, gethan. Er fer= tige ein Gesuch aus, fuhr nach Wood= ftod, ließ dasfelbe bom County=Ben= tralfomite befürmorten und fandte es an die betreffende Behorde nach Wafh= ington. Dann wartete er gebulbig ber Urt, die auf bas Saupt feines unschul= bigen Gegners fallen follte.

3m Frühsommer1893 traf feine Er= nennung jum Poftmeifter benn auch richtig ein. Farmer Fenner befand fich, ähnlich Cincinnatus, auf bem Felbe, als die wichtige Botschaft eintraf. Als er fich Abends an ben Poftschalter ber= fügte, handigte ihm ber Beamte mit blaffem Gefichte bas wichtig ausfebenbe Badet ein. Der Urme wußte, baß feine Tage gezählt waren. Fenner öffnete bas umfängliche Poftstück und rief bann aus: "Grober Cleveland will mei= ne Dienste für bieses Umt haben. 3ch bente. Sie haben nichts bagegen eingu= wenden und, wenn es Ihnen recht ift. bie lettere refp. \$21,000 und \$26,000 | will ich erft mein Pflügen besorgen, bean zwei Efwirthschaften verloren habe. | vor ich bas Umt übernehme." - Ginige kochen später war Fenner wohlbestall= ter Boftmeifter in Stones Corners. Er besorgte alle Arbeiten, sogar bas Able= den der Briefmarten, felber. Die Dorf= leute lachten über feine Ungeschicklichteit im Muszählen bon Briefmarten, aber Fenner fümmerte sich barum nicht viel. Während ber Sommermonate war bas Geschäft etwas flau, und hie und ba er= griff ihn bie Langeweile. Gines Iages wollte er bie Ausstellung besuchen, und hatte große Roth, einen Stellvertreter zu finden. Mis ihm bollends ein Mann im Washington-Staatsgebaube bie Riefenbaume zeigte, bie am Buget Sund wachsen, und ihm bon ben großen Farmen im Weften erzählte, ba tehrte Farmer Fenner nach feinem Poften mit einer armfeligen Meinung über einen Mann gurud, ber fich in ei= ner engen Poftkanglei einschließen ton= ne, wenn es noch fo viel fcones, jung= frauliches Land im fernen Westen gab. Bald barauf fandte er seine Resignation nach Washington. Er wartete eine lan= ge, lange Zeit auf beren Unnahme, aber feine Untwort tam bon ben Behörben. "B'gofh!" fagte Fenner, "es ift fchwie= riger, aus bem Umte herauszukommen, als hineinzugelangen." Und so wurde er völlig verzweifelt. In diesem Bu= ftande padte er alle Briefmarten, Boft= farten, Drucksachen und sonstige Dinge, bie zum Poftamte gehörten, in einen großen Lebersack und machte sich bamit auf ben Weg nach bem mehrere Meilen entfernten Richmond. 3m bortigen Postamte warf Fenner ben Sad zu Bo= ben. "Sier ift Gure Poftoffice", fagte er. "Ich gehe nach bem Westen, wo es große Farmen gibt, und wo bie Baume höher wachsen, als alle Pfahle, bie während bes letten Wahlfeldzugs in biesem County aufgerichtet wurden."-Mit diefen Worten fprang Fenner in

seinen Wagen und fuhr fort. Silfs-Boftmeifter Burton bon Rich= mond tam gestern nach bem Sauptpoft= amt in Chicago mit ber Nachricht bon biefer fonberbaren Refignation. Er wurde beauftragt, ben Ledersack, in bem sich die sämmtlichen Sachen des Post= amtes Stones Corners befinden, vor= läufig aufzubewahren, bis bas hiefige Departement banach fenben, ober bis Farmer Fenners Rachfolger ernannt

-Mama: "Also bas ist ber Wunsch= gettel, ben bu für bich und Rlarchen ge= macht hat?" (Lieft.) "Ein Schlitten, eine Trommel,Bleifolbaten, ein Schau= felpferd, Schlittschuhe, ein großer Erprefmagen, ein Bichcle, ein Gewehr, ein Dampfboot, Canby und eine Puppe für Klarchen. Aber, Alfred, ber Bunfchgettel ist viel, viel zu lang. Da mußt bu schon etwas streichen." — Alfred Die "Women's Bating Affociation" (prompt): "Na, dann laß Klärchens

Dein Magen

Leiben fann geheilt werben und Du tannft Dich überzeugen, bag Dr. Schoop ben Schluffel gur erfolgreichen Behandlung von Unverbaulichkeit und anderen Rrantheiten bes Magens, ber Leber und Mieren und inneren Organe gefunden hat. Dr. Schoop behandelt bie Nerven, welche biefe Organe tontrolliren und wo die eigentliche Urfache biefer Leiben gu fuchen ift. Diefe Urfachen werben entfernt burch bie Behandlung mit Dr. Schoop's Bieberherfteller, welcher Magen-, Leber= und Dieren = Rrantheiten vollftändig beilt, burch Rräftigung ber er= frankten Organe und Ginwirfung auf die Nerven, welche diese Organe kon-

Dieje Arznei ift fein Rervine ober iftiges Rerven = Reizmittel, fonbern bient zur Kräftigung ber Nerven und Bebung ber Berbauungs-Drgane und heilt alle Magen= und Leber=Leiben, burch bie Entfernung ber Urfachen. Gin Berfuch wird Dich überzeugen.

In Apotheten ober franco ber Erpreß für \$1.00. Der beutsche "Wegweiser gur Gefundheit", welcher die Behandlung mit biefer 2 Arznei ausführlich beichreibt, nebft Broben, werben an irgend eine

Abreffe frei berfandt.

Man schreibe an Dr. Schoop, Bor 9, Racine, Wis.

Anzeigen-Annahmestellen.

Mar Comeling, Apothefer, 388 Bells Gtr. Gagie Bharmach, 115 Cipbourn 2 be., Ede Sar-

G. Bicber. Apothefer. 445 R. ClarfStr., GdeDipifion. R. S. Sante, Upothefer, 80 D. Chicago Abe.

Werd. Echmeling, Apothefer, 506 Bells Str., Ede germ. Edimpfty, Remiftore. 282 D. Northave. 9. Sutter, Apothefer, Center Abe. und Orchard. C. F. Claft, Apotheter, 891 halfted Str., nahe Centre. und Larrabee u. Divifion etr.

Frit Brunhoff, Apothefer, Ede Rorth Abe. und 3. S. Ahlborn, Apotheter, Ede Wells u. Dibi-

Benry Reinhardt, Apothefer, 91 Wisconfin Str. 6. F. Bafeler, Apothefer, 557 Geogwid Str. und 6. B. Dlos, Apothefer, Clart u. Centre Str.

Chas. F. Pfanuftiel, Apotheter, Bellevue Place und Ruit Str. Benry Goet, Apothefer, Clarf Str. u. Rorth Abe. Dr. G. F. Richter, Apothefer, 146 Fullerton Abe. haering & Con, Apothefer, Larrabee und Blad-

G. Zante, Apothefer, Ede Wells und Ohio Str. 3. C. Rurg, Apothefer, 285 Rufh Str. C. G. Rrzeminsti, Apotheler, Salfteb Str. unb

Lincoln Pharmach, Apothefe, Lincoln und Ful-6. 28. Boald, Apothefer, Ede Clybourn und Fuls

Guft. BBendt, 69 Eugenie Str. 2. Weifpitt, 757 9t. Salfteb Gtr. Abelle Apothete, 397 Sebgivid Str.

26. 92 Meis, 311 & Worth Mhe B. M. Rorton & Co., Apothete, 239 R. State St.

Beftfeite: F. 3. Lichtenberger, Apothefer, 833 Milmaufee Abe., Ede Division Str. 2. Woltersdorf, Apothefer, 171 Blue Island Ave. B. Baura, 620 Center Abe., Gde 19. Ctr. Benen Edproder, Apotheter, 453 Dillmaufee Abe.,

Otto G. Saller, Apotheler, Ede Milmautee und Otto 3. Sartwig, Apotheter, 1570 Milmautee Ave., 28m. Eduine, Apothefer, 913 2B. Rorth Abe. Budolph Stangohr, Apothefer, 841 29. Dibifion Str., Ede Wafhtenam Abe.

3. B. Rerr, Apothefer, Ede Bate Str. und Brya: Blace. Langes Apothete, 675 20. Lale Str., Ede Boob Strake. E. B. Rlintowftrom, Apotheter, 477 B. Divifion W. Rafgiger, Apotheter, Ede B. Divifion und Bood Str.

G. Behrens, Apothefer, 900 und 802 S. Salfted Str., Ede Canalport Abe. 3. 3. Schimef, Apotheter, 547 Blue Island Ave., Ede 18. Str.

May Seidenreich, Apothefer, 890 3. 21. Str., Cde Emil Fifchel, Apotheter, 681 Centre Ave., Ede 19. B. Bentid, Apathefer, Gde 12. Str. und Ogben 3. R. Bahlteid, Apotheter, Milmautee u. Center

Gagle Pharmach, Milmautee Abe. u. Roble Str. F. J. Berger, Apothefer, 1486 Milmaufee Ave. C. J. Rasbaum, Apothefer, 361 Blue Island Av. Dito Coltjau, Apothefer, 21. und Paulina Str. F. Wrede, Apothefer, 363 B. Chicago Abe., Ede Roble Str.

6. F. Glaner, Apotheter, 1061-1063 Milmaiftee Mb. B. Josenhaus, Apothefer, Afhiand u. North Abe. L. Mühlhan, Apothefer, North u. Western Abes. E. Wiedel, Apothefer, Chicago Abe, u. HautinaSt. Indiana Bood & Coal Co., 917 Blue Island

3. C. Lint, Apotheter, Armitage und Redgie Abe. Solginger & Co., Apothefer, 204 29. Mabifon Str., Ede Green. M. Get, Apotheter, Ede Adams und Sangamon Str. R. B. Bacelle, Apotheter, Taplor u. Paulina Str. Krembs & Co., Apotheter, Galfied und Ran-bolph Str.

MR. Gorges, 1107 2B. Chicago Ave.

28. St. Forinthe, Apothefer, 3100 State Str.

Südfeite:

Otto Colgan, Apothefer, Ede 22. Gtr. und Archer C. Kampman, Apothefer, Ede 25. u. Paulina Str. 3. W. Trimen, Apothefer, 522 Wabash Ave., Ede Harmon Court.

3. R. Forbrid, Apothefer, 629 31. Str. &. R. Sibben, Apothefer, 420 26. Str. Rudolph B. Braun, Apothefer, 3100 Bentworth Ave., Ecte 31. Gir.

4. 28. Gifford, Apothefer, 258 31. Str., Gde Dichigan Abe. 3. Bienede, Apotheler, Gde Wentworth Abe. und 24. Gtr. Julius Cunradi, Apotheter, 2904 Archer Abe., Gde Deering Gtr.

F. Masquelet, Apothefer, Nordost-Ede 35. und halfied Stu. Louis Jungt, Apotheter, 5100 Afhland Abe. A. J. Rettering, Apotheter, 26. und halfteb St. E. G. Rregiter, Apothefer, 2614 Cottage Grobe

M. P. Riffer, Apotheler, 44. und Salfied Str. 3. M. Farnsworth & Go., Apotheler, 43. und Wentworth Abe. Boulevard Pharmach, 5400 S. Salfied Str. Geo. Long & Co., Apotheter. 2901 Walloce Str. Ballace St. Pharmach, 32. und Wallace Str. Robert Ricoling, 6400 G. Man Str. Chas. Curradi, Apotheter, 3815 Archer Mb 6. Grund, Apothefer, Edr 35. Stf. u. Arder Mbe. Geo. Barwig, Apothefer, 97. und Salfteb Str. 6. 2. Sandtmann, 564 G. Salfteb Str.

M. G. Quning, Apothefer, Galfteb und Welling-ton Str. Geo. Suber, Apothefer, 723 Sheffielb Mbe. Q. M. Dobt, 861 Lincoln Ave. Chas. Sirid, Apothefer, 303 Belmont Ave. Beder Bros., Apotheter, 1152 Lincoln Abe. 3. Balentin, 1239 R. Ajhland Abe. R. B. Brown, Apotheter, 1985 R. Afpland Ave. Mag Edulg, Apotheter, Lincoln und Ceminarh 19m. Perlan, Apothefer, Roscoe und Sheffield Mb.

Leset die Sountagsbeilage der Abendpoft.

Befdaftstheilhaber. (Ungeigen unter blejer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Sattler, der sein Geschäft in Deutsch-land geleent bat, ledig und mit wenig Ausprüchen. 336 B. Division Str. Berlangt: Ein Junge, ber etwas bom Grocerp-Be-ichaft verfteht. 495 R. Beftern Abe. Berlangt: Guter Borter für allgemeine Sausar: eit. 4200 Grand Blod. Berlangt: Schuhmacher, um auf's Land gu geben, Dentich-Bohme borgezogen. Rachzufragen 200 Bale

Berlangt: Gin guter Schmiebehelfer für Trud: und Wagenarbeit. 35 Elfton Abe. Berlangte Erfter Rlaffe Rodichneiber. Ralfus, 227 Lincoln Abe. Berlangt: Araftige junge Burichen von 14-16 Jah-ren. Rachzufragen von 9-10 Bormittags, 157 E. 18. Str., Bajement.

Berlangt: Gin guter BBaiter. 261 S. Clare Str. Berlangt: Gin junger ftarter Dann als Treiber. Berlangt: Zwei stüdbeutiche Manner, um Feuers holz zu machen und im Saloon behilflich zu fein, fein Lohn, blos um die Kost, gutes Deim für zwei Monate. Geo. Webers Sotel, Willow Springs. bf Berlangt: Erfter Rlaffe nuchterne, intelligente beuticheugenten Bestellelegenheit für die richtigen Män= ner. 234 LaSalle Str., Zimmer 41. 4. Flur. 23agbw Verlangt: Lofal= und General-Agenten für eine ichnell verläufliche hatentirte Reuheit, 100 bis 150 Prozent Verbienk. Gute Agenten fönnen filod bis \$300 den Monat machen. Freies Territorium. Schreibt um Einzelheiten. The Obio Novelty Co., D 170, Cincinnati, O.

Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Burgichafts-fabige Agenten, herren und amen für eine neue Beitung. Offerten 3. 36,

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.

Laben und Fabrifen. Berlangt: Rette faubere Rellnerinnen im Bictoria Tunnel, 340 State Str. 13janlw Berlangt: Radden an Anabens und Ainder-Cloafs, 172 Potomac Abe., hinten. mbo Berlangt: Majdinenmadden an Shoproden und Mantein. 23-25 Eryftal Str., hinter 384 B. Dibts fion Str. Berlangt: 3wei gute Sandmabden an Shoproden, nur gute follen borfprechen. 48 Cornell Str., hinten.

Sausarbeit.

Berlangt: Ein Madden, bas fochen, waichen und bigeln fann. 72 Seward Str., nabe 18. Str. und Canalport Abe,, Saloon. Berlangt: Gin ftartes Mabchen, für mafchen und bugeln. 4200 Grand Blob. bfr Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 266 33. Berlangt: Madchen ober Frau für hausarbeit, fleine Familie, fleiner Lohn, gute heimath. 1586 Milwautee Ave., Flat F.

Berlangt: Gin beutides Madden im Alter bon 14 bis 16 3abren, für leichte Sausarbeit. 2B. Jensen, 708 Belmont Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, que ter Lohn und Beinrath. 2621 G. Salfted Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. 744 Gebgwid Str.

Berlangt: Eine altere Frau findet ein heim und Meine Bergutung. 877 S. Bafbtenam Abe. bffa Berlangt: Madden für tochen, wafchen und bis-geln. 54 Mohamt Str. Berlangt: Ein bentiches Madchen für allgemeine Sausarbeit, fleine Familie. 458 Cleveland Moe., Sausarbeit, fl Berlangt: Gin gutes Dabden. 5300 State Str. bf Berlangt: Ein Rindermabden, 14-15 3abre alt. 221 45. Court, hinterhaus. Berlangt: Madchen ober Frau für fleinen Sauss halt. 4451 Bentworth Abe., Gingang 45. Str.

Berlangt: Ein beutsches Daben für gewöhnliche Sausarbeit. 909 Ogben Abe. bff Berlangt: Deutsche Röchinnen und Mabchen erhal-ten sofort die beften Plage ber Kordfeite burch bas erfte deutsche Bermittlungs-Inftitut. 605 R. Clark Berlangt: Startes Madden, welches Luft hat, mit auf's Sand ju gehen. Bu erfragen 17 Biffell Str. Berlangt: Sofort, anftanbiges Mabden für fleine Familie. 3609 Union Abe. Berlangt: Gin Dabchen für allgemeine Sausarbeit. 153 33. Str.

Berlangt: Gin arbeitfames Madden für Sausars beit, guter Lohn, gute Beimath. 3408 Foreft Abe. Berlangt: Madden, bas Luft hat auf eine Farm Berlangt: Gin gutes Madden 205 R. Cfart Str., Reftaurant.

Berlangt: Gin beutiches Dabchen für gewöhnliche Sausarbeit. 85 Wells Str. Berlangt: Mobrere Mabden, Die tochen, mafchen ib bitgeln fonnen, Freitag vorzusprechen. 147 G. Berlangt: Gin gutes Mabchen in einer fleinen nilie für hausarbeit. 2140 Archer Ave., 1. Fla

Berlangt: Ein gutes Mabden in einer fleinen Fa-milie. 209 E. Chicago Ave., Flat 19. Berlangt: Eine guberläffige altere Berfon, welche gutes heim wunicht, fleiner Lohn. 715 R. Sale fieb Str., 1. Flat. Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausarbeit, 332 G. Rorth Abe. Berlangt: Gine gute Reftaurationstochin. 90 R. Clart Str., Remps Cafe. Berlangt: Madden, im Saushalt ju belfen bei fleiner Familie. 3604 Brairie Upe.

Berlangt: Gin gutes Madden für Gausarbeit, smei in ber Familie. 504 BB. Guron Str., 2. Flur. Berlangt: Gine gute frarte Orber-Röchin. 631 R. Berlangt: Gin fiartes Dabden, welches fochen, waichen und bugeln fann. 1286 Bajbington Boul.

Berlangt: Gutes Mabden für Diningroom. Re-ftaurant, 280 Sebgwid Str. miba Berlangt: Ein Madden für allgemeine Sausarbeit. Ede 14. und Morgan Str., Saloon. bimiba Berlangt: Ein frijd eingewandertes Dabden für allgemeine Sausarbeit. 261 Barren Ave. 15inlm

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für haus-arbeit und weite Arbeit, Rinbermudden und einge-wanderte Mabden für die besten glätz in ben feinsten Familien an der Subjeite bei bobem Lobn. Frau Gerjon, 215 32. Str., nahe Indiana Abe. Berlangt: Madden für gute Privatfamilien und Beichäftsbäufer. herrichaften bekommen unentgelftig gutes Dienkperional. 587 Larrabee Str., Telephon North 612. Mabden finden guteStellen bei bobem Lohn. Mrs. Gifelt, 147 21. Str. Frijd eingewanderte fogleich untergebracht. Stellen frei. 13juli

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Bejucht: Cafebader jucht Stelle als erfte ober britte Sand. 596 Bells Str., Bajement. -fr Geiucht: Stellung in einem Store, tann englisch, beutich und polniich ibrechen, beriebe Schreinerarebeit, babe Empfehlungen. Briefe unter D 41, mbofr Befucht: Gin Bader, zweite Sand an Brod ober Cafes, fucht Stelle. Briefe unter 3 1, Ubendhoft. Befucht: Gin erfte Sand Cafebader fucht Arbeit. Briefe erbeten unter & 42, Abendpoft. mbo Gefucht: Junger Mann, ber fic bor feiner Arbeit fürchtet, fucht Beicaftigung. D. 38, Abendpoft. Gefucht: Damenichneiber erfter Rlaffe wünscht Be-ichaftigung. Rieg, 117 Obio Str. Gefucht: Junger Sattler fucht irgendwelche Bes fchaftigung. Abreffe D. 1, Abendpoft. Befucht: Barbier, guter Arbeiter, fucht ftetigen Blag gur Aushilfe. 14 Bleajant Str., Bajement,

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Gent bas Wort.) Befucht: Bafche. 20 Cents das Dugend, 891 Mit-

Gefucht: Familienwäiche in's Saus, auch für Ser-ren, Damen, Barberihops und Reftgurants. 286 Mo-nibo albr Gefucht: Gine frangofifche Rleibermacherin fucht Arbeit in und außer bem Saufe. Bu erfragen 313 mibo mibo mibo Gefucht: Eine jubetlaffige altere Berson wünscht gutes Geim, Meiner Lohn. 715 R. halfteb Str., I. Mon Befucht: Gin gutes Rabden just Stelle für haus-erbeit. 213 Clybourn Abe., Bionent. Befucht: Gute Bilglerin fucht Befchaftigung in siner Farberei. 199 Carbenter Ger., S. Glun, hinten.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Eine bentiche Wittfrau municht Blage jum Baichen, Scheuern ober Office-Reinigen. 163 Stelle gesucht: Als Geschiermafcherin ober Bufche in, außerhalb bes Daujes. Abreffe 572 Martet Str. pinterbaus. Gefucht: Röchinnen empfehlen fic ben herricaften it befcheibenen Uniprüchen. 456 Wells Etr.

Gesucht: Zuverläffige Wartefrau jucht Stellen bei Bochnerinnen. 134 Willow Str. Bejucht: Ein alteres bentices Mabden jucht eine Stille als Röchin, ober für Hausarbeit, bu ich in einer Stelle brei Jahre beichältigt war und bier uns bekannt bin, bitte biejenigen Gertschaften, die für mich Bebarf batten, fich perfonlich an mich zu wens ben. 811 S. Ubood Str., Ede 18. Str., 1. Stock. Befucht: Gine altere alleinstebende Wittfrau fucht ine Stelle als Haushalterin ober geht auch in eine feine Familie für Sausarbeit, geht auch nach außer-alb. Rachzufragen 587 Larrabee Str. Gefucht: Alleinstehende beutsche Bittwe sucht Stelstung als Saushalterin. 257 Janffen Abe., Ede

Befdäftsgelegenheiten. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Bu vertaufen: Meatmartet, billig. 146 Gry Str. Bu vertaufen: Billig, ein icon eingerichteter Cas foon und Boarbingbaus, gutes Geichaft, Ligens besaubit, nehme auch Partner mit \$700, bin Wittnet. Briefe erbeten unter 3. 39, Abendpoft. Bu vertaufen: Gutgebenbes Bribat-Boarbinghaus,

wegen Aufgabe bes Geichafts, billig, gute Gelegens beit für die richtige Perjon. 880 R. Salfteb Str. Bu bertaufen: Rleines Reftaurant, altes gangba-5 Geichatt, gute Lage. 51 B. Randolph Str., im Difa

Burberfoop.

311 verlaufen: Butters, Kaffees und Theesstore an ber Rorbfeite, möchentlicher Umfat \$250 \$300.

311 verlaufen: Safort, wegen Abreife, ein gutgesbenbes Butchergeichäft. Billig. 92 Umbrofe Str., nabe B. Nobe Str.

311 verlaufen: Eine gutgebenbe Bäderei mit Cafe, auber Geichaft. Abreife A. F. I., Abendpoft. of am Bu verfaufen: Spielwaarens, Canbys und Tabats tore, gum billigen Preis bon nur \$125. 861 Lins

3u verfaufen: Mubte an Jahlungsstatt annehmen, bin gezwungen, josort zu verkaufen, aft etablictes Delifatesfiene, Bädereie, Tabals und Consectioneny-Geschäft, ausgezeichnete Lage, grober Waarenvorreit, bibliche Einrichtung und vier Wohnzimmer, Preis nur \$175, keine Agenten. 36 Willow Str.

Bu verkaufen: Billig, ein Cigarrens, Tabals, Jandhs und Notion:Store, Zeitungs- und Laundrys Office. 347 B. Chybourn Place. Bu verkaufen: Eine gut eingerichtete Schloffer-verffätte mit guter Rundschaft an der Nordweft-eite. Adresse & R 22, Abendpoft. bidosa Bu verfaufen: Spottbillig, Logirhaus, monatlis ber Profit \$100. R. 1, 19 R. Clart Str. bibo

Bu berfaufen: Gute "Staatszeitung"aRoute auf ber Sibbieite. 383 25. Str. 16janlw Bu berfaufen: Giner ber prominenteften bnb beften Saloon-Gde ber Rorbfeite, Umftande halber unter günftigen Bedingungen. Stanbard Brauerei, 28. 12. Err. und Campbell Ube.

Bu bermiethen und Board.

(Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bermiethen: Gin möblirtes Front:Bettgimmer, ober ohne Roft. 281 Bells Str., 1 Treppe boch Berlangt: Roftganger (Arbeitsmann), Roft, Logis und Baide \$3.50 per Boche. Rachaufragen 2652 Quinn Str., hinten, oben. Bu bermiethen: Subich möblirtes Frontzimmer gu nähigem Preife. 364 Wells Str., eine Treppe Bu vermiethen: Drei hintere Zimmer mit Sommer-Riche, bequem, zwei icone moblirte Frontzimmer über Apothete. 388 Wells Str. Bu bermiethen: 7 Bimmer Brid-Flat, alle mober-nen Ginrichtungen, Cars zwei Blod. Ede Grace und Janffen Abe. Bu bermiethen: Gin freundliches Bimmer. 246 Berlangt: Roomers, 75 Cents wöchentlich. 339 Cebqwid Str. Bu bermiethen: Guter Saloon. 1203 R. Salfieb Berlangt: Boarbers. 263 Carrabee Str. -mo Bu bermiethen: Ein gut möblirtes Frontzimmer für berbeirathete Leute ober zwei herren. 798 B. 12. Str. -Boulevarb. bmb Bu bermiethen: Möblirte Bimmer \$1, mit Board \$3.50 per Bode. 329 5. Abe. 15jnlm

Ru miethen und Board gefucht. Ungeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents Das Bort. Bu miethen gesucht: Gin Saloon, ober gu bermal-ten und ebentuell gu taufen. Abreffe 3. 21, Abends

Berlangt: Großes unmöblirtes Bimmer, ameiter ober britter Flur. R. G. 183, Abendpoft. Du miethen geluchte Gin Elet ban 5 6 9 oder Beftfeite. Offerten unter B. 94, Abendpoft. Dif

In berfaufen: Feine Caloon-Firtures, \$300 Baar. 163 R. Salfteb Str. bffa Bu bertaufen: Ginrichtung für Reftauration. Bu erfragen 635 R. Clart Str., über Store. Alfte und neue Caloons, Stores und Office-Einstidtungen, Mall-Cafes, Schaufatten, Sabentijde, Sebebing und Groerv-Fins, Cisforante. 230 C. Rorth Abe. Union Store Figture Co. 23agli

\$20 taufen gute, neue "Sigh-Arm"-Rabmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestie \$25, Rew Some \$25, Singer \$10. Wheeler & Wilson \$10, Elbridge \$15, White \$15. Domestie Office, 216 S. halteb Str. Abends offen.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Pferb, Deichirr und Magen, noch wie neu, \$50 Baar. Schs neue Betten und einige andere Mobel febr billig. Gus. Schaeffer, Saloon, 371 Milwautee Abe. Bu vertaufchen ober billig gu vertaufen: Ein ftars fes 4 Juhre altes Bferd gegen ein leichtes 6-7 Jahre altes. 2500 G. Salfted Str., in Baderei. Dfr Muß vertaufen: 3mei gute Pferbe, billig, Eigensthumet tobt. 527 R. Baulina Str. Bu berfaufen: 3met madjame Sunde, } 3abr alt, Reufundlander Raffe. 1224 Cornelia Str.

Bu bertaufen Billig, Drei icone haushunde und einen Brifb Setter, guter Jagbe und Bachbund. 318 E. Divifion Str., Bafement. Bu vertaufen: Ranarienvögel, feine Ganger und Beiben. 188 Cleveland Ube.

Bianos, mufitalifde Inftrumente. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2-Cents bas Wort.)

Englischer Unterricht (auch Damen) in Aleinklaffen, gründlich, ichnell, ebenso Buchhalten, Rechnen u. f. be.; Tags und Abends. Anmelbungen zu neuen Klassen jest erbeten. Prof George Jensten, Arinzis pal, gebrüfter Lebrer, Währige biesta Erschrung. hanbelsschalle. 344 Milwausee Abe., Ced Diviston. Nähige Preise.

Unterricht im Englischen für Damen und herren, 6 Stunden wöchentlich, \$2 ber Monat. Auch Buch-fübrung, Thewriting u. f. w. Beste Lebrer, lieine Classen. Ages und Abends. Riffens Busines Colsege, 467 Milwautee Abe., Ede Chicago Ave. Bes ginnet jest.

Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Wort.)

Dr. Gathaway & Co., leitende Specialiften in Manners, Frauens, gebeimen, Sauts, Bluts und nerwijenkrantheiten. Confulfation frei. Medicinen gesliefert. 709aerbornett. Etunden: 9 Morg. bis 98th. Conntags 10-4llbr. Deutich gesprocen. Leiet uniere Frau C. E. haeuser, Frauenarzt und Geburts-belferin, ertheilt Rath und Gutfe in allen Frauen-tranfteiten. 291 Bells Str. Office-Stunden: 2-5 Uhr Rachmittag.

Sofpital für Frauenkrantbeiten, 360 G. Rotth Whe. Mit ficheren Erfolge, ohne Operation vorben alle frauen-Rrafteiten, Unregelmäsigseiten u. f. w. nach der neuesten Methode behanbeit.

Frauentrantbeiten erfolgreich behandelt Bildbrige Erfebrung. Dr. Rold, Alumner 20. 113 Manns Ett., Ede von Clart. Eprechtunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jubte Jellvline, fichere Geilung für alle Sautkranfheiten an Menichen und Thieren. 25 Cents. Agenten ver-langt. Brof. Uhl, 380 G. North Ave. 17jaulw \$50 Belobnung für jeben Fall vonhautkrantsbeit, grammitien Angenlidern, Ausschlag undehanre, politen, der Germits Salde undehander, bei Ghacktel. Kopp & Sons, 199 Kandelph Sid

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents Das Wort.) Bu perfaufen: Bet S. Maper. Ro. 220 G. Rorth

gu verentjen: Det Sudek Av. 220 d. 2018.
The.: Larrabee Str., Rödiges Badfteinhaus, Miethe
41200 jahrlich (2018).
Pödiges Hallen (2018).
Pödiges Hallen (2018).
Podiges Hallen (2018).

Mit wante Ape. Sub . Divifion. Loten \$250 und aufwärts, werth \$500. Bedente diefe Gelegenheit.

-\$5 Ungahlung und \$5 monatlid. Berry Ruffell, 162 Bajhington Str., Bimmer 52. Ju bermiethen: 80 Ader Land mit Haus und Stallung für §2 ben Ader. 3 Meilen füblich bon Bine Island. John Gungenhaufer, 38 Clarf Str. Ede Lake Str. Bu bertaufen: Lotten an Lincoln Abe., Afblant Abe. und Reljon Str., Bargain. Chas. Rafoth, Aib-land und Roble Abe. Bu vertaufen: 3rveiftodiges Bridbaus. 94 Eln bourn Ave., oben, Gel. Colive. bfi

Bu berkufen: Dans und Lot, billig. 1314 Burschell Abe., nabe Milwaufee und Fullerton Abe., Maplewood. Bu berfaufen: Bei C. F. Collot & Co., 120 Ran-bolph Str., Redzie Klog., Ro. 732 Mells Str., nabe Lincoln Part, meifädiges und Bajement Bridbaus, 9 Jimmer entbaltend, für benbligen, Preis von \$5200, wirflicher Werth \$6500, muß jofort verfauft

Bu bertaufen ober ju bertaufden: 162 Uder Farm. 1187 G. Cafley Abe. mibe

Gelb.

(Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) auf Dobel, Bianos, Bierbe, Bagen u. f. m. auf Möbel, Hainos, Herbe, Magen u. f. w.
Aleine Anleiben

Bon \$20 bis \$100 unifer Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Nöbel nicht weg, wenn wir de Anleibe machen, fondern lassen die lieben in Ihrem

Beitz.

größte de ertiche Geseschaft

n der Stadt.
Alle guten edricken Deutschen kommt zu uns, wenn
Ihr beid borgen voolt. Ihr werder es zu Eurem
Bortheil sinden, de mir vorzuihrechen, ehe Ihr anderwärts bingeht. Die sicherste und zuverlässigiste
Behandlung zugeschert.

128 La Salle Str., Bimmer 1 Wenn Ihr Gelb zu leiben wünicht auf Mobel, Bianos, Pierbe, Bagen, Aufichen u.f.w. forecht vor in der Ofs fice ber Fitelith Mort gage Loan Co.

Belb gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000, ju ben niedrigften Raten. Arempte Bedienung, ohne Defentlicheit und mit bem Borrecht, daß Guer Eigenthum in Eurem Befig berbietb, ba

Gibelith Mertgage Boan Co. 3 ncorporirt. 94 Bafbington Str., erfter Flus.

ober: 351 63. Str., Englewoob. Bitri - 351 bis. Str., Englewood. 144911

Bilnicht Ihr \$100 bis \$500 gu borgen? — Die Commercial Laan & Truit Co.", incorporiet, bon Biladelphia, bat ein Spikem zum Zwede von Darleben an verentwortliche Berjonen eingeführt, gegen innerhalt des Bereiches eines Jeden befindlichen wöschent. Abzahlungen. Biele ber in ben Auswereinen bestehenben Einrichtungen find in unferSpikem aufgewommen. Um sich ein Darleben von \$100 bis \$500 gu verichaffen, bat der Borger einfach \$2 bis \$10 ver Woche zu au gehen. Das Spikem wird Euch erflatt, wund seine Bortheite werben sonell erunt werden, wenn 3hr vorsprecht. Jimmer 612—13—14. Ar. 85 Darborn Str.

Weft Chicago Loan Company—Barum nach der Sidzieie gehen, wenn Sie Geld in Jimmer 201, 185—187 B. Madijon Sir., R.-B. sede Haltied Str., benjo bilg und auf gleich leichte Bedingungen erbalten fonnen? Die Weft Chicago Coan Companh dorgt Johnen irgend eine Summe, die Sie winichen, groß oder flein, auf Handlagen Motte, Phataren, oder irgend eine andere Sicherheit. Maft Chicago Jagendungsenden gengen Christopen in der Barten, oder irgend eine andere Sicherheit. Maft Chicago Jagen Cannann Jimmer 201, 185—187 W. Chicago Loen Company, Zimmer 201, 185-187 B. Madison Str., R.=B.=Ede Salfted Str. 27321 Deutiche Beidaftsleute, melde in Gelberlegenheit find, wollen fich ber-

Deurzoge in Gelberliegenbeit find, wollen fich ir belde in Gelberliegenbeit find, wollen fich trauensbollft wenden an John Henry Scherer, Inde Biew. Alle Berbindlicheiten Berhaltniffe werden fofort, billig, relle und fgeordet. Kein Aufschub noch Unannehmlichteit Berfcwiegenheit Ehrenjache und garantirt. Fe Empfehlungen.

6. und Ervogentige Gold-Sppotheten gu verlaufen. Wir baben sprjaitig ausgewählte Oppotheten an Jand auf gentral gefegenes, Miethe einbringenbes Grundeigenthum in Chicage in beliebigen Beträden, mit garantirten Befigitieln. Schidt nach ber Lifte. O. D. Etone & Co., 206 La Salle Str. Bjabw

Möbel, Sausgerathe ic.

(Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Wort.) Bu bertaufen: Dounge, Bettstellen, So Ofen und anderes, billig, wegen Abreife. galfteb Gtr., Bimmer 10, oben. Bu bertaufen: Eine hauseinrichtung, billig. 220 Orchard Str., hinten, oben. mbe Bu verlaufen: Gin faft neues Blifch=Set nebft Bruffel=Carpet, billig. 126 Rees Str., 2. Flur -fr Wenn 36r End ein Beim ju grunden wunfcht, werbe ich Euch brei, vier ober feche Simmer für die Sulfte des Preifes möbliren, als Guch irgend fontmoberechnet wirte, ober nenn 3he ein großes Saus ausstatten wollt, werde ich Euch jo behandeln, das es ausjaaren ivour, verco too eun jo deganetin, osa es Euch feld bun voird, nicht frührt ichon zu mir ge-fonnnen zu fein. Ich babe Upright: Mianos und Dre-geln, die ich zu veniger als zum balben Nerife ver-faufen will. Schneibet dies gefälligst aus und erin-nert Euch an S. Kichardson, 134 E. Madigo Str., Zimmer I und 4.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Angetgen unter dieser Kudrit, 2 Gents dos Mort.)
Alleranders Gebeim poligeilgen str., Jimmer 9, bringt irgend etwas in Eriadrung auf privatem Mege, 3. B. inch Aeck Balbington Str., Jimmer 9, bringt irgend etwas in Eriadrung auf privatem Mege, 3. B. inch Necktoneben Gelten, Gettimmen oder Berlobte. Alle unglidlichen Ebetandsziälle unterlucht und Beweise gefammelt. Auch alle Jälle von Diedlicht, Känderei und Schonindelte unterlucht und bie Schuldigen zur Achenstoff gezogen. Wolfen die irgendbom Erdichafts-Anfprinde geltend machen, so werden wir Ihren zu Ihrem Recht verschiefen. Argend ein Familiennitglieb wenn außer heifen. Argend ein Familiennitglieb wenn außer houte kreiben und Kreiber geliefert. In irgendwelchen Berlegenbeiten sommen Sie zu uns, und wir werden die richtigen Schrift für Sie thun. Freier Rath in Rechtsjachen wird erheilt. Wir sind die einzige deutiche Kolisie Agentur in Ehicago. Auch Senntags offen die 12 Uhr Mittags.

Squie für Zusch neiben und Rleiber machen von Fran Diga Gold gier.

500 R. Clark Str.
Themalige Letterin ber berühmtesten Schnittzeichenschund in Mien. Damen, welche idren Welchmad aus bilden und sich franzölischen Kolie' aneignen wollen, bringen sich ibre Zoffe mit in die Schule und fertle gen sich bort ihre Tolletten an. Frauen, welche sich ihre Kleiber im Haufe berfellen wollen, erbalten die felben zugeischnitten und ausprobiet, wos eine aroke ihre Ateiore im annen grant felben angeichnirten und ausprobirt, was eine große felben augeichnirten und ausprobirt, was eine große Griparnis ift. Schilterinnen können täglich eintreten. 16nobw

Seltene Gelegenbeit: Leute, die Lust haben, sich einer deutschen Kolonie anzuschlieben, um billiges Farmland zu erwerben, sind freundlichst eingeladen, an Berlammlungen, die Sonntags 2 Uhr bei Dr. D. Mande, 1653 R. Koben Str., zwischen Belmont Abe. und Roscoe Biod., Eroß Part, stattswoet, theilgunehmen. Nähere Auskunft ertheilt Dengesnannter.

3 o h n M. Bredt & Co., das befannte beutsche guwelter-Geschäft, im Columbus-Gebaude, 103 State ftr., G. Giur. bezaht Baar für altes Gold und Diamanten; verfeuft Ubren und Inwelen auf Ubjehlen bat und nacht alle Respectuelt uren zu Fabrisperien. Schaumberg-Schinblers Theater, Preis-Mastenball in Millers Salle, Samfag, ben 20. Januar. 3ebe bollftanbig cofilmirte Person erhält einen Preis.
6,11,12,13,17,18,19in

6,11,12,13,17,18,19in

Soulden! Schulben ! Schulden!

Allerlei ichsechte Schulben jefort folleftirt.

Reine Zablung ohne Erfolg!

Romfabler immer an Hand.

Beoples Collection Ugench.

22-94 LaSalle Str.

Deutsch wird hier gesprochen.

herman halmann, Soubmader, wird gewünicht bon feinen Bermandten. 60 Mood und Ein Str. Doftor Bon Bernauer, bitte faffen Sie Untergeichen neten 3bre Abreffe umgebend gufommen. Buft. E. Rafcher, 156 B. Chicago Abe., City. 16janlw Löbne, Roten, Rentbills und ichlechte Schulben aller Art folletriet. Rein Indung ohne Erfolg. John Rurland, County-Conftabler. 76 5. Ane., Immer 8. Offen bis 7 Uhr Abends, Sonntag Bormitags bis 10 Uhr.

Damen finden gutes Geim bor, mabrend und nach ber Entbindung, Rath und Gulfe in allen Frauer-angelegenveiten. Des. Widbern, Gebamme, 382 R. Rifbland bu. Berlangt: Damen, welche Bochnerinnen aufwarten und Gebammen werben wollen. 512 Roble Etr. 16no3mt Blufd-Cloafs werben gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 G. Galfted Sir. 19jepbm

Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damens Friefur und Perrudenmader. 384 Rorth Abe. 19jalj Berfchiedenes. (Ameigen, unter biefet Anbrif, 2 Cents bas Bort.)

Berloren: Ein brauner Qund, gegen Belohnung

Verkaufsstellen der Abendpost

Mordfeite. R. M. Beder, 228 Burling Str.

st. veder, 228 Surling Str.
Frau Roja Basler, 211 Genter Str.
Garl Alphmann, 188 Center Str.
Henry Heinemann, 249 Center Str.
Henry Heinemann, 240 Center Str.
Henry Minnie Arbemann, 421 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 422 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 423 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 423 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 424 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 425 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 426 R. Clark
Henry Minnie Arbemann, 427 R. Clark
Henry Minnie Ar Becher, 590} R. Clarf Str. 3. R. Gand, 637 R. Clarf Ste. Duis Boh, 76 Clipbourn Ave. G. C. Butmann, 249 Clybourn Ave. De Beih, 323 Clybourn Ave. D. Grube, 372 Clybourn Ave. Banbers Remeftore, 757 Cipbourn With E. Ribb. 197 G. Dipifian Gtr. Krau K. Millian, 225 E. Division Str. B. J. Renner, 256 E. Division Str. M. W. Tiblund, 282 E. Division Str. Anberion, 317 G. Divifion Str 6. C. Relfon, 334 G. Dinifian Str. O. E. Reisen, 324 E. Divifien Str. 6. B. Daiger, 345 E. Divifien Str. Robert E. Burfe, 349 E. Divifien Str. C. Webler, 116 Eugenie Str., Tak R. F., Inde R. F., Indext. Divided Div. Robert Drege, 149 Allinois Str. D. Weber, 198 Carrobee Str. 6. Ren, 464 Marrabee Str G. Schroeber & Co., 316 R. Martet Gte. Grant Regler, 378 R. Martet Str. 6. Compfti, 202 G, Rorth Mbe C. D. Benber, 322 C. Rorth Ane.
U. Biehm, 389 C. Rorth Abe.
F. M. Dittus, 382 Gebgwid Stn.
3. Stein, 394 Gebgwid Str. Frau Strumpf, 361 Sebgwid Str. W. F. Meisler, 587 Sebgwid Str. 6. M. Bornoto, 137 Sheffield Mas. Frau Ferian, 90 Wells Str. John Led, 141 Wells Str. E. Boding, 190 Wells Str. Frau Janjon, 276 Bells Str. 280 Bells Str. B. Dt. Gurrie, 306 Bells Ets. Fran Giefe, 344 Wells Sts. L. hiller, 369 Wells Str. D. haller, 383 Wells Str. L. Schulteis, 525 Wells Str. 3. Turnbull. 545 Bells Str.

Mordweftfeite.

6. M. Smeet, 707 Mells Gis.

C. M. Beterfon, 402 R. Ufbland Am. F. Dede, 412 R. Ufbland Ave. S. Lannefield, 422 R. Afbland Ave. E. Dt. Jewiton, 267 Augufta Str. Frau J. A. Albert, 259 28. Chicago B. Conneberg, 848 BB. Chicago Mba H. Triffelt, 376 99. Chicago Mive. M. Triffelt, 3/6 W. Chicago Ave.
Thes. Grein, 418 W. Sicago Ave.
C. L. Dittberner, 44 W. Divifion Sin.
J. Leby, 116 W. Divifion Sin.
D. C. Heby, 126 W. Divifion Sin.
D. Arbotte, 284 W. Divifion Sin.
J. Matfon, 518 W. Divifion Str. 3. Matjon, 318 B. Diblion Str. Pofeby Biller, 723 B. Diblion Str. M. C. Chriftenfen, 230 BB. Indiana St C. R. H. Retfon, 335 BB. Indiana St John Affed, 431 BB. Indiana Str. Bictor Sunbquift, 447 BB. Indiana Str. Bereit Aufregeit, 400 B. Indiana Str. B. Andersen, 400 B. Indiana Str. Denry Steinsbri & Sohn, 148 Milwanks M. D. I. Denrichs, 165 Wilmanks And Sobbus Incien, 242 Milwanks Abs. James Cullen, Boo Milwaufee Mbe. Danies uiten, 1968 Beitwatte Moe.

R. R. Mermant, Sol Milwasse Wer.
Geberinghaus & Beilfuß, 448 Milwausse Lot.
Bhil. G. Levy, 489 Milvause Am.

F. Alle, Sol Milvause Mo.

R. Timber, 289 Milvause Mo. 6. Remper, 1019 Milmaufee Wie. imilia Strude, 1050 Milwautee Wos M. Joadim, 1151 Milwautee Moe. Frau 8. Unbre, 1184 Milwaufee Moa. D. Jatobs, 1563 Milwaufee Moe. M. Donalb, 1684 Milwautee Mue. E. Can, 329 Roble Str. C. Schaper, 765 28. Rorth Mba. Sanfon, 759 2B. Rorth Mbe. Thomas Gillespie, 228 Sangamen Sin S. Glifmann, 686 R. Bauline Str.

Snofette.

3. Ban Derflice, 91 E. Mbams Gia. 6. Soffmann, 2040 Archer Mbe. O. Doffmann, 1980 Urger Uss.
— Jeeger, 2143 Teder Uss.
M. Beterfon, 2414 Cottage Grove Uss.
Rivis Store, 2738 Cottage Grove Uss.
3. Dable, 2705 Cottage Grove Uss.
Revis Store, 3706 Cottage Grove Uss.
Revis & Coble, Ald Searhard Sto. C. Trams, 104 C. Barrifon Str. 2. Rallen, 2517 6. Salfteb Str C. Fleifder, 8519 6. Galfteb Str. 28. Schmibt, 3637 6. Galfteb Str. G. Rag, 2023 C. Bart Abe. B. Monrow, 486 S. State Str. Frau Frantfen, 1714 S. State II. E. Caibin, 1730 G. State Str. E. Bees, 3190 6. State Str. Grau Bommer, 2806 6. State te. 3. Birchler, 2724 S. CtateStr. M. Lindley, 3456 S. State Str. 3. Schnepber, 3902 S. State Str. Bflugrabt, 4754 Union Abe. - Finninger, 2254 Wentworth Mm. 6. Wiefer, 2408 Mentworth Ave. 3. Jeeb, 2717 Bentworth Ave. 19. Bagner, 3933 Mentworth Ave. 6. Quinersbagen, 4704 Mentworth Ave.

___ Jund, 187 E. 20. Sts. Sådweftfeite.

M. 8. Fuller, 39 Mise Jeland Abe. 1 G. Patterson, 62 Biue Jeland Ave. — Chregrend, 76 Bine Jeland Abe. B. Schwager, 178 Bine Jeland Abe. G. 12. Garris, 198 Bine Jeland Abe. Frau Mannth, 210 Bine Jeland Abe. Chrift. Start, 306 Blue Island Aba Sohn Beters, 383 Glue Island Mbe. henry Mueller, 38 Canalport Abe. Frau Hons, 55 Ennelport Abe. Frau T. Bogen, Rews Store, 65 Canalport En. 3. Büchfenichmibt, 90 Canalport Abe. 3. Buchtenigmist, 90 Canalport Avs.
Freit 3. Sebert, 162 Canalport Avs.
6. Reinhold, 38d Califarnia Avs.
1. Faber, 12d Colorado Avs.
1. Faber, 12d Colorado Avs.
1. Petientholer, 12 S. Desplaines Cia.
6. Leimberger, 388 Falfen St.
6. Ceimberger, 588 Falfen St.
6. Enghauge, 45 S. halfteb Str.
6. Enghauge, 45 S. halfteb Str. 6. Rojenbad, 212 6. Salfteb Gta, K. Elis 202 S. Salfteb Str.

T. Elis 202 S. Salfteb Str.

Ditansfi, 324 S. Halfteb Str.

Nofenthal, BA S. Halfteb Str.

Rofenthal, BA S. Halfteb Str.

Marie, 569 S. Halfteb Str.

Frau Nickly, 666 S. Halfteb Str.

Frau Nickly, 666 S. Halfteb Str. Frau Ridels, 666 S. Galfteb Str.
3ohn Renmann, 706 S. Galfteb Str.
3ftbor Swisth, 776 S. halfteb Str.
3ftbor Swisth, 776 S. halfteb Str.
40 Aufterts, 166 M. harrison Str.
— Weballs, 144 M. harrison Str.
— Thomson, 845 hinnan Str.
hrau C. E. Perre, 198 M. Lake Str.
— Healy, 481 M. Lake Str.

Bealy, 481 M. Lake Str.

B. Wunger, 531 M. Jake Str.

B. Wunger, 531 M. Jake Str.

B. Bunger, 538 M. Lake Str. M. Hunger, 531 W. Jake St.
M. Jenfon, 676 W. Lake Str.
— Beterfon, 753 M. Lake Str.
Joe Mueller, 789 W. Lake Str.
Frant Villa, 814 W. Lake Str.
F. O. Sansben, 117 W. Madifon Str.
G. D. Damm, 210 W. Madifon Str.
Frau V. Frenberg, 12 S. Paulina Str.
M. E. Altworth, 25 W. Kaudolph Str.
O. M. Mitworth, 25 W. Kaudolph Str.
O. M. Mitworth, 25 W. Kaudolph Str. M. E. Altworth, 25 M. Kandolph Str.
2. B. Ballin, 33 M. Kandolph Str.
hrau F. Miller, 129 M. Banduren Stn.
Winslow Bred., 213 M. Tanduren Str.
D. H. Connell, 313 M. Banduren Str.
h. H. Connell, 313 M. Banduren Str.
h. G. Connell, 313 M. Banduren Str.
hrau Theo. Scholzen, 301 M. 12 Str.
hraunter, 368 M. 12 Str. - Brunner, 508 28. 12. Str. Golbnect, 659 28. 12. Str. 3. Laffabn, 151 28. 18. Str Rems Store, 184 B. 18. Str. 19. 6. Sachfe, 869 B. 21. Str. 6. Stoffhaas, 872 B. 21. Str.

Ang. 351e, 845 Beiment Abe.
Bentus Lindreus, 188 Lincoln Ang.
6. D. Bearfon, 217 Lincoln Ang.
6. D. Brose, 442 Lincoln Ang.
6. R. Day, 549 Lincoln Ang.
6. R. Day, 549 Lincoln Ang.
6. Limmer, 597 Lincoln Ang.
6. Limmer, 599 Lincoln Ang.
6. Lindreus, 759 Lincoln Ang. R. Umbrid, IB Lincoln Mbe. C. Reuhaus, 849 Lincoln Mbe. Sindfraus, 921 Lincoln Abe, Demmer, 1069 Lincoln Abe.
E. Stephan, 1150 Lincoln Abe.

Bagner, 913 93. 21. 6tr.

Car die riefige Gerbreitung ver "Abind pour tonnen die Laufende Jeugnif ablegen welche es mit einer Angrige in ihren Chalted

n der Geschichte des deutsch-amerifanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durchschlagende Erfolg der

Elbendpost

ohne Beispiel da. Um 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

39,000.

Die Beschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegen. über, diese Ungaben gu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschlieflich des Bankbuches vor. Keine andere dentsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der Abendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos zusammen,

Wer nach den Gründen dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die hauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar man: cher Herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter keiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten guruckgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Cesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten sorgfältig gesich. tet, die Spreu vom Weizen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Leser sich auf dem Caufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballast zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Cagesporgängen widmet, sind von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Ceser nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Cone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummköpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann selbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen ist dasselbe

in allen Kreisen

aleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klaffe der Benölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republifanern so gut wie von Demofraten, von firchlich Gefinnten fo gut wie von freidenkern. Somit ift die Albendpost, die fast in keinem deutschen Bause fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Lefer verfügen gu können behauptet, so ist fie ftets in der Lage,

deutsche Interessen

wirksam verfechten zu können.

Die technischen Einrichtungen der Albendpost sind so vorzüglich, daß sie sich den besten englischen Meuigkeitsblättern an die Seite stellen kann. Auf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gefandt, durch Segmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedeutende Ceistungsfähigkeit. 211s Betriebskraft dient durchweg die Eleftricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der Bohe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Benüge erflart wird. Es ift felbstverständlich, daß sie in ihrem Eifer nicht erlahmen, sondern auch in Zukunft bemüht sein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chicago zu verdienen.

Lefet die Conntagsbeilage der "Abendpoft." Wahrheit, und ftreben nach Bollenbung.

Tragödie des Lebens.

(Fortfegung.) "Und baran thun Gie gewiß fehr

unrecht, lieber Graf," außerte Frau Dottor Rombed, "benn was ich einmal flüchtig in Ihrem Atelier gefehen ha= be, Dona Angela zog mich hinein bas ift bollständig würdig, sich unferen Meiftern an bie Geite gu ftellen."

"Gie überschähen mich unendlich," erwiderte Romano, indem er wie ein Mähmen erröthete. "Das Wollen ift ba, aber leiber geht mir bas Ronnen

Mis Ramilla hierauf bedauerte, in jenen erften Tagen ber Trauer und Berwirrung berfäumt zu haben, fich bas Altelier anguseben, bemertte er, eifrig bie Gelegenheit ergreifend:

"Wenn es ben Damen Bergnügen bereiten follte, einige recht schone Ga= den bon Bodlin, Haud und Mollet gu bewundern, die bor einigen Tagen ein= getroffen find, fo wurde es mir eine besondere Freude gewähren, fie Ihnen zeigen gu bürfen.

Frau Dottor Rombed griff naturlick mit beiden Sanden zu, und fo wurde verabredet, bag man fich am nächsten Conntag, weil an biefem Tage auch Ronftange und Leopold baran theilnehmen durften, gu einer Saffe Kaffe bei Dona Angela einfinden

Es fing icon leife an gu bammern, als Romano sich entfernte und gedan= tenboll ben schmalen, ju beiben Gei= ten mit hochanftrebenben Rofospal= men bestandenen Thalweg dahinschritt, beren Riefenfronen fich unter bem leuchtenden Abendhimmel Somartia schlossen; auch heute war erRamilla um teinen Boll näher gerückt, fie behandelte ihn freundlich, doch so spröde und qu= rudhaltend, daß es unmöglich war, zu erfennen, ob fein Entgegentommen bei ihr Anklang fand; benn obgleich bie Pforten feines jungen Bergens of= fen ftanden und er überreichlich befaß. was einem Mäbchen an irdischen Gütern begehrenswerth erscheinen niochte, wich man ihm boch gleichgiltig

Er war eben in eine breitereStraße eingebogen, als Konftanze auf ihrem Nachhauseweg aus dem Geschäft ba= herkam.

"Gut, bag wir uns treffen, Dottor Montfanto," fagte fie errothend mit glücklichem Lächeln, "ich habe eine große Bitte an Sie, die mir schwer auf tem Bergen liegt."

"Das ift bie größte Freude, bie Sie mir bereiten tonnen, Dona Ronftange," erwiderte Romano warm, "was Gie mir mitzutheilen haben, ift fcon im Boraus bedingungslos erfillt."

"Es befindet fich hier niemand, an ben ich mich wenden tonnte," begann Ronftange in leichter Berwirrung, "und außerdem besigen Gie mein gan= ges Vertrauen; ich habe nämlich ein fleines Geheimniß, in das ich Sie ein= weihen möchte, ba nur Gie mir in ber Sache mit entsprechenbem Rath gur Seite fteben tonnen. Es bangt fo viel babon für meine Zufunft ab! Denn ein Leben, wie ich es jett führe, ge= theilt zwischen zwei aufreibenden Thätigfeiten, wurde ich wohl bis zu mei= nem Ende nicht gut ftandhaft ertra=

"Sicherlich nicht," ftimmte Romano begeiftert bei. "Es mundert mich, baf Sie nicht schon jetzt ber ebenso grau= samen als unnatürlichen Arbeitslaft erliegen, Die felbft bie fräftigeren Schultern eines Mannes brücken muß."

"3ch glaube, wenn es barauf anfommt, erweift fich bas Weib ftarfer im Erbulben, Graf Romano: alfo inbetreff meiner Bitte handelt es fich um eine ichriftliche Arbeit, eine größere Novelle, die ich in meinen Mußeftun= ben beenbete; ehe ich fie gur Entscheis bung einsenbe, möchte ich Ihr Urtheil barüber horen, ob ich überhaupt Zalent habe. und wo die Fehler oder

"Traken Gie mir nicht gubiel gu?" fragte ber junge Mann mit bewegter

Er war, fie begleitenb, bon neuem ben Palmengang getreten; ber Aberlowind bewegte famungvoll bie anmuthig gebogenen Riefenblätter über ihnen, und jenfeits bes blauen Dee= res farbte bas Bebirge fich im Burpurschimmer ber scheidenden Sonne.

Mit einem Gefühl ber Rührung betrachtete Romano bas feine burchgeiftigte Antlig bes Mädchens neben ihm, bas unter bem Druck ber brutalen Arbeit für das tägliche Brot hinwelfend, - boch fo muthig bas Ziel im Auge, bie bornenbolle Bahn berfolgte. "Rein, eine innere Stimme fagt

mir, baß Gie ber redite Mann bafür find, Graf Montfanto." "Gut, ich werde bersuchen, ein ftren= ger und gemiffenhafter Rrititer gu

"Co fenbe ich Ihnen bie Arbeit in ten nächsten Tagen; aber, bitte, gu nie= mand barüber gu fprechen! Gie wiffen, wie gehäffig oft bie Menfchen über bergleichen Berfuche bon uns Frauen

"Ich werde schweigen, Dona Kon-ftange, aber halten Sie die Welt nicht für gu fchlimm? Wem freilich bie in ter Seele wohnenbe Begeifterung, bas heilige Feuer edler Leidenschaft unbegreiflich, für ben ift ein Beib wie Gie unberständlich. Aber fo viel bürfte man boch wohl bon ben Leuten, Die ba unten im Thal ihren Rohl und ihre Rüben pflangen, erwarten, bag fie bem andern, ben fein Genius auf bie geiftigen Soben treibt, teinen Bor-

wurf baraus machen." "Ich fürchte," entgegnete Konftange, "bie meisten Männer haben angesichts unferer Bestrebungen immer noch bas spöttische Lächeln ber leberlegenheit, fie halten uns für unberechtigte Ginbringlinge in ihr Bereich. Und boch lebt im Weibe ber Prometheusfunte wir fehnen uns nach Erfenntniß, nach

ebenjo lebendig als im Manne, auch Aber stets haftet noch ber Fluch bes Lächerlichen an einer folden Frau, Die fich hinausmagt aus ben engen Grengen ber berfumpfenben Alltäglichfeit. und um bas zu vermeiben, möchte ich mein Geheimniß bewahrt fehen, bis mir ber Erfolg gewiß und ich mich guten Muthes in die Reihen ber für

Recht und Gerechtigteit Rämpfenden

ftellen barf." "Und bas wird Ihnen gelingen," berficherte Romano lebhaft. "In Ihnen wohnt bas heilige Feuer ber Begeifte= rung, ber Funte echter Poefie, und ber warme Bergichlag für alles große und erhabene, ber bas Wert jebes Schaf= fenden burchbringen foll; benn fo Ian= ge bie Welt ftand und fteben wird, ift es die erhabene Aufgabe bes Dichters, bie Menge aus ihrer ftumpfen Tragheit zu weden und durch liebebolle Ber= fentung auch in ben einfachften Stoff, ben himmelsfunten, ber ihn burch= glüht, gu zeigen! Wir werben feben, Dona Ronftange, wie weit Gie Ihre

bann mit einanber barüber freuen." 2113 fie fich bald barauf trennten, überkam Konstanze boch ein banges Gefühl ber Furcht; fie erkannte ploglich ihre Ungulänglichkeit und ahnte nach Romangs inhaltreichen Worten, bag ihre Arbeit nicht bor ihm bestehen

Aufgabe richtig erfaßten, und uns

Ueber Rio liegt bas Licht bes Boll= monds; von bem geheimnigvollen Sauch ber lichtschimmernben Dam= merung übergoffen, ruhen bie bor= nehmftillen Strafen ber Borftabt; un= bewegt, wie erstarrt, traumt bie üp= pige, glangenbe Pflangenwelt, unter bem Schleier ber fintenben Racht, und aus ihrem Schoofe quellen in bem feuchtwarmen Athem Millionen neue Reime in's Leben.

Sin und wieder schweben die blauen Flammen ber Leuchtfafer, fallen= ben Sternen gleich, burch bie bufter= füllten Lufte, um lautlos im Duntel gu berichwinden.

Much in ber Dlinbaftrafe ift es ftille geworden: hier und bort fieht man erleuchtete Fenfter; aus einem berfelben erschallt gedämpft Musik und begleitender Gefang in die friedensvolle

Es ift gegen neun Uhr; nur ein ein= famer Fußgänger, Leopold Rombed, fchreitet auf bem breiten Burgerftieg, ber die Billen begrengt und fich weit um die Bucht herum gieht, bahin. In nere Raftlofigteit und Ungft haben ihn heute hinausgetrieben und bie ge= wohnte Gefellschaft ber tleinen Bereinigung, in welche er von feinemRol= legen, Abolf Lange, eingeführt wor= ben, meiben laffen; bort wird ge-fpielt, und Leopold hat ber Berfuchung nicht widerstehen tonnen, baran theil= gunehmen. Die Ginfage find nicht hoch, und anfangs ichien ihm ein Gluds= ftern zu lächeln, er gewann und magte ermuthigt etwas mehr, bis er zu feinem Schreden gewahrte, bag bie Summe bes Berluftes fonell bie für feine Ber= hältniffe fcwindelnbe Bobe bon hun= bertfechszig Milreis erreicht hatte. alfo über einen Monatsgehalt hinaus= ging, und noch war ihm nüchterne Be= finnung geblieben, um mit biefer Berbindung, die ihn gradeswegs in ben Abgrund trieb, endgiltig zu brechen.

Aber die Chrenschuld mußte bezahlt merben und gwar feinem Berfprechen gemäß, innerhalb zwei Wochen; mober bie Summe nehmen? Das Gebien brannte ihm bon ben unabläffig irrenben Bebanten, wie fich aus Diefer Berlegenheit zu retten. Bon Dottor Montfanto borgen? Rein: eine anabneigung gregende Empfinbung erfüllte ihn gegen ben Mann, ber alles befaß, mas er felbft fo peinlich entbehren mußte Reichthum, gefellschaftliche Stellung und bamit berbunben. Chri und Anfeben; bor bem fich zu bemüthigen war unmöglich, lieber eine Ru= gel burch ben Ropf. Dann fiel ihm Daniela ein, feines berftorbenen Brubers Braut; fie fchien gutmuthig, leicht gu beeinfluffen, bielleicht murbe fie helfen! Doch ebenso schnell verwarf er ben Ginfall als unausführbar. "Pfui Teufel - eine Dame anpumpen!" Aber hartnädig brangte er fich immer wieber auf, mas war im Grunbe ba= bei? Seine Nothlage murbe ihr begreiflich erscheinen, er war in biefem Falle fculblos hineingerathen, ba er

bon haus aus bas Spiel bermieb. Und bann - Leopold fannte bie Macht feiner Perfonlichkeit; bie blonde Recengestalt, bas selbstbewußte Auftreten, fein regeimäßig icones Man= nerantlig mit bem feibenweichen Bartchen und einem vielfagenben Lacheln, beffen leicht frivoler Ausbrud fich als gang besonders eindrudsfähig gu beweifen pflegte, erwarben ihm im Fluge zahllofe Maddenherzen. Ba= rum follte es nicht gelingen, Daniela au erobern, bie zweifellos eine gute Mitgift betommen würde, mahrend er schlimmften Falles schon allein auf die Berlobung hin irgendwo Gelb auftreiben fonnte? Das maren freilch bermegene Gebanten für ihn, ben bermögenslofen, targ befolbeten Rommis. ber nicht im entfernteften an bie Grun= bung eines eigenen heims benten burfte. Aber wem bas Glud bolb fein will, troftete er fich, bem berwirflicht es felbft bas fcheinbar Unmögliche. Blanlos mar er beute Abend umber= geirrt, bis fein Weg ihn unwillfürlich ber Olinbaftraße guführte; jest lag bie Billa bor ihm, beren Balmen binter bem eifernen Gitter auf ber niebrigen Relsmand, welche ben Bart abichlof. ihre grotesten Schattenformen auf ben mondbeleuchteten Weg warfen. Er ging langsamer, bas haupt gefentt, bie hande auf bem Ruden, als ploblich ber Rlang berichiebener Stimmen und Lachen von bort oben her gu ibm bran= gen, bie einen Befuch anbeuteten; war bas aber ber Fall, fo murbe Daniela wahrscheinlich, wie fie zu thun pflegte Die Befannten bis gur Bartthur

aufforbern, naber gu treten. (Fortfehung folgt.)

begleiten und ihn braußen bemerkend,

bauung ift bas Befentlichfte für Die Gefundheit eines feben Organs und bas richtige Bonftattengeben einer jeben Funftion bes Rocters. Und boch, wie leicht wird im Rinde, im Erwachsenen ober im Greifellnber: baulichfeit berbeigeführt! Ummäßigfeit im Effen ober Erinten, ungwedmäßige Rahrung, Ratarrh ober Erfattung bes Dagens in Folge naffer Giibe, eistalter Betrante u. f. w., u. f. w. bringen bie Berdauung in Unordnung und wir leiden bann an Uebelfeit, Appetitlofigfeit, Cobbrennen, Magenfance Ropfichmers Berftopfung ober auch Diarrboe. Die Leber gerath in forgt wirb, fann fie ihre Arbei nicht langer berrichten und tragt ju ber allgemeinen Berrüttung bei. Der Patient wird ichwach und magert ab, fann nicht ichla: fen und fühlt fich, während ibm im Allgemeinen alles, im Befonderen aber anideinend nichts feblt, bon Robf bis gu Fuß gang elend. Gefunder Menfchens berftand brachte die alten Monche, welche mit ben utes biginifden Pflangen ber Alpen bertraut waren, auf n Gedanten, alle folche Somptome im Reime gu et: ftiden, und noch beute fteben bie Et. Bernarb Rranters pillen gang born an ber Spige ber langen Reihe bon Dospepfie-Beilmitteln. Diefer bobe Ghrenplag murbe einfach baburch behauptet, daß die Berbanungsergane geftärtt, reines Blut beichafft, und alle reigenden Abfallftoffe aus bem Spftem entfernt murben

Mile Abotheter bertaufen fie gu 25c ber Edachtel.

Saben Sie sich erfältet?

Wenn ja, ift ce flug, Die Gr= fältung zu bernachläffigen? -Wiffen Sie, daß ein Suften baraus

> entstehen fann, welcher in unferem Alima, häufig mit

gögern Gie nicht,

diefen anscheinend

leichten, aber that-

Auszehrung endet? Wenn Gie eine leichte Bei ferfeit ober Ath: em : Beidwer: Den empfinden, fo

gefährlichen Symptomen -AND-

fächlich

Einhalt ju gebieten burch ben fofortis gen Gebrauch bon Bales Sonen of Corehound leinige abfolut

fichere Beilung für Suften, Erfältungen und Affectionen der Bunge, welche gur Edwindfucht führen.

Ru haben bei allen Apothefern.



Beffert Appetit und Berbanung, fraftigt bie Rerben erhöhet die Dusteifrait und erfüllt die Moern mit reichen, gefundem Blut. Für bi fcwächiche Lug ein Starlungs. für bas Alter em Berfüngung 3-Mit Berfucht's, und die hochften Glüdsguter find Guer.

Gesundheit, Braft und Schönheit. Sefet Unmeifung.

Allein echt zu haben in ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Dr. A. ROSENBERC
nibt sich auf Sischrige Praxis in der Behandlung abbeiner Krankeiten. Junge Leite, die dirth Jugendssein und Ausschweitungen geschwächt im, damen, die an Funktionssiörungen und anderen Franenkrandbeiten leiden, werden durch nicht angerfende Weitregründlig gebeilt. 125 S. Clark Str. Chius-Glundenu.

—11 Norm. 1—3 und 6—7 Abends

Ein dankbarer Patient.

Gin reicher Ranfmann in Rem Port, Det feinen Ramen nicht genannt haben pill, entpubpt fich als Boblibater Der leidenden Menfcheit.

Geehrte berren!

Da ich, wie Sie wiffen, meine vollftändige Getefung bon ichweren Beiden einem in Ihrem Arykei-Buche angegebenen beimnittel verdante, so glaube ich meine Dantbarteit am besten baburch beweisen zu tongen, indem ich Sie ersuch für ein-liegenden Check 5,000 davon gratis zu vertweilen, damit auch der Trunke Kranke beilung finden möge. Bodagtungsvoll

3hr bantbarer R. 2. N. B. Das Buch enthalt Rezepte, bie in jeber Apothete gemacht werden tonnen und wird nach Empfang bon zwei Briefmarten für Berpadung und Porto frei jugefandt bon ber Private CLINIC & Dispensant, 28 Beft 11. Str., Rem Port. R. D. Der "Augendlreund" ift auch in der Buchhand ung bon Heltz Schmist. Ro. 292 Milw infee Live. Chtage. IL. für 25 Cents zu haben. Reine Edmergen! Rein Gas!



Ce wird deutich und frangonich gefprochen fchinera os enominen, wodurch die Operation durchaus ich nem

Swei gange Stodwerfe.— 4 Damen gur Biblenung. 146 STATE STR. Offen Sonntags von 9-4. Abends bis 10 Uh

Reine Furcht mehr bor dem Stuhl



10 Procent Discount werden allen Mitgliedern ber Arbeiter-Unions und ihren Familien erlaubt. Babuparts. Offen Abends und Countags. Sprecht NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Rommt und last Guch fruh Morgens Guere Sahne auszichen und geht Abenbs mit neuen nach Saufe. — Bolles Gebig \$6.



Mde geheimen, dronifchen, nervofen und belifaten Rrantheiten beider Ge-ichlechter merben von bemahrten Mergten uuter Garantie geheilt. Behandlung (incl. Medicin) gu niede rigften Raten. Macht uns einen Befuch,

Sprechstunden ben 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Allends. Sonntage bon 10 bis 1 Uhr; beutscher Eirzt ftets anwefend.

371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Murora Turn:Balle. Dentiche Specialiften für ichnelle und gründliche Beilung aller geheimen, chro-nifchen, nervojen, Saut- und Blatfrantbeiten ber Danner und Frauen.

Mur \$5.00 pro Monat. Medicin und Glettricitat eingerechnet. Sprech ft unben: Bon 9 bis 9 Uhr, Sonntags von 10 bis 3 Uhr Nachmittags.



Drs. McCHESNEY, Ecke RANDOLPH und CLARK Str. gähne obne Nlatten. Sie waren die Erften, weld) die kohen Pretie abschaffen und sie bedriene ist de fener zweiselhäften Unthoben, um das Publicum zu ibn chen. Beste Lähne Sodis Set. Keine Chiner- er Feinste Goldfüllungen zum halben Pretik. Dentic Bebruar. Dentich gesprochen, — Abends öffen.

Zadhle olne Platten.



Dr. H. EHRLICH, Augen und Ohren-Arzt, beitt ficher alle Augens u. Dh renteiben nach euer homerzto heilt sider alle Augent u. Chrenleiben nach neuer schwerz Wethode. — Künstiche Augen und Stäfer verpist. Sorech fin uden: 1108 Masonic Tennete, on 16 vis 3 Uhr.—Wohnung. 642 Lincoln Ave. bis 9 Uhr. Vormittags, 5 dis 7 Uhr Abends. — Conditation fret.



L. MANASSE, Optiter, Madison St. PRICELESS "Tribune" Gebæude. 3mborteur und Fabritant bon

Augengläsern und Brillen, Opern- und Touriftenglafern, Bicroscopen, Tefescopen, Barometern, Zeicheninstrumenten, Kodacs 20, 1868—THE OLD RELIABLE—1893



. Setten, Sorgneiten, Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc. Größte Unowahl .- Billigfte Breife.



Gin berfehltes Leben ift eine She ohne Rinder! Wie und woburch biefem Aebel ficher ab-geholfen werben kann, zeigt ber "Met-krings-Uniter," ein deutsches Buch mit 20 Ecten und gehieiden naumeirenen Tibern auf tie flarke dieile.
Innes Lesste, deuen durch die kanri-gen Holgen des Lugendisches und Ge-zieles Lesste, deuen der die die gehies Erdennkeiten, verwählicht diese glächliche Erheund frohe Ankunftnern zuge ih, follten die menkanizundlichen Anneiungen nebet und verzerflichen Tallischlage diese allen bewähren Bad, seigigen, mid den hemäbren Bad, seigigen, mid den hemäbren Bad, seigigen, der den genähligiez einig diedet, "eh is den dichtigfiez einig diedet, "eh is den dichtigfiez Switt im Leden fun. Das Anch wich für Wie Erk. Koftmarten, wohl erliegelt, feit verfaht. Aprefite: Dell'Intelles und kant kant in. No. 11 Clinton Place, New York, N. L. Courtit in Softs poin,
That Date With his 25 Gis, Wolfmarten,
World Britisgeli, fret bestonkt. Abreffice:
DEUTSCHES HELL-INSTITUT,
No. 11 Clinton Place, New York, N. L.

Der "Rettungs-Anker" ift auch ju haben in Chicaga 38., bei Derne Schundite 232 Worth Abe.



Unter allen Mitleib verdienenden Beibenben ! Die gange Wolf ist mit von diese Krankheit Verrentien und Lertrüppelten bedeck, und warum?
Weil die Keute glauben, das man Droguen verwenden mus, odwodt diese sehr felten heilen oder
and nur temporäte kinderung geben. In den gwieundswarzig Jahren, in denen unsere Erstüddung
veröffentlicht if, daben wir viele Tanjende don Rheumatismus beitret und wissen wir daher, daß.
Elektricität das ein zige Mittel ist. Wenn die Leidenden nur wissen, woo dieses erstaumliche Mittel zu thun im Stande ist, wirde eskeinen der ist Elektrischen, woo dieses erstaumliche Mittel zu thun im Stande ist, wirde eskeinen der ist Elektrischen, woo man Dr. San-ben is Elektrischen, wo man Dr. San-ben is Gittel ist eine vollkändige, wissenschaftlich hergestellte Naterie, welche kinderner, mide Eirdmegiehte Naterie, welche kindberner, mide Eirdmegieht Watterie, welche kindberner, mide Eirdmegieht worts die wenden und Anjedwerte Fälle werden oft in wenigen Tagen gedeitt. Der Gürtel Toste wenig, und wer ihn nicht einer Prüfung uns terziech, wirts Gild und Sejandert Ferr

terzieht, wirst Güüd und Gejundheit fort. Dr. A. I. Sanden. — Werther berr! Ihr Güre tet hat mir bei meinem dronischen rheumatischen Leiden die größten Tiemse geleistet. Ich war so dange mit bieter skreatlissen Krantheit behaftet, daß ich die Dosfmung sait ausgad, jewals wieder gelund zu werden. Duch Gottes Inade und mit düsse Jores Gürtels din ich jeht ein vollfländig gelunder Mann. Ich werde Ihren Gürtel in mei-mer Gemeinde bestens empfehlen. Achtungsvoll, Passon Duch Gürtels din ich gelen Gürtel in mei-mer Emeinde bestens empfehlen. Achtungsvoll, Passon Entre Kürtel keiten



Pajtor d. Bunje, Napnesville, Winn.

Dick Glütel helten
tofort Ahramatismus,
dujtweh, Lendenweh,
dirtunk, Lendenweh,
dirtunk, Lendenweh,
dirtunk auf w. Glefteis
iches Epral-bishbens
forium für Pannee fect mit allen Gürteln.
Riemand fann üh die mundervollen Steinne dorfiellen, welche dieje Körperbatterie zu geden im
Gande ilt, ohne sie zu hrüfen. Sprechen Sie daher in unierer Office dor nich überzeugen Sie sich,
oder lenden Sie für unter großes, iluştürtes, deuts
dies Kamphet, welches fosienzie und vertigeelthes
Dof verjandt wird, zu Sprer nächfen Office: SANDEN ELECTRIC CO., 58 Ctate Ct., Chicago, Sil,

Private, Chronische Mervoje Leiden

sowie alle Haut:, Blut: und Geschlechtstrand bei en und die schimmen Folgen jugendicher Auf-Ausschweitungen. Nerveusschwäche, verlorene Vanneskraft u. f. w. werden erfolgreich don den lang etablirten deutschen Rezzten des Illinois Medical Dispensarr behandelt und unter Garantie für wi-mer hartt. Krauentkrankeiten, allgemeine Schwäch, Gebärmutterleiben und alle Unregelmäßig-Smudde, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßig-feiten werben prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.

Arme Lette werben frei behandelt und haben für Arzueten zu bezahlen. — Consultationen frei. Kusmärtige werben drieflich behande t. — Sprechstun-ben: Bou 9 Uhr Worgens dis 7 Uhr Abends: Somis tags von 10 dis 12. Abresse

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, IIL

Medizinisches Frauen - Institut.

353 WELLS STR., Ecke Hill Str.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren !

Keine Operationen — feine schädlichen Mer Dizinen.
Rheumstämus, hämorrhoidal-Teiden, deralteielledel, Magenleiden, Heffilucht, Gehärmutterleiden, Tumor, Schwädee, Unfrundbarleit, Weißtluß, Unregelmäßig-leiten, Vialenleiden ze, durch im ere neue Derimeihode unter Garantie geheilt. Doffunugliofe Kalle weifen wir gurud und nehmen feine Bezohlung, Kallen Sie Tein Mester ausgen bevor Eis und consultert.

ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Di Mergte Diefer Anftalt find erfahrene beutiche Gbesten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden menschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen voilen. Sie beilen gründlich nuter Marantie. ju heilen. Sie hellen gründlich, nuter Garante, alle geheimen Krantbeiten der Mäuner, Frauem leiden und Mentiruationsstörungen ohne Operation, alle offene Geschwüre und Wunden, Knochenirah ze., Rückgraf-Berkrümmungen, Säder, Brücke und verwachtene Clieder. Webnicken, nur Kehnablung, incl. Medizinen, nur

drei Dollars ben Monat — Schneidet diefes aus. — Stumben: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Brüche



Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschaft, Financiell Referens:
GLOBE NATIONAL BANK.
antite Brüde aller Art bei beiben dinbig all peilen, dim Ammending gleich, wie als ber Britt diff. Schriftliche Garantie



Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchand ist das einzige veiches Tag und Ra i mit Bequemlichteit getragen urd, indem es den Bruch auch bet der flärksten Rörpen bewegung gurudhatt und jeden Bruch beilt. Catalog auf Berlangen frei gugefandt. 25jil Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York,

Dr. SCHROEDER. Dr. SCHROEDER.
Anerkannt der beite, auderläfigste Jahnarzt. 224 Mitwaukes Aver.
nahe Aibeiton Str. - Franz Jahne ab.
und aufwärts. Sähne schwerzlos gegogen. Jahne ohne Matten. Golde und Subernittung aum halben Preis.
Allie Arbeiten garantirt — Conntags offen. 1501

Dr. ERNST PFENNIG Bratitider Jahnarat, 18 Clybourn Ave. Getnite Gebiffe, bou natürlichen Ichnem nicht zu unterigeiben. Gold- und Emaille-fülling en zu mägigen Preifen. Com erg-lofen Zahngieben. 23nobbfa,h

Bichtig für Manner! Schmitz's Geheim: Mittett kurren alle Gelchichise, Nerven, Bints, haut ober dronil is Kranthenten ieder Kri ichnell, fieger, billig-Neämerchoudge, Undermösen, Bandbourin, olle uri-nüren Leiden u. f. m. werden durch den Gedraach un-ierer Mittel immer erfolgreich furtet. Eprecht der uni-bor oder schaft Eure üdweise, und wir senden Euch im Muskauft üder alle uniere Mittel.

E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecko 26. Sta

Dr. J. KUEHN,

Stegial-Arzi für Daut: und Gefchlechte-Arent-heiten. - Office: 78 State Str., Room 29. - Sprech-ftunden: 10-12, 1-5. 6-7; Countags 10-11 19fabit; Reine Beilung, feine Bezahlung. Alle geheimen Arnatheiten der Männer und Fin Konfultation und Untersuchung frei.

Dr. LINCOLN, 277 State Str., zweiter Grod liutte

Das Unternehmen unferes berbienft= bollen Landsmannes, des Dr. Robert Stein bom Geologifchen Bermeffungs= bureau in Wafhington mit Bezug auf artifche Forschungen hat neue Auf= munterungen erhalten.

Vor Allem haben nicht allein bas Komite ber "National Geographical Society", ju welcher faft alle unfere Rordpoljahrer gehören, sondern auch große englische Mutoritäten, wie Fielden und Sir George Nares, ihre auf= richtige Bewunderung bon Dr. Steins großartigem Blane ausgesprochen. Gie Mile beriprechen sich ausgezeichnete Refultate von der Durchführung feines neuen Systestems, welches noch dazu ben großen Bortheil hat, baß es mit nur geringen Mitteln und fast ohne jegliche Gefahr burchgeführt werben fann.

Ferner wurden bie Theorien bes Dottors auch noch burch weitere Stubien und Thatsachen bestärft, welche wir hier folgen laffen.

Wie Jedem befannt, ber fich auch nur etwas mit Geographie beschäftigt hat, wurde Baffin=Land bei Gronland, ber größten bis jett befannten Rord= polarinfel, auf ben Landtarten lange als eineInselgruppe bargeftellt. Gleich= zeitig waren die Landmaffen nördlich bon Baffin=Land und bem noch weiter nördlich bon biesem liegenden Nord= Debon als eine einzige Infel gezeichnet, obwohl die meiften Foricher ber lleber= zeugung find, baß biefe angebliche Infel burch Meerengen in zwei und vielleicht noch mehrere fleinere Infeln ge=

Die in Grönland u.f.m. wohnenben Estimos (ober, wie fie fich in ihrer ei= genen Sprache nennen, In=nu=its), welche trot ihrer sonstigen niedrigen Rultur boch wenigstens in ihrem eigenen Lande Bescheid wiffen follten, und benen man thatfächlich gewiffe geogra= phische Renntnisse nicht absprechen fann, behaupten auf bas Bestimmtefte, baß ber Hahes=Sund sowohl Grant=, als auch Grinnell-Land gang bon Ellesmere=Land trennt.

Baffin-Land ift bis zu einem gewis= fen Grabe erforscht, und bas neueste Wert von Professor Franz Boas, welcher einen gangen Winter unter ben Estimos gelebt hat, gibt uns noch weitere und bollftanbigere Renntniffe barüber, als biejenigen, welche wir bis= her hatten.

Auf ben Expeditionen von Nares und Greelen murben ferner nicht allein bie Ruften, fondern auch noch ein größerer Theil besInneren bon Grant= und Grinnell-Land burchforscht, als bon irgend einer anderen unter dem= felben nördlichen Breitegrabe gelegenen

Dagegen blieb mertwürdiger Beife bas zwischen ben eben genannten Lanbern und Baffin-Land gelegene und bedeutend leichter zugängliche Ellesme= re=Land fast ganz unbeachtet. Wenig= ftens wiffen wir Richts barüber, als bas, was gelegentlich ber Erforschung ber Grengen ber Baffin-Bai und bem Jones=Sund bekannt wurde, obwohl Balfischfahrer in jeber Saifon an ber Silbfuffe bon Ellesmere-Land borbei= fahren unb Norbpolfahrer, wie Lebensmittel, baselbst ebenso leicht und ge= fahrlos gelandet werden tonnten, wie 3. B. in Liberpool.

Der nur furge Ranal am Jones= Sund an ber Sudfuste führt birett in bas bis jest ebenfalls noch unbefannte Meer nordlich bom Parry-Urchipel, beffen Topographie, wie befannt, icon burch bie Frantlin'ichen Entbedungs= reisen festgestellt murbe. Doch blieb bas Polarmeer nördlich bom Jones= Sund, mit Ausnahme eines Theiles an ber europäisch=afiatischen Geite bis jest unerforscht, obwohl bie gange gi= vilifirte Menschheit vor Wigbegierde gu brennen scheint, wie es bort oben aus-

Doch auch wenn biefe Neugierbe nicht mare, ift es mertwürdig und unerflärlich, warum man ben Jones= Sund nicht schon längst zum Ausgangspuntte neuer Erforschungsfahrten gemacht hat.

Worüber fich bie Nordpolfahrer wohl gunächst Rlarheit zu verschaffen fu= den werben, bas ift bie westliche Rufte bon Ellesmere-Land; bie Ausbehnung bes öftlichen Theiles bes Parry-Archi= bels nach Norden und ber Sabes= Sund. Sind biefe Gegenben einmal beffer befannt, fo werben wir auch balb miffen, ob Glesmere-Land, wie fehr mahrscheinlich, eine Infel ober vielleicht boch nur ein Theil eines gröferen Lanbftriches ift.

Die oben genannten Aufgaben bilben benn auch ben erften Theil bon Dr. Steins Programm, mit beffen Durchführung er in biefem Sommer beginnen wird. Er hat zu biefem 3mede auch ichon Bereinbarungen mit einem Balfischfahrer angefnüpft, ber fich bereit ertlärte, eine Expedition bon 8-9 Mann gu einem mäßigen Breife nach Ellesmere-Land und bon ba wieber hierher gurudbringen.

Sofort nach feiner Untunft in GI= leamed Land wird ber Dottor an ober in ber Rabe bes Cap Tenngfon ein Schughaus errichten und bann eine auf acht bis neun Bochen berechnete Entbedungsreife langs ber Weftfüfte bes Landes bis an den hanes-Sund im Norben und bon ba aus weftwarts antreten, um nach weiteren Infeln gu

Die Estimos behaupten nämlich. baß einer ihrer Stämme, ber noch niemals mit Weißen inBerührung getom= men fei, an ber Beftfüfte von Gles= mere=Land lebe.

Es unterliegt wohl auch feinem 3weifel, bağ bas Land einmal bewohnt war ober boch baß ausgebehnte Jagb= ausflüge vom Guben aus dahin ge= macht wurben. Denn an ber Oftfufte fand man eine Menge Spuren babon, bag bafelbit Gingeborene bes Lanbes gehauft hatten. Aber, bis jest wenig= ftens, hat weber ein Norbholforicher.

noch ein Walfischfahrer auf Glesmere-Land einen Estimo gefehen.

Der Name, welchen bie Gingebore= nen biefer Gegend geben, ift bas "Must-Dr" (Bijamthier-) Land. Doch scheint es, als ob diese Art von Thie= ren und überhaupt alles größere Wild total ausgerottet und Ellesmere-Land schon seit langer Zeit weber als Jagb= grund, noch als Wohnplat benutt worden fei. Immerhin ift es mehr als mahrscheinlich, bag ber Dottor, wenn auch nicht auf der Infel felbft, so boch auf ben benachbarten Gilanden einige und bis jest unbefannte Estimoftam= me antreffen wird.

Bon feinem erften hauptquartier aus wird Dr. Stein bann bas gange Land mit einer Art bon Net bon Beobachtungs= und Erforschungs=Sta= tionen übergiehen. Dieselben werben in der Entfernung von je hundertMei= len bon einander bom hauptquartier aus nach bem Norden vorgeschoben werben und in Anbetracht ber Schwie= rigfeiten bes Transports u.f.w. aus nur fünf bis fechs Mann befteben.

Alle Stationen werben ihre eigenen Säuser haben und reichlich mit wiffen= schaftlichen Apparaten, allen zum Le= ben nöthigen Geräthschaften, bollem Proviant für die erfte Zeit und Baf= fen und Munition zur Erganzung besfelben burch Jagb und Fischjang

Mit ber Zeit wird ber Dottor auch Frang-Josephs-Land und berfchiedene andere für Walfischfahrer etc. leicht zugängliche und wenigstens währenb bes Commers in Berbindung mit ber zivilifirten Welt ftebende, nördlich ge= legene Buntte in ben Bereich feines Snftems gieben.

Auf diefe Weife wird er im Berlaufe meniger Sahre eine reguläre tongen= trifche Belagerung bes Nordpols im Gange haben, in beren Berlauf Mles erforscht werben wird, was die Polar= länder noch in Bezug auf Meteorolo= gie, Flora, Fauna, Mineralreichthü= mern u.f.w. bor uns in ihrem Schoofe

Möge bas mit echt beutscher Gründ= lichkeit entworfene und auch auf mut= fche Beharrlichkeit berechnete Unterneh= men mit bem wohlberdienten Erfolge gefront werben!

("N. Y. Staatsztg.")

Das jüngfte Abentener Tolftois.

Dem Grafen Leo Tolftoi ift wieber einmal in Tula etwas Eigenthümli= ches begegnet. Dort follte in ber Abelsversammlung fein Stud "Die Früchte ber Auftlärung" gegeben werben. Der gerabe in ber Stadt weilenbe gräfliche Berfaffer war gebeten worden und hatte zugefagt, ber Generalprobe bei= gumohnen, um hier und ba ben Dilettanten=Darftellern einen Wint gur rich= tigen Durchführung ihre Rollen ju geben. Dazu bot fich bem Grafen auch fehr balb ein Unlag. Gin junger Uriftofrat, ber im Stud ben Diener spielte, muß als solcher in einer Szene mehrere Bauern aus bem Vorzimmer feines herrn an bie Luft beforbern, beforgte biefes Lafailengeschäft aber bermaften simberlich und mit fo großer Delikateffe, bag Graf Tolftoi mit ben Worten bazwischen trat: "Das ist nichts; bas ift fein richtiges natürli= ches hinauswerfen. Sie muffen es fo machen, wie es mir borher braugen auf ber Treppe geschah."

Und nun ergahlte ber Graf ben er= ftaunt Aufhordenben, wie es ihm bei feinem Gintritt in bie Abelsberfamm= lung ergangen war. Der an ber Gin= gangsthure postirte Gorobowoi hatte ben Auftrag erhalten, einzig und allein ben Grafen Tolftoi, fonft aber Riemanben paffiren zu laffen. Rommt ba aber plöglich ein großer, reichbehaarter Muschit in Schafpelz und Schaffell= müte einher und will an ihm borbei. Der Poligift ruft ihn an, aber ber Bauer fehrt fich nicht baran und fteigt ruhig bie Treppe hinauf. Diese un= glaubliche Dreiftigkeit geht bem Boligi= ften benn boch über ben Spaß. In zwei Sägen ift er neben bem Unberfcham= ten, und faum fpurt biefer bie frafti= gen Gorobowoifaufte in feinem Benid, so ift er auch schon, allerdings etwas unfanft, aber nach allen Regeln ber Runft an bie frifche Luft gefeht und liegt braufen im Schnee. Erft als fich ber vermeintliche Bauer als ber er= wartete Graf Tolftoi zu ertennen gab, murbe ihm bon bem berblüfft brein= schauenben Polizisten ber Gintritt ge=

"Da war Natürlichfeit brin, muffen Sie auch hinauswerfen," be= lehrte ber Graf ben jugendlichen Dilet=

Das Formenophon.

Die physitalische Thatfache, bag ber Ion einer Orgelpfeife fich andert, wenn berichiebenartige Gafe burch fie hinburchstreichen, hat ber Frangose Sarby gu einer finnreichen Erfindung benutt, die bas herannahen ichlagenber Wetter in Bergwerten anzeigen unb bemertbar machen foll. Das "Forme= nophon", wie er feine Erfindung be= nannt hat, besteht aus zwei für Luft gleichgeftimmte Orgelpfeifen, bon benen bie eine ftets bon reiner Luft ange= blasen wird, bie in bem Apparate ein= geschloffen ift, mahrend bie andere bie au untersuchende Luft binburchstrei= chen und fo bie Pfeife ertonen läßt. SobaldSchwebungen (Stöße) zwischen beiben Pfeifen einen Tonunterschieb anzeigen, muß alfo bie eine Pfeife bon einem Gasgemisch angeblasen werben, bas bon bem ber atmosphärischen Luft berichieben ift. Durch ein Uhrwert fann ber Apparat auch auto= matifch wirten, und feine Tone laffen fich burch Telephonleitungen mit Leich= tigfeit in bas Zimmer bes Auffichts= beamten übertragen und nöthigenfalls burch ein Mitrophon fo berftarten, bag fie ohne weiteres Zuthun als Alarm= fignale bienen tonnen.

Die "Abendboft" befleifigt fich eines volleithumlichen und jugleich bornehmen bones. Zeshalb ift fie bet bem gangen bentichten Chicages beliebe.

Mus dem Berliner Polizeigericht.

Mit bem Gintritt ber falten Witterung nimmt bie Arbeit ber Polizeirich= ter, benen bie Aburtheilung ber wegen Bettelns und Obbachlofigteit auf ben Strafen aufgegriffenen Berfonen ob= liegt, in erheblichem Dage gu. Co hat= te fich besonders in ben legten falten Tagen die Bahl ber Borgeführten ftart bermehrt, und über fünfzig Männer befanden fich in bem Raum, ber burch eine Schrante von bem übrigen Theil bes Zimmers getrennt ift, - Manner in alten Altersftufen bis gum weiß= haarigen Greise, und bicht neben biefem ein faum ber Schule entwachsener Rnabe, ber mit Angft und Zagen, aber boch mit ber Neugier ber Jugend die Berhandlungen verfolgt.

"Urich," wendet ber Richter fich an einen Mann, ber für die Zeichner ber "Fliegenben Blätter" ein entzudenbes Modell abgabe, "Sie find schon wieber einmal beim Betteln abgefaßt worben. Stimmt das?"

"Det könnte ichon find, herr Rath," entgegnet Ullrich, "aber wenn Frau un Rinber hungern, un ber Mann, wo er boch ber Ernährer is, Durscht leibet, un Allens mit einander

"Erzählen Sie uns boch nicht wieber bas Märchen bon ben hungernden Rin= bern. Sie haben ja überhaupt feine Rinder, und Ihre Frau ift im Ur= beitshaus."

"Na, da wird ooch teen Jänsebraten mit Margipan ferbirt. Wenn bet jeflaubt wird, so is bet 'n verzeihlicher Brrthum bon Diejenigten Berrichaften, bie noch nich brin jewefen find. Jejen ben Flapps, ber ba uff bie Festtafel fommt, bat meene Olle eene unüber= windliche Abneijung, und ba berf id wohl fagen, bet fie hungert." "Machen Sie's turz. Sie bestrei=

ten also nicht?" "Nich in's Jeringfte, herr Rath, aber ich möchte Ihnen bitten, bet Gie mir iiber bie Feiertage beurlauben, in= bem bet bie beste Saifon für uns is. Un biefen Tagen find alle Leite in fo

'ne jemiethvolle Stimmung Ullrich wird burch ben Amtsanwalt unterbrochen, ber ben Antrag ftellt: "Drei Wochen und Ueberweifung an bas Arbeitshaus." Der Richter ertennt banach, und ber Berurtheilte gieht fich, ohne eine Miene zu verziehen, in ben Sintergrund gurud. 2118 alter Prattifus hat er fein anderes Urtheil er=

Rautafifche "Fürften".

Wie häufig ber Fürstentitel im Rau= lafus ift, erfieht man aus einer ber legten Nummern ber amtlichen ruffi= ichen Militärzeitung "Rußti Invalid". Dort werden als verstorben 13 Offigiere ber Milig aufgeführt, bon benen 9 Fürsten find. Bon biefen führen wiederum 5 Fürften ben als Schafer= namen befannten Namen Andronitow (Undronifus). In Wirflichfeit bezeichnet sich auch im Raufasus jeder Befiger einer irgendwie größeren Schafheerbe als Furft. Alle biefe Schaffürsten führen aber in Rugland gleich den bortigen ältesten Fürstenge= chlechtern ben Titel "Erlaucht". Begibt fich einmal einer jener herren in's Musland, fo nennt er fich auf ber Bi= fitenfarte "Bring" und fpielt in unein= geweihten Rreifen eine gewisse Rolle. Das Gleiche gilt für die vielen inRußland vorkommenben tartarischen Für= ftengeschlechter. Biele uralte ruffifche Würftenfamilien, wie Narpfchin, Diewolofhsti, u.f.w. führen baher ben Fürftentitel nicht, um nicht mit jenen Scheinfürften auf gleiche Stufe geftellt zu werben und begnügen sich mit bem fürftlichen Wappen.

Druderteufel.

In großen Stäbten find bie jungen Leute gang besonders ftarten Unfeuch= tungen ausgesett. - Immer mehr bürgert sich bei ben Jägern zum Warmhalten ber Sande bas Mitneh= men eines tüchtigen Suffes ein. -Wegen eingetretener Beiterfeit fann Berr N. biefen Abend nicht im Trauerfpiel auftreten .- Der Sausberr erhob fich mit feierlichem Ernft und mit ge= rührter Stimme proflamirte er bie Berlofung feiner einzigen Tochter .-Arthur und Felig maren ungertrenn= liche Freunde und bon feltener Beschei= benheit, inbem fie gehn Jahre an ei= nem Fische agen, ohne jemals Ungufriedenheit an ben Tag zu legen .- . Dabei verrieth ihre Kleidung ländliche Einfachheit und ihr rufiges Geficht wirkte wohlthuend auf ihre Umgebung.

- "Sie bitten um bie hand meiner Tochter; tonnen Sie fich benn auch or-bentlich ernähren?" — "Welche Frage! Das tommt gang auf Gie an."



Es ist ein großer Unterschied Zwischen billigen Waaren zu Billigen Preisen und guten Waaren zu billigen Preisen!

Wenn Ihr bie ersteren wollt - so könnt Ihr Eure Einkaufe irgendwo machen - aber wenn Ihr frische - neue - reine - gute und zuverslässige Reiber wollt - zu ben niedrigsten Preisen in Amerika - so fommt noch The bub" am

Bargain-Freitag!

olt Guch einzelne Männerröde- bon regulären \$12 und \$15 Angli- gen—3hr würdet gern \$5 ober \$6. für dieleben bezahlen— \$2.50 Bargain Freitags-Preis \$2.50	Solt Euch Rachthemden— Böllig 52 Joll lang—auß gutem Rachthemden-Cotton, Kafts echt- farbiger Befat — ein wirfliches 75c-hemd-aum Bertauf am Bar-	37c
olt Euch einzelne Männerwesten	gain Freitag für	
Engügen—Werth bis zu \$3.00— \$1.00 Bargain-Freitag für	Blifc u. Tuch-Wännerkappen. Der Rieft unferer \$1. \$1.25 und \$1.50-Quairtaten-Allegehen am Bargain-Freitag für	68c
von angebrockenen Kartien von Ungügen, sowie kleiner Bor- räthe von regulären \$3.50 seinen reinwollenen Kosen- Bargainefreitag zu. \$1.95	Anaben-Kappen—alle Sorten— alle fleinen Partien und ange- brochenen Größen— ohne Ruck- ficht auf Koftenpreis ober Werth —Bargain-Freitag für	9c
olt Euch Knaben-Aleider— Kinder 2 Stüde boppelfnövfige Angüge—Ulrer 7 bis 15 Jahre— febr bauerhalt—wirkiche 83.00 \$1.45 Waaren—Baryain-Freitag für.	Männer Derbh- und Febora- Hotte-in febwarg und braun - thatfchich die besten Facous ber Saison-gang Seibe gefüttert u. sicher ich werth \$2 und \$2.50 — Bargain-Freitag für	\$1.29
Rinber Cape-Ueberzieher-Alfer 4—12 Jahre-warm und bauer- haft-werth bis ju 18,50— Bargaiu-greitag für	Hongola Rib Anöpfichuhe für Kunder—Größen 81%—11, herad- gefest von 81.25, Bargain-Frei-	75e
Geftärfte Shirt-Waifts für Kin-	tag für	int

Solt Gud Semden-— Bargani-Freitag

Domen Glace-Anöpfiduhe — reguläre \$1.30-Werthe — angebrochen Größen — begunterzeiest für Bargani-Freitag auf ...

Anaben-Anöpfiduhe—Größen 3 bis 51/4—früher für \$2 verfauft—hernnterzeiest für Bargani-Freitag auf ...

\$1.19 Seftärtte Pique Busen und be-ftidte offene Front and Rücken-hemben — noch fibrig von unfe-rem geoßer jährichen Semben-Berkauf — werth bis zu \$1.50 — ba sie burch das Anfassen leicht beschaubt find— Bargan-Freitags-Preis Solt Gud Unterzeug-Neberbleibiel bon ben bielen Ar-ten Merino, Raturwolle und Kameelhaar Unterfleidern — ur-

prünglich bis ju 81 bertauft -Solt Gud Sofentrager-Die berühmten "Automatic"Bace Back Sofentrager — in großer Auswähl von Muftern — 50c ift

Bog Tip Bebble Brain Anöpf-schuge für Mädchen, Größen 11 —2, die reguläre \$1.50-Qualität —Bargain-Freitag 98c

Manner-Schube — Schnür und Congreß—wirklich billig für \$2— am Bargain-Freitag für nur... Solt Gud Mantel-Die größte jemals dargebotene Eelegenheit in Damensund Mad-chen Manteln — über 1000 uns teret neuenen Mobeln und beften Qualitäten. Einige verfauft bis au 22:00-einfach und beftscheit — iest zum Berfauf zu einem Preife, der in bielen Fällen ucht nicht den Wefatz bezahlt—nur.... \$6.98

Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO Beinkleider-Jabrikanlen 316 State Str. & 161 5. Ave.

gofen auf Bestellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von \$4.00 für das Paar nach Maß gemachter hofen von irgend welchen Stoffen in unferem Laden.

Upollo Beinkleider fabrikanten, 316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Chreibt wegen Samples.

BESTE LINIE KANSASCITY

Vier Züge Täglich

84 La Salle Street Passagescheine, Cafitte und 3wifdenbed über Samburg, Bremen, Antwerben, Rotterbam, Umfter bam Giettin, Savre, Baris sc.

Deffentliches Rotariat. Bollmachten mit confutarifden Beglaubis gungen, Grbicafto : Collettionen, Boftausigahlungen u. f. w. eine Spezialität. General-Algentur ber Sanfa-Linie swifden Hamburg-Montreal-Chicago. Ertra gut nud billig für Zwifdendocke affagiere. Attee Unftegerel, fein Caftie Garben er Ropfftener. – Nüberes bei ANTON BŒNERT,

Generalagent, Rechtsconsulent & Hetar. 84 LA SALLE STR

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, 270 und 281 Strauss & Smith, W Madison Str. Peutide Birma. 25 baar und 35 menatlich auf 350 merth Dibbein.

Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 176-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Cintauf bon Hebern aufersalb unjeres Saufes, witten wir auf bie Marte (. E. & Co. ju ablen, welche von uns tommenden Sachen tragen. bblom

Defet Die Countagebeifage ber Abendpost.

Baltimore nach Bremen burch bie bewährten neuen Boftbampfer erfter Rlaffe: Darmitadt, Münden, Dresden, Oldenburg, Gera, Stuttgart, Rarisruhe, Beimar.

Abfahrt bon Baltimore jeten Mittwoch, bon Bremer jeben Donnerftag. Erste Cajüte \$50, \$80-

Mad Sage ber Plate. Die obigen Stahldamsfer find fammtlich neit bo orzig der Baugrt, und in allen Thetlen bequer maerichtet ngerichtet. Länge 415—435 Huß. Breite 48 Fuß. Eleftriche Beieuchtung in allen Näuwen. Weiter: Ausfunft ertheiten die Gineral-Agenten,

21. Schumacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md 3. Pitt. Sichenburg, 58 Fifth Ava., Ohloago, Ills. ober beren Bertreter im Inlande.

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$3.00 Baar. \$1.00 per Wodye. Reine Ziufen, feine Abgaben mabrend ber Ab-gablungsgeit. "Tible Guarantee & Truft Co." lie-lert den Kaufbrief. — Tägliche Exturfionen von unferer Office. A. ASHENHEIM, W.W. WATSON & Co.

Hauseigenthümer!! Bahlen Gure Diether ihre Diethe? Wenn nicht, fprecht vor bei ber City of Chicago Landlords Protective Ass'n. Bimmer 625, Obera Soufe Blog., Gde Clart und Walbington Etr. — Zweigoffice: 402 Cleveland Abe. 241610

Rechtsanwälte.

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS. Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Redzie Building, 120 Mandolph Str.,

L M. LONGENECKER, früher Schaffanwalt. R. R. JAMPOLIS, A Jahre lang hilfs-Staatsanwalt Longenecker & Jampolis, Redte: Anmalte, Simmer 406. "THE TACOMA".

MAX EBERHARDT, Friebensrichter, 142 Beft Dabifon Etr., gegenüber Union Cir.

BROTHERS.

Rester-Zag

Muster - Basement - Bargain - Hauptquartier.

Mur einen kleinen Vorgeschmack von dem, was dort geboten wird:

Aleider-Stoffe Rester—

Genau biefelben melde mahrend ber gangen Boche bie Maffen ans gezogen haben zu 50c - \$1 bis \$6 Baare - 2-9 Darb lang, jest

Mäntel-

Frauen: und Mabchen : Jadets — in einfarbigen und gemischten Stoffen, einige mit Atlas gefüttert, andere Atlas faced, einige mit Belg garnirt, einige nicht, waren \$10 bis \$30-alle herabgefest auf Mabden 2 Stud-Anguge — in Fancy Mifdungen, waren \$15 und \$2.50 Gemifchte Partie Remmartets und Braps für Frauen,

herabgejest auf.....

uslin	und	Betttücherzeug-	
		rb breites Muslin — bas beste Sc Muslin im Markte	
"Pepp	5-4 breit 6-4 breit 8-4 breit 9-4 breit	derzeug und Kopffissen=Muslin wie solgt herunterg 9c 12½c 15c 17c 19c	efett:

50 Stud befte Cotton-Challies-neu, heller und buntler Grund-immer 8c.
Beite Amoskeag Schürzen: Ginghams— immer 8c.
Reue Rleiber-Rattune-beste Qualität, beste Mufter- regularer Berth 8c.

Refter von India Leinen, farrirte Lawns, Schottifche Muslins, frang. Organdies, Tarlatans, Smiffes zc .- werth bis ju 30c

Gefäumte Bud Sanbtücher-gute Qualitat-

Leinenwaaren— Reinleinenes Grafh Sanbtuchzeug-Speziell für Freitag gu

Refter von Tafel-Damaft-alle Sorten, regular bis gu 75c, "R. & G. Seconds" — extralange Taillen und vollständig gefüttert— Corfets, welche immer \$1.00 fofteten

Speziell für Freitag, bas Dupenb

Obbs und Enbs "B. C. C." Corfets-

Muslin-Unterzeug-Gute Muslin- Semben- mit Spigen und Stiderei bejest-Balfing und Unterrode-guter ftarfer Duslin, mit Tude und Stiderei befest, 56c werth-ju..... Beinfleiber - guter Muslin, mit Saum und Tuds-Subbard Nachtfleiber -- guter Muslin, vier Arten regularer Breis 95c

Rinanzielles.

Household Loan Association. (incorporirt) 85 Dearborn Str., Bimmer 864.

534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Lafe Biem. = Aeld auf Niöbel. ==

Reine Wegnahme, feine Orffentlichfeit ober Bergöger nng. Da wir unter allen Gesellichaften in den Ber, Staaten das grobte Rapital befigen, so tonnen wir fuch niedriger Raten und langere zeit gewöhren, als trgend Jemand in der Stade. Untere Gesellichaft fa-trganistrt und macht Geschäfte nach dem Baugesells-lchafts-Riane. Darteben gegen leichte wöchentliche ober wonattlie Richablung nach Bequemitäfteit. Sprecht und, bevor ihr eine Anleide macht. Brings Eure Röbel-Receipts mit Ench. Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Wibe., Bimmer 1, Lafe Biem.

Geld zu verleihen!

Die Sarden Sien Foreftere Building & Bean Afforiation offerirt auf Nord Chicago und Late Bieto Cunbergenthum Antethen unter febr ausehmbaren Bebiggungen.
Die Subjeribt on 30: per Share per Monat. Raberes bei: E. W. HUNCKE, Secretair. Office: Simmifelm 152 G. Rorth Mve. — 300 Cibbourn Mve.

Schukoerein der hansbesiker gegen fchlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Gtr. Bin. Clevert, 3204 Bentworth Av. Lervilliger. 794 Milwausee Ave. M. Beig, 614 Naeine Ave. A. G. Steite. 3254 S. Saifted Etr.

6 Prozent, Geld zu verleihen auf verbestertes bar bor bem Faliagert Grundeigenthum, rüctgahl-bar bor bem Faliagentstermun, wenn gewinscht; große Beträge eine Chiegialität; Darieben jum Bauer. 1800w H. C. STONE & CO. 206 LaGalle Str.

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Wlaschenbier für gamilien-Gebraud.

Onupt:Diffice: Gite Indiana und Desplaines Str. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph, 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Prafibent. 11jaljmbbf Adam Ortseifen, Bice-Brafibent.

R. I Bellamy, Cefreide und Schagmeifter. Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Cin veines Wielt. a. Sopfen-Bier, beftens zu empfehlen Du Fflaichen und ber ffag.

Bank-Geschäft Wasmansdorff & Heinemann,

145-147 Oft Randolph Gtr. Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

Beld zu verleihen auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundeigenthum flets zu verkaufen. Debofiten angenommen. Zinfen bezahlt auf Sparemlagen. Bollmachten ansgestellt, Erbifarteen eingezogen, Bafageicheite von und nach auropa e. — Conntags offen von 10—12 Dormittags.

6, 62 und 7 prozentige erfle Sypotheken ju verfaufen, in beliebigen Beträgen. Bute Kapitals-Unlagen.

Musgezeichnete Sicherheiten. Kapital und Sinfen gahlbar in Gold. C. B. RICHARD & CO.

62 Gud Clart Str.

152 LA SALLE STR., Geld auf Grundeigenthum. Ciderheiten ju verfaufen. Inolt

E. G. Pauling, 145 ga Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten

zu verkaufen.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 180 LA SALLE STR., Verleihen geld auf efficago Grund-Verkaufen erfle Mortgages. Bouvelte Sicher

GELD

pu berleiben in beliebigen Gummen bon 15 aufmarts auf erfte Oppothefen auf Chicago Grundeigenthum. E. S. DREYER & CO., 1901